

CREVVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Peter Hoebertz
The Voice of Krefeld

Kigli
Eroberung der Kleiderschränke

Jan & Dennis
Ein Leben für den KEV



Einkaufen bei Kerzenschein
20. November von 17 bis 22 Uhr

Die Rückkehr des Lichts



Character. Everyday.

Nur solange
der Vorrat reicht

Der neue Taigo

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,7 l/100km, Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,0 l/100km, Kraftstoffverbrauch außerorts: 4,0 l/100km, CO₂-Emissionen kombiniert: 108 g/km, Effizienzklasse: B

Farbe: Ascotgrau **Ausstattung:** LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht, Klimaanlage, Reifen 205/60 R 16, rollwiderstandsoptimiert, Fahrlichtschaltung automatisch, Fußgänger- und Radfahrererkennung, Spurhalteassistent "Lane Assist", Start-Stopp-System mit Bremsenergie-Rückgewinnung, u.v.m.

Privatleasing-Beispiel^{1,2}:

Fahrleistung:	10.000 km/Jahr
Vertragsdauer:	48 Monate
einm. Sonderzahlung:	1.500,00 €
Nettodarlehensbetrag:	16.989,30 €
Gesamtbetrag:	8.172,00 €
Sollzinssatz (gebunden):	2,54 %
Effektiver Jahreszins:	2,54 %

Gewerbeleasing-Beispiel^{1,3}:

Fahrleistung:	10.000 km/Jahr
Vertragsdauer:	48 Monate
einm. Sonderzahlung:	1.200,00 €

Mtl. Leasing-Rate
inkl. MwSt. **139,- €^{1,2}**

Mtl. Leasing-Rate
zzgl. MwSt. **115,- €^{1,3}**

¹Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

²Angebot inkl. MwSt. Werksauslieferungskosten in Höhe von EUR 555,00 berechnet der ausliefernde Betrieb separat.

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Weitere Laufleistungen oder Ausstattungen gegen Aufpreis möglich.

³Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet. In dem Angebot ist die Aktionsprämie des Herstellers von 487,82 EUR enthalten. Werksauslieferungskosten in Höhe von EUR 466,39 berechnet der ausliefernde Betrieb separat. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Weitere Laufleistungen oder Ausstattungen gegen Aufpreis möglich.



TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Tölke + Fischer Volkswagen Zentrum Krefeld
Gladbacher Str. 345 · 47805 Krefeld · Telefon 02151 339-0

Tölke + Fischer Volkswagen Exklusiv Willich
Jakob-Kaiser-Str. 3 · 47877 Willich · Telefon 02154 888-111

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG · Gladbacher Straße 345 · 47805 Krefeld · www.toefi.de

Foto: Luis Nelsen



Liebe CREVELTER,

kalt ist es geworden da draußen! Ein unmissverständliches Zeichen dafür, dass sich das Jahr mit Riesenschritten dem Ende neigt – und damit auch wieder Weihnachten vor der Tür steht. Bevor der Einkaufsstress in überfüllten Kaufhäusern losgeht, ist es sinnvoll, sich jetzt schon Gedanken darüber zu machen, womit Sie Ihren Lieben eine Freude machen können. Um Inspiration zu liefern – und sie nach Möglichkeit noch vor dem großen Ansturm in die Innenstadt zu schicken –, haben wir uns dazu entschieden, unser alljährliches Geschenke-Spezial schon einen Monat früher zu starten. Auf den Seite 14 – 24 finden Sie zahlreiche Präsentideen Krefelder Einzelhändler, mit denen Sie nicht nur eine attraktive Alternative zum anonymen Amazon-Gutschein finden, sondern auch die lokale Wirtschaft stärken. Die braucht nach dem zweiten Corona-Jahr dringend einen Anschlag, wie Christoph Borgmann, Markus Stocks und Heiner Kempken, die Köpfe der Krefelder Werbegemeinschaft und Initiatoren sowohl der Aktion „Einkaufen bei Kerzenschein“ (S. 15) und der Krefelder Schatzkarte (S. 18), bestätigen.

Ansporn und Unterstützung kann auch der KEV nach Jahren der Dürre gut gebrauchen. Zwei, die in dieser Hinsicht alles geben, sind die KEV-Fans Dennis und Jan: Sie reisen den Pinguinen quer durch die ganze Republik nach und unterstützen sie dort ebenso lautstark wie bei Heimspielen. Wir haben mit ihnen über ihre Leidenschaft gesprochen – und sie gefragt, warum es bald wieder aufwärts geht mit

den Pinguinen (S. 36). Nach oben möchte auch der Autohändler und Sänger Peter Hoebertz. Nach Jahren im Krefelder Karneval, in Schul- und Coverbands erobert er derzeit die nationale Bühne der Casting Show „The Voice of Germany“. Bei einem Spaziergang erzählte er uns von seiner musikalischen Reise (S. 06). Eine Reise ganz anderer Art hat hingegen Svetlana hinter sich gebracht: Im repressiven System Russlands aufgewachsen, verstand sie lange Zeit nicht, warum sie sich nicht für Männer interessierte. Erst in Deutschland entdeckte sie eine Seite ihrer Persönlichkeit, die ihr bis dahin verborgen geblieben war – und verliebte sich. Was es bedeutet, in Russland homosexuell zu sein, lesen Sie auf S. 74.

Neben diesen Einblicken in das Leben ganz unterschiedlicher Menschen bieten wir Ihnen wieder das breite Spektrum an Geschichten und Empfehlungen, das Sie mittlerweile von uns gewohnt sind – und das Ihnen hoffentlich ein angenehmes Lesevergnügen bereitet – natürlich erst nach dem Weihnachtseinkauf!

Viel Spaß beim Lesen,

Michael Neppeßen, Torsten Feuring und David Kordes



November 2021



06

The Voice of Krefeld 06
Peter Hoebertz

Wie wird man eigentlich...Glockensachverständiger? 10
Norbert Jachtmann

Geschenke-Spezial 14
Ideen für den Weihnachtseinkauf

Die Rückkehr des Lichts 15
Einkaufen bei Kerzenschein

Krefeld entdecken und erleben 18
Schatzkarte Krefeld

Ein Auge fürs Detail 26
Zahnärzte am Friedrichsplatz

Beständigkeit im Wandel 28
Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf

Eroberung der Kleiderschränke 30
Kigili

A New Day 34
Holiday on Ice

Ein Leben für den KEV 36
Dennis & Jan

Depression und Sexualität 40
Klinik Königshof

Koryphäe und starker Partner 42
Motorrad Faßbender

Die Goldmedaille der Sportmedizin 46
Jochen Urban

Rund 50 Veranstaltungen vom 15. bis 21. November 50
Gründungswoche Niederrhein

Aus Freude am Helfen 52
Sinzig Frankenheim Krefelder Bestattungshaus

Gemeinsam trainieren 56
timeout Fitness- und Gesundheitscenter

Recruiting: Digital und analog gegen den Fachkräftemangel .. 58
Kolumne: Christopher Borchert (App Logik)

„In der Reha ist es wie im echten Leben“ 60
Alexianer Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation

Offenbach-Operette auf der Krefelder Theaterbühne 62
Salon Pitzelberger & Co.

Behütet nach dem Tod 66
Grabeskirche St. Elisabeth von Thüringen

Sanfte Linderung für eine schambehaftete Volkskrankheit 70
Helios Klinikum Krefeld

Gemeinsam für den Standort Krefeld 72
Dachverband KREFELD BUSINESS

Worüber man nicht reden kann, das kann man auch nicht fühlen 74
Portrait Svetlana Kolkova



30



46



66



PETER HOEBERTZ

The Voice of Krefeld

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen

Als der erlösende Buzzer nach langen eineinhalb Minuten endlich ertönt, streckt Peter Hoebertz dynamisch den Arm nach vorn und schließt der energischen Bewegung gleich einen kleinen Freuden-Hechtsprung an. Mark Forster hat den Sänger bei The Voice of Germany in sein Team gevotet und nimmt ihn damit in die begehrte nächste Runde mit. In Krefeld ist Peter schon lange kein Unbekannter mehr. Warum, das zeigt er nun auch auf der großen Bühne der Castingshow vor nationalem Publikum. Hier überzeugt er nicht nur mit seiner einzigartigen Interpretation des Sea-Shantys „Wellerman“, sondern präsentiert sich auch als Sympathieträger, der immer einen flotten Spruch auf den Lippen hat und keine Scheu zeigt, den Jurystars Paroli zu bieten.

Ja, Peter ist ein echter Showman, der unbedingt auf die Bühne gehört. Doch legt der The Voice-Teilnehmer das Bühnengesicht ab, ist da ein junger Mann, der seine eigene musikalische Entwicklung immer wieder hinterfragt, der sich mit Leidenschaft für bessere Lebensbedingungen in Afrika einsetzt und der vor allem Begegnungen mit Menschen braucht, um sich selbst musikalisch entfalten zu können.

OMA KÄTHE

„Wie geht’s euch, habt ihr gut geschlafen?“, begrüßt uns Peter mit seiner offenen, freundlichen Art, die wir bereits aus dem Fernsehen kennen. Auch rein äußerlich zeigt sich der junge Mann wie auf dem Bildschirm: Ein lässiger Hut ragt in seine Stirn und die weißen Sneakers sind frisch geputzt. Der Hülser ist inzwischen ein echter Medienprofi. Er gehört zu der Spezies Mensch, die mit jedem unkompliziert ins Gespräch kommt. Wirken viele Personen mit ähnlichen Eigenschaften aber häufig oberflächlich und unverbindlich, erscheint Peter authentisch und nahbar: Spricht er über seine musikalischen Anfänge und damit über seine Familie, verwandelt sich der professionelle Entertainer auf einmal wieder in den Jungen von nebenan. „Wenn ich an meine musikalischen Wurzeln

denke, denke ich an meine Oma Käthe. Sie war begeisterte Kirchenchorsängerin und hat mit mir und meinem jüngeren Bruder schon früh viel gesungen“, erklärt er mit weicher Stimme und zeigt ein mitgebrachtes Foto, auf dem seine Oma ihn beim St.-Martins-Umzug auf dem Arm trägt. Gaben die Männer der Familie von Generation zu Generation den Vornamen weiter, vererbte Oma Käthe dem siebten Peter der Familie die Liebe zur Musik und begleitete ihn bei den ersten Schritten seiner musikalischen Reise. „Wir sangen damals natürlich hauptsächlich Kinderlieder, aber Oma Käthe zeigte mir, was Musik mit mir machen kann“, erklärt er. „Ich spürte, dass mich das Singen total berührte.“



”

„Ich möchte
mit meinen Liedern
Geschichten erzählen!“

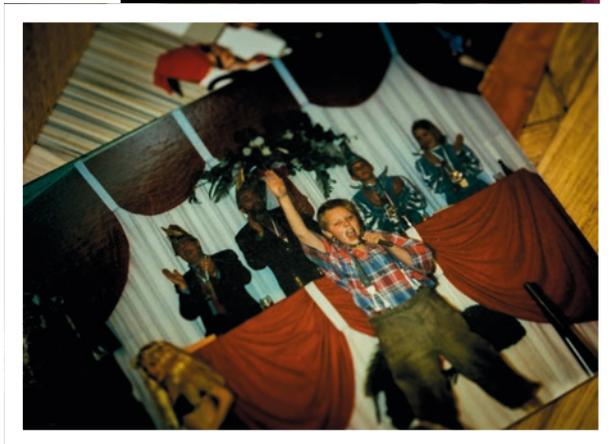


Bild Copyright: © ProSiebenSAT.1/Claudius Pflug

Vom Hülser Karneval bis auf die Showbühnen von The Voice of Germany: Die Liebe zur Musik erfasste Peter Hoebertz schon im Kindesalter.

DIE HÜLSER KARNEVALSGEMEINSCHAFT

Schon als Peter gerade laufen konnte, liebte er es, sich in Szene zu setzen. Er entdeckte früh, dass Musik und Entertainment für ihn zusammengehörten. So wunderte es niemanden aus der Familie, als er mit rund neun Jahren zum kleinen Star des Hülser Kinderkarnevals wurde: Live und inbrünstig schmetterte er Coversongs oder umgedichtete Karnevalshymnen auf der Bühne. Wie eine Droge wirkte bereits damals das Publikum auf ihn. „Wenn der Saal komplett mitsang, ging mir das durch Mark und Bein“, erzählt er. Ein weiteres Foto zeigt den rund zehnjährigen Peter mit festem Stand, den Hüftschwung angedeutet, einen Arm in die Luft gestreckt, den Mund weit aufgerissen und das Mikrofon in der Hand. War es die Lust auf Bühne, die ihn zunächst zum Karneval brachte, waren es die menschlichen Beziehungen, die ihn dort bleiben ließen. Noch heute ist er fester Teil des Hülser Sechserrats. „Das Brauchtum macht uns hier in Hüls zur Gemeinschaft“, schildert er. „Gehe ich durch Hüls, kenne ich allein durch den Karneval den halben Ort.“ Für den 31-Jährigen sagt das viel über „sein Hüls“ aus. Erzählt er von seiner Verbundenheit zu seiner Heimat, spricht er automatisch auch von Breetlook und der Trina, von der Proklamation des Prinzenpaares und von dem Zusammengehörigkeitsgefühl, das ab November jedes Jahr aufs Neue über den Krefelder Stadtteil zieht.

GROOVE COMPANY

Abseits von Hüls, nämlich während seiner Zeit auf dem Horkesgath als weiterführender Schule, entdeckte Peter dann eine neue Art von Musik für sich. Als die Klassenkameraden eine Schülerband gründen wollten, fragten sie ihn, ob er sich nicht vorstellen

könne, ans Mikrofon zu gehen. „Ich mochte die Leute, ich hatte Lust auf Musik, also sagte ich zu“, erklärt er grinsend. Es folgten die ersten Auftritte außerhalb des Karnevals und als mit der anstehenden Volljährigkeit Schule als Rahmen nicht mehr ausreichte, wurde aus der ehemaligen Schulband ein ernstes Projekt. Gemeinsam mit seinem ältesten Schulfreund und mit vier weiteren jungen Hobbymusikern gründete er „Groove Company“ in einem Gartenhaus in St. Tönis. Mit Blasinstrumenten, Gitarre, Bass, Schlagzeug, Backing Vocals und Peters Bühnentalent harmonierten die Jungs so gut, dass die neue Coverband schnell Fuß fasste. „Wir landeten recht zügig auf großen Bühnen“, erklärt er.

Erzählt Peter von der Groove Company, sind es auch hier die Erlebnisse mit guten Freunden, die sofort zum Thema werden. Da ist zum Beispiel der jährliche Besuch in Renesse. Als Partyband gebucht, heizen die Jungs einmal im Jahr dem Publikum der Kultkneipe „De Stulp“ ein und eskalieren dabei völlig. Peter fällt es nicht schwer, eine ganze Halle zum Tanzen zu bringen: Das Publikum feiert bis in die letzte Reihe und selbst die Saxophonisten und der Schlagzeuger gehen mit. Die Groove Company hat stets ihren eigenen Fanmob dabei, der die Band auch bis nach Renesse begleitet. Fast wie ein Heimspiel war auch ein Trip vor einigen Jahren in eine Après-Ski-Hütte nach Südtirol: Der halbe Freundeskreis schloss sich der kleinen Klassenfahrt an. Mit Freunden, Musik und einigen Kaltgetränken wurde die Nacht zum rauschhaften Erlebnis. „Das vergisst du niemals“, sagt Peter schmunzelnd.

PETERS FAMILIE

Und doch merkte der junge Mann schon wenige Jahre nach seinem Start als Sänger, dass ihm musikalisch etwas fehlte. Er liebte die Auftritte im Karneval und mit der Groove Company als Partyband, irgendwo aber war da das Gefühl, dass es noch eine tiefere, per-



sönlichere musikalische Bestimmung für ihn geben müsse. „Jeder Sänger träumt doch davon, dass die Halle nicht nur Coversongs, sondern eben auch deine eigenen Lieder mitsingt“, sagt Peter und während er mit seinen Händen spielt, merkt der Zuhörer auf einmal Zurückhaltung in seiner Stimme. In Peters Leben gab es für eigene Songs lange Zeit keinen Raum. Immer waren andere Verpflichtungen wichtiger, andere Auftritte, auch als DJ, gerade dringender und manchmal fehlte auch einfach der Mut. „Einen Song zu schreiben, bedeutet, viel von dir preiszugeben – das hätte ich mit 23 Jahren wahrscheinlich noch gar nicht gekonnt“, sagt er. „Heute bin ich soweit. Ich möchte Geschichten erzählen.“

Mut hat Peter nicht nur auf der Bühne im Karneval oder auf Konzerten mit der Groove Company gesammelt. Mut haben Peter auch schon immer Beziehungen abseits der Bühne gegeben. Da ist zum Beispiel seine Frau Anna, der Peter vor zwei Jahren am Strand von Costa Rica einen Heiratsantrag machte. Da sind aber auch Peters jüngerer Bruder Micky und sein Vater, natürlich ebenfalls ein Peter, mit dem sich der 31-Jährige ehrenamtlich engagiert. Nachdem Micky 2014 nach einem freiwilligen Jahr aus Äthiopien und Tansania wiederkam, entschlossen sich die Hoebertz-Männer einen Verein ins Leben zu rufen, der Spendengelder zu 100 Prozent in entsprechenden Projekten ankommen lässt. 2017 finanzierte das „Project100“ die Renovierung einer Schule und den Bau eines Klassenzimmers in Tansania. 2019 bauten sie mithilfe von Spendengeldern, die Peter unter anderem durch Preisgelder bei Shows wie „Das perfekte Dinner“ einspielte, ihren ersten Brunnen in dem afrikanischen Land. Immer wieder reisten die drei Männer selbst nach Tansania, um mit anzupacken und die Gelder direkt vor Ort zu übergeben. „Wenn wir dann da abends mit Einheimischen am Feuer sitzen, gibt mir das total viel“, sagt der junge Mann mit auf einmal schwerer Stimme. „Die Reisen haben mich aber auch verändert. Ich bin fast demütig zurückgekommen. Dass wir so in Deutschland leben können, ist ein Privileg. Das sollten wir uns immer wieder vor Augen führen.“

JOST KEMMERLING

Manchmal braucht es einen kleinen Schubser, um das, was man fühlt, freizulassen. So ging es Peter auch in der Musik. Denn als er vor rund zwei Jahren auf Jost Kemmerling traf, den Gitarristen der Krefelder Urgestein-Band „Morgentau“, fand er das letzte Teil, das ihm helfen sollte, sein Inneres in der Musik auszudrücken. Gemeinsam mit Jost schrieb er seine ersten eigenen Songs und traute sich, die eigene Gefühlswelt vor Publikum preiszugeben. „Es fühlt sich so an, als wäre das jetzt einfach das Ziel des langen Weges, denn ich bin ganz bei mir“, erklärt er. „Es ist so etwas wie ein neuer Abschnitt.“ Mit Jost baute der Sänger auch seine ruhige Seite weiter aus: Die beiden Vollblutmusiker singen in Harmonien, erzählen über die Musik Geschichten und ziehen so das Publikum in ihren Bann. „Heute weiß ich, dass ich all diese Seiten von Musik brauche“, schildert Peter. „Der Karneval, die Groove Company, Jost, aber auch meine eigenen Songs gehören als Musiker zu mir. Das alles macht mich erst vollständig.“

MARK FORSTER

Wer Peters Geschichte kennt, versteht auch, dass Mark Forsters Buzzer eine tiefere, viel größere Bedeutung für ihn haben muss. Der Buzzer bestätigt nicht nur das Weiterkommen in einem Wettbewerb, er markiert das Ziel einer langen musikalischen und persönlichen Reise. Der Musiker wünscht sich von The Voice of Germany, dass er mit seiner eigenen Kunst eine breitere Plattform erreicht. Dass sich das Publikum für ihn als Entertainer, aber auch für ihn als Singer-Songwriter öffnet. Dass Menschen Lust darauf haben, seine Geschichten zu hören. „Ich habe ja immer wieder bei TV-Shows mitgemacht, aber nie hat eine Sendung mir so sehr entsprochen und mir so viel bedeutet“, erklärt er und berührt den Hut auf seinem Kopf. „The Voice fühlt sich jetzt gerade genau richtig an.“

Neuigkeiten zu Peters Weg bei The Voice of Germany und zu anderen Projekten finden Sie bei Instagram auf dem Account [peter_hoebertz](#) sowie bei Facebook ebenfalls unter seinem Namen.

Wie wird man eigentlich ... Glockensachverständiger?

Text: Ann-Katrin Roscheck // Fotos: Luis Nelsen

Feuerwehrmann, Arzt, Tierpfleger, Schauspieler oder Glockensachverständiger. So ganz scheint der letzte, sperrig klingende Jobtitel nicht in die Reihe potenzieller Traumberufe zu passen. Wir sind uns sehr sicher, dass nicht nur Norbert Jachtmann zu Kindheitszeiten nicht wusste, dass es Glockensachverständige überhaupt gibt, sondern auch heute noch die meisten Menschen nichts von der Existenz dieses außergewöhnlichen Berufs ahnen. Kein Wunder, denn Glockensachverständige gibt es so wenige in der Region, dass Jachtmann nicht nur für das Bistum Aachen, sondern gleich für die beiden Nachbarbistümer Essen und Köln mitverantwortlich ist. Als freiberuflicher Sachverständiger für Glocken betreut er rund 4.500 Kirchtürme. Für unsere monatliche Reihe „Wie wird man eigentlich...“ hat uns der Krefelder mit auf seine berufliche Reise genommen.

Schon immer hatte Jachtmann ein Faible für die Musik. Nicht nur die Aneinanderreihung von Tönen faszinierte ihn seit Kindheitstagen, sondern schon ein einziger Klang ergriff den jungen Mann. Früh erkannte er, dass sein Hörverständnis ausgeprägter war als das seiner Freunde und Mitmusiker. Spielte er zum Beispiel die Orgel, fielen ihm einzelne Nuancen immer wieder besonders auf. „Ich glaube schon, dass ich eine besondere Gabe besitze“, beschreibt er. Dieser Gabe folgte er, als er nach dem Schulabschluss ein Studium zum Kirchenmusiker begann und anschließend anfing, für das Bistum Aachen als solcher in Krefeld zu arbeiten. In einer beruflichen Runde im Jahr 1995 hörte er dann zum ersten Mal vom Beruf des Glockensachverständigen. „Der Referent für Kirchenmusik im Bistum erzählte uns, dass bald ein neuer Sachverständiger für Glocken gebraucht werde, da der damalige einen Nachfolger suche“, erinnert sich der Krefelder. „Ich zögerte nicht und kündigte spontan mein Interesse an.“

Nebenberuflich begann Jachtmann anschließend die Weiterbildung. Glockensachverständiger ist in Deutschland ein zertifizierter Beruf, der hauptsächlich mit der DIN-Norm 4178 arbeitet. Die Ausbildung wird mit einer praktischen Prüfung und mit einer Facharbeit in Form eines Turmgutachtens abgeschlossen. Da es aber nur rund 40 bis 50 Glockensachverständige in Deutschland gibt, bieten nur wenige Schulen die Weiterbildung an. Jachtmann zum Beispiel reiste für die Ausbildung nach

Heidelberg, Halle an der Saale und nach Regensburg. „Ich habe hier unter anderem gelernt, wie ich Klanganalysen der Einzelglocken und Schallpegelmessungen der Geläute durchführe“, erklärt er. „Aber auch die historische Entwicklung von Glocken ist Bestandteil der Ausbildung.“

Seit dem 15. Jahrhundert hat sich der Herstellungsprozess der Glocke kaum verändert. Müsste Jachtmann sich für eine Lieblingsglocke in Deutschland entscheiden, würde er die Gloriosa aus dem Mittelraum des Erfurter Doms wählen. Mit einem Gewicht von 11,5 Tonnen und einer Höhe von rund 2,60 Meter ist sie ein echter Koloss, aber auch ihre mehr als 500 Jahre alte Geschichte macht sie zum historischen Schwergewicht. „Die Glocke zeigt außergewöhnliche Handwerkskunst“, schwärmt er. „Für mich ist sie die schönste im Abendland.“

Was genau macht aber denn nun ein Glockensachverständiger? Jachtmann könnte darüber stundenlang erzählen, denn die Aufgabenbereiche sind vielfältig. Der Glockensachverständige kommt zum Beispiel zum Einsatz, wenn eine neue Glocke angefertigt werden soll. Gemeinsam mit der Gemeinde und dem Gießer bespricht er die Anfertigung und den gewünschten Klang. Ist die Glocke irgendwann montiert, prüft er nicht nur die Glocke, sondern auch zum Beispiel den Glockenstuhl, die Schallläden – das ist die Holzkonstruktion in den Fensteröffnungen von Glockentürmen, die zur besseren Schalllenkung dient –, den Klöppel, die Motoren





Norbert Jachtmann stellt nicht nur sicher, dass eine Glocke den gewünschten Klang erzeugt und behält, sondern auch, dass die Sicherheitsbestimmungen im Glockenturm eingehalten werden.

und den Lätewinkel. „Lätewinkel sind die Ausschlagwinkel der Glocken beim Läuten. Die Lätewinkel kann mit der Turmfrequenz unangenehm korrelieren, sodass es zu Resonanzereignissen kommt und Bauwerksschäden entstehen“, erklärt er. „Ich übernehme sozusagen die abschließende Qualitätskontrolle.“

Gleichzeitig fungiert Jachtmann aber auch als Ansprechpartner für Wartungen und Instandhaltung in den Bistümern. Was viele Kirchenvorstände nicht wissen: Auch wenn sie ehrenamtlich tätig sind, können sie haftbar gemacht werden, wenn in ihrer Gemeinde eine Glocke beispielsweise abstürzt oder der Brandschutz in Glockentürmen nicht gewährleistet ist. „Dass ich von den Pfarren und nicht von den Bistümern beauftragt werde, führt dazu, dass manche Missstände zu spät entdeckt werden“, schildert der Experte. „Ich würde mir wünschen, dass mehr Gemeinden den Turm regelmäßig durch mich prüfen lassen oder einen Wartungsdienst konsultieren.“ Denn mit den Jahren können Holzbalken, an denen die Glocke befestigt ist, morsch werden, Stahlteile durchrosten, falsche Lätewinkel den Turm aufschaukeln, Blitzschutzanlagen in die Jahre gekommen sein oder Gesundheitsgefahren durch zum Beispiel Tierexkremate entstehen. Deswegen ist

Jachtmann unter anderem einmal im Jahr Teil eines Teams, das die Glocken im Kölner Dom überprüft. Alle zwei Jahre besucht er auch die Glockentürme im Aachener Dom.

Darüber hinaus bietet Jachtmann Fortbildungen an. Denn, so ist er sich sicher, viele Gemeinden wissen nicht, wie vielfältig auch ihre Geläute klingen könnten. Der Glockensachverständige informiert dann nicht nur über Sicherheitsaspekte und die Technik der Glocken, sondern auch über die Möglichkeiten einer differenzierten Läuteordnung im Hinblick auf die unterschiedlichen Feste im Kirchenjahr.

Und dann gibt es noch die außergewöhnlichen Spezialfälle, für die der hauptamtliche Kantor immer mal wieder gebucht wird. Einige davon fanden in den letzten Jahren etwa im Braunkohlerevier statt. Werden hier Kirchen, wie die in Immerath, abgerissen und bestenfalls an andere Standorte verlagert, wird Jachtmann beauftragt, den Umzug der Glocken zu begleiten. Im neuen Kirchturm sorgt er dann dafür, dass der alte, gewohnte Klang der Glocken auch hier ertönt. „Das Läuten der Glocken“, betont er schmunzelnd, „vermittelt auch heute noch vielen Menschen ein Gefühl von Heimat.“

Blumen

vom Feinsten



Geöffnet



Abholung



Lieferung

Femers

Floristik | Pflanzen | Friedhof



(0 21 51)
59 21 47

„Klar kommen wir ins Schwitzen!
Aber nicht, weil wir
unser Haus verkaufen.“



Inklusive
Marktwertermittlung
TOP-SERVICE
für Ihre
Wohnimmobilie

Lassen Sie sich von unserem Rundum-sorglos-Paket verwöhnen: Wir kümmern uns um alle Details für die optimale Vermarktung Ihrer Immobilie. Gerade zum Jahresende möchten sich viele Interessenten aus unserem Kundenstamm den Traum von der eigenen Immobilie erfüllen. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich.

Tel. 02151 931818 · schreurs-immobilien.de · 4 x in Krefeld: Bockum, Hüls, Traar, City

SCHREURS
IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN UND VERMIETEN WOHNKULTUR



GESCHENKE

SPEZIAL

GESCHENKE

GESCHENKE SPEZIAL



Einkaufen bei Kerzenschein

Die Rückkehr des Lichts

Erst legt sich die Dämmerung wie ein Mantel leise über Krefeld. Der Rummel verstummt, die Straßen leeren sich, Ruhe kehrt ein. Der Tag geht langsam, aber beständig, in die Nacht über. Doch ehe die Dunkelheit herrscht, beginnen die Kerzen in der Innenstadt zu leuchten und bringen das Leben schnell zurück in Krefelds Herz. Es ist dieser Moment, den auch Christoph Borgmann liebt an diesem besonderen alljährlichen Tag, wenn die Krefelder noch zu später Stunde in besinnlicher Atmosphäre durch die mit viel Arbeit und Fantasie geschmückte Innenstadt flanieren. Einkaufen bei Kerzenschein – diese Veranstaltung verzaubert seit vielen Jahren die Besucher und Händler in der Vorweihnachtszeit mit seinem festlichen Glanz.

Nach der Pandemie-bedingten Absage im vergangenen Jahr heißt es am 20. November endlich wieder: Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Weihnachten, das Fest des Lichts, wird auch in Krefeld nach den dunklen Tagen des Verzichts während der Hochphase der Pandemie gebührend herbeigesehnt. „Mir hat das Herz geblutet im vergangenen Jahr“, gesteht Christoph Borgmann, der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Krefeld, wenn er an die einschneidenden Schließungen Ende 2020 zurückdenkt: „Es ist überhaupt keine Weihnachtsstimmung aufgekommen. Das war ein absolutes Fiasko.“ Die Krefelder haben sich durch ihre hohe Impfbereitschaft ein großes Stück ihres Lebens aus der Vor-Pandemie-Zeit zurückgeholt. Von 17 bis 22 Uhr wird Krefelds Mitte hell und bunt erstrahlen. „Wir sind wahnsinnig froh, dass es das Einkaufen bei Kerzenschein wieder gibt“, schwärmt Borgmann über das eindrucksvolle Erlebnis für die Sinne, dem man sich nicht entziehen will, wenn man es schon einmal miterlebt hat.

Besucher können sich über mehr als 80 Lichtobjekte in der Innenstadt freuen. Die beliebten Feuerzauber-Schauenlagen werden an mehreren Stellen die Zuschauer verzaubern, längst nicht nur am Schwanenbrunnen oder an der Oberen Marktstraße. Die leuchtenden Stelzenläufer mit ihrer magischen Anmut aus dem Hause Chapeau Bas von Gerhard Leßmann sind schon immer ein Blickfang gewesen. Entlang der Königstraße tauchen 100 in dekorierten gläsernen Vasen eingelassene Kerzen die Umgebung in ein warmes Licht. 1.000 weitere kleinere Ausführungen werden in den Schaufenstern der Händler besinnliche Augenblicke erzeugen. An den beiden Enden der Königstraße werden einen Meter hohe Wachskerzen den Namen der Veranstaltung würdig veranschaulichen. Als großer Unterstützer hat sich die Kempener Manufaktur Engels Kerzen hervor getan.



Die Rückkehr von Einkaufen bei Kerzenschein erfreut aber nicht nur die Krefelder Flaneure. Auch die Händler profitieren von der Chance, ihre Geschäfte an diesem Samstagabend länger geöffnet zu lassen und die Kunden zu verwöhnen: „Der schönste Tag im Jahr ist der Kerzenschein-Tag“, freut sich Geschäftsfrau Sabine Köser, die ihre stilvollen Damenmoden an der Angerhausenstraße verkauft: „Es ist keine Verkaufshascherei. Der Tag strömt Gelassenheit aus. Er zeigt, wie Krefeld sein könnte.“ Köser lebt ihren Beruf auf ehrliche und authentische Weise. Die Veranstaltung im Herzen Krefelds ist für sie ein herrlicher Arbeitstag: „Ich liebe meine Stadt, ich liebe meine Kunden“, spricht sie aus tiefster Überzeugung. Da spürt man wahrlich die Wärme in ihren Worten.

Im Sinne der zahlreichen Besucher, die sich einen langen, schönen Abend in der Innenstadt machen möchten, werden auch die Händler



Die Gefühle werden durch das lichterfrohe Fest buchstäblich erwärmt. „Wir werden die Weihnachtszeit stimmungsvoll einläuten“, verspricht Christoph Borgmann. Als großer Mitfinanzierer und Freund des Innenstadt-Events hat sich der Lebensmittelmarkt-Inhaber Heiner Kempken wieder einmal erkenntlich gezeigt. Auch die Sparkasse Krefeld setzt ihr Sponsoring fort. Der Krefelder Weihnachtsmarkt wird bereits zwei Tage vor dem Kerzenschein-Event eröffnen. „Dann haben wir endlich Weihnachten in der Innenstadt“, sagt Marcus Stocks, Geschäftsführer der Werbeagentur Nimm3. Er ist guter Dinge für die große Unternehmung: „Die Stadt unterstützt uns. Das wird eine runde Sache werden.“



Auf die festlich geschmückten Einkaufsstraßen musste Krefeld im vergangenen Jahr leider verzichten. Dieses Jahr werden die Straßen wieder in weihnachtlichem Glanz erstrahlen.

idealerweise ihre Türen bis 22 Uhr geöffnet halten. Das wird die schöne Sache vollständig abrunden. Es gibt ja schließlich einen freudigen Anlass: Das wiedergekehrte gefühlvolle Einkaufserlebnis und Zusammensein in der Vorweihnachtszeit in der Krefelder Innenstadt. „Wir freuen uns darauf. Alle machen mit. Dann lebt die Geschichte“, äußert Christoph Borgmann seine Vorfreude. Denn eines ist klar: Die Rückkehr des Lichts steht bevor. //al

Einkaufen bei Kerzenschein
20. November von 17 bis 22 Uhr

Eine Initiative der Werbegemeinschaft Krefeld
Vorsitzender: Christoph Borgmann
Hansastraße 87
47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 818820
E-Mail: Info@wergemeinschaft-kr.de

NEUERÖFFNUNG

Krefeld · Königstraße 80

HOTEL RESTAURANT *Benger* ★★

FESTLICHES WEIHNACHTSESSEN OHNE STRESS:
Ganze Gänse mit Beilagen am
1. Weihnachtsfeiertag auf Vorbestellung
zum Abholen.

Reservierung erforderlich: ★
Telefon: 02151 - 95 54 0
Mail: reservierung@hotel-benger.de
Uerdinger Str. 620 · 47800 Krefeld

Küche immer von Mo - Do ab 17.30 bis 20.30 geöffnet.

★ www.hotel-benger.de ★



Schatzkarte Krefeld

Krefeld entdecken und erleben

Fotos: Luis Nelsen

Womit mache ich einer Person eine besondere Freude? Was schenke ich am besten und was eher nicht? Es sind eben solche Fragen, die vor einem festlichen Anlass immer wiederkehren. In Krefeld gibt es dafür neuerdings eine passende Antwort. Ein Gutschein ist es, Entdeckungstour inklusive, in seiner gedruckten Form nicht viel größer als eine Scheckkarte, der aber ein großes Stück Krefeld in sich trägt und die Verbundenheit zur Heimat stärkt. Ob neue Kleider, ein Restaurantbesuch, ein Paar winterfeste Schuhe oder ein spannendes Buch zum Entspannen nach der Arbeit in der dunklen Jahreszeit. Das geht jetzt auch ganz einfach mit ein paar Fingerklicks. Es gibt viele Beispiele für den Facettenreichtum dieses Geschenks: die Schatzkarte.

Der Name ist Programm: Denn über die enormen Möglichkeiten ihrer vielfältigen Nutzung in immer mehr Gasthäusern, Geschäften und bei Dienstleistern lernen die glücklich Beschenkten ihre Stadt noch einmal von einer ganz besonderen Seite kennen. Sie tauchen ein in die schönen Ortskerne der Stadtteile, aber auch der City, und verdingen sich dabei auch als Krefelder Lokalpatrioten. Erleben und Entdecken heißt es nun, wenn man im Besitz der Schatzkarte ist. Dieser Gutschein – er ist einerseits einfach einzulösen wie eine Geldkarte, gleichzeitig aber auch identitätsstiftend für den Gemeinschaftssinn der Stadtgesellschaft.

„Wir vereinen Krefeld“, unterstreicht daher auch Christoph Borgmann, der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Krefeld und einer der Initiatoren, den großen ideellen Nutzen der Schatzkarte über den pekuniären Wert hinaus. Der Gutschein gilt in allen Stadtteilen und teilnehmenden Geschäften, Gastronomien und bei Dienstleistern als unkompliziertes und schnelles Zahlungsmittel, von Hüls bis Fischeln, von Schicksbaum bis Uerdingen. Das macht die Entdeckungen mit der Schatzkarte besonders attraktiv. Sie dient als beliebte Geschenkidee unter Krefelder Bürgern, aber auch für Firmen, die ihren Mitarbeitern einmal ganz sozialversicherungsfrei mit Lohnzusatzleistungen eine Freude machen wollen. „Das Geld bleibt in Krefeld“, hebt Christoph

Borgmann als weiteren Vorteil positiv hervor: „Für Krefeld ist das ein Meilenstein. Wir haben hier echte Pionierarbeit geleistet. Andere Städte fragen schon nach, sind interessiert.“ Der Krefelder Wirtschaft und den Menschen ist mit dieser schlaun Karte gleichermaßen geholfen. Bis Weihnachten könnte die Schatzkarte bereits in mehr als 100 Stellen eingelöst werden. Denn: Immer mehr Partner sind angetan von der Idee, finden sich zusammen und machen mit.

Das Stadtmarketing, die Industrie- und Handelskammer, die Wohnstätte, der Handelsverband Krefeld-Kempen-Viersen oder auch die Wirtschaftsförderung sitzen als Sponsoren mit im Boot und greifen den engagierten Lokalpatrioten wie Christoph Borgmann und seinen Kollegen aus den in die Offensive gegangenen Werberingen Uerdingen, Hüls und Fischeln kraftvoll unter die Arme, die ihre Stadt mit vielen klugen Einfällen nach vorn bringen.

Die Pandemie hat das Bewusstsein für mehr elektronische Verfahren befeuert. Und so gibt es die Schatzkarte natürlich auch als digitales Zahlungsmittel auf dem Smartphone. Man kann sie aber auch zu Hause ausdrucken oder auch problemlos an Freunde per E-Mail verschicken, sogar mit einer kleinen Textbotschaft versehen und einem Foto. Jederzeit können im Handumdrehen zu den ver-



Christoph Borgmann (unten links) und Simon Arens haben ganz Krefeld in ihre Schatzkarte gepackt.



schiedenen Anlässen individuelle Wünsche erfüllt werden. In Zusammenarbeit mit dem Coesfelder Unternehmen Zmyle ist diese innovative Geschenkkarte für Krefeld entstanden, um die verschiedenen Stadtteile und Krefelder Einwohner noch besser miteinander verbinden zu können.

Die Registrierung ist kostenlos, wie eine Geldkarte kann sie aufgeladen werden. Auch Teilbeträge sind einlösbar. Ein Gutschein kann daher an mehreren Orten verwendet werden. Ängste sind nicht angebracht. Christoph Borgmann räumt Bedenken aus: „Es funktioniert einwandfrei und reibungslos über Treuhandkonten. Die Karte ist gesichert gegen Angriffe von außen und gegen Fälschungen.“

Simon Arens arbeitet akribisch und mit viel Fachwissen daran, die Bekanntheit der Schatzkarte noch zu erhöhen. Je verbreiteter der Gutschein ist, umso größer ist auch der Nutzen für die beschenkten Bürger. Über seine Social-Media-Kanäle zeigt der Podcaster, wie einfach es geht. Er, der die Stadt als eine Art Berufskrefelder seit jeher im Herzen trägt, pflegt seit mehreren Jahren schon einen freundschaft-

lichen Kontakt zu Christoph Borgmann. „Vor Corona hat jeder nur auf sich geschaut, egal ob Gastronom, Firma oder Einzelhandel. Die Schatzkarte ist ein Medium, um die Stadt noch enger zusammenzubringen. Sei es in analoger oder digitaler Form, für Großmutter oder Enkel“, nennt Arens die Vorzüge der neuen Geschenkidee.

Weihnachten nähert sich. Eine gute Gelegenheit, mit der neuen Schatzkarte den Liebsten eine große Freude zu machen und die wiederkehrende Frage, was man denn bloß schenken soll, ein für alle Mal mit gutem Gewissen zu beantworten.

Schatzkarte Krefeld
ARGE Krefelder Werbegemeinschaften
Hansastraße 87 // 47799 Krefeld
www.schatzkarte-krefeld.de // mail@schatzkarte-krefeld.de



IHR ZERTIFIZIERTER BETRIEB IN SACHEN ELEKTROMOBILITÄT

An der Elfrather Mühle 91 | 47802 Krefeld | Tel.: 02151 473700 | www.elektro-hucken.de

ElektroHucken
 GmbH
 Meisterbetrieb



Olio Mediterraneo

Erlesene Olivenöle aus dem Herzen Südeuropas



Dabei reicht die Herkunft ihres Sortiments von der Toskana über die portugiesische Algarve bis in die französische Provence. „Die Qualität unserer Produkte hat für uns höchste Priorität. Wir legen großen Wert auf den regionalen Bezug und versuchen, unseren Kunden ein breites Angebot an erstklassigen Aromen bieten zu können“, erzählt die Geschäftsführerin.

Die hochwertigen Produkte eignen sich natürlich auch als delikates Geschenk für

Freunde und Verwandte. Besonders schön sind liebevoll zusammengestellte Präsentkörbe. Wer nicht genau weiß, was er nehmen soll, findet in Hauenherm eine sachkundige Ratgeberin. //rt

Wer eine Vorliebe für kulinarische Entdeckungsreisen und eine Leidenschaft für das Kochen hat, weiß: In der Küche ist ein erlesenes Olivenöl ein Muss! Ob zum Abrunden des Salats, zum Verfeinern der Spaghetti oder im leckeren Pesto Rosso – gutes Olivenöl verleiht dem Essen nicht nur viel mehr Geschmack, sondern ganz neue Qualitäten. Seyhan Hauenherm, Geschäftsführerin von Olio Mediterraneo, kennt und liebt die kulinarische Vielfalt, die ein gutes Olivenöl verspricht. In ihrem Laden am Krefelder Großmarkt und über ihren Online-Shop vertreibt sie hochwertige Salze, Gewürze und natürlich Olivenöle aus dem Mittelmeerraum.

Olio Mediterraneo
Oppumer Str. 175 // 47799 Krefeld
Tel.: 02151 - 3259-956
www.olio-mediterraneo.com



Wingertsches Erb

Das schönste Geschenk: Gemeinsame Zeit

Immer beliebter wird jedoch ein eigentlich unbezahlbares Geschenk. „Unsere Adventskalender-Kurse werden gerne besucht, weil sich die Menschen gemeinsame Zeit schenken“, stellt Cafébesitzerin Elke Jansen fest. Die Kursbesucher können hier an jedem Samstag im November selbst einen Adventskalender basteln. Die Zutaten werden gestellt, alles was es braucht, ist eine Schürze und ein stabiler Ast, an dem die Süßigkeiten aus Schokolade und Marzipan aufgehängt werden. Ein Vergnügen bei der Gestaltung und beim Verzehr! //Imp

Die süßen Ideen aus der Patisserie des Wingertschen Erb sind immer eine gute Idee zu Weihnachten. Individuell gestaltete Schokoladenkreationen oder erlesene Pralinen, mit Logo als Firmenpräsent oder mit persönlichem Text für die Lieben, solche Leckereien kommen gut an. Auch die Präsentkörbe mit hausgemachten Delikatessen, wie etwa den winterlichen Marmeladen aus Apfel mit Thymian oder Zimt, Kirschen mit Grappa und gerösteten Mandeln oder Ananas mit Rosmarin, sind jedes Jahr ein Erfolg im Hofladen der Familie Jansen.

Hof-Café Wingertsches Erb
Unterweiden 161 // 47918 Tönisvorst
Tel.: 02151 - 790904 // www.wingertsches-erb.de

Ausgesuchte Weine

Ein guter Wein ist wie eine kleine Reise

Bei „Ausgesuchte Weine“ wird Wein als Genussgut geschätzt und seine Geschichte respektiert. Er ist kein Mittel zum Zweck, sondern eine Freude für die Sinne. „Ähnlich wie ein gutes Buch, ein guter Film oder eine spannende Ausstellung nimmt auch ein guter Wein den Konsumenten mit auf eine kleine Reise“, erklärt Norbert Pohl seine Philosophie. Er holt uns in der Nase ab, mit dem ersten Anflug von Aromen und macht uns neugierig. Die Geschmacksknospen entfalten dann die vielfältigen Aromen, die Wein möglich macht – von schwer und fruchtig über leicht und blumig bis spritzig-herb.“

Die Begeisterung für guten Wein möchten Norbert Pohl und sein Team gern an ihre Kunden weitergeben. Dabei steht der Name des Unternehmens für ganz bewusst ausgesuchte Produkte von kleinen Weinbaubetrieben. Diese Freude kann man (nicht nur) zu Weihnachten ideal verschenken. „Unsere Präsentkörbe werden individuell – je nach Wunsch – zusammengestellt. Sie sind bei Privat- als auch bei Firmenkunden sehr begehrt. Einfach vorbeikommen, anrufen oder per Mail. Wir beraten Sie gern“, betont der Krefelder Weinhändler. //mo



Ausgesuchte Weine – Norbert Pohl
 Am Hohen Haus 2
 47799 Krefeld // Tel.: 02151 - 2 56 56

Filiale Fischeln
 Anrather Straße 291
 47807 Krefeld
 Tel.: 02151 - 30 79 40
www.ausgesuchte-weine.de

Hülser Buchhandlung



Jetzt entspannt beraten lassen!

Bis Weihnachten sind zwar noch ein paar Wochen, aber wer ein besonderes Buch verschenken möchte, sollte dieses Jahr nicht zu lange warten. CJetzt haben wir noch die volle Auswahl auf Lager, das kann im Dezember ganz anders aussehen“, weiß Anke Brauer, Inhaberin der Hülser Buchhandlung. „Einige Titel werden wir dann nicht mehr bestellen können.“ Aktuell gibt es in Hüls gut gefüllte Buchregale, dazu schöne Adventskalender und ausgesuchte Geschenkartikel. Selbstverständlich haben Anke Brauer und ihr Team auch die passende Weihnachtskarte und verpacken die Präsente sehr ansprechend. Außerdem kann man sich jetzt viel entspannter beraten lassen, als wenn man seine Geschenke im „Weihnachtseisendspurt“ kauft: „Wir haben alle viel gelesen, und können für jeden Geschmack etwas empfehlen“, erklärt Anke Brauer. „Es muss ja nicht immer ein Bestseller sein!“ //mo

Hülser Buchhandlung
 Kempener Straße 6 // 47839 Krefeld
 Tel.: 02151 - 73 08 70
www.huelser-buchhandlung.de

Über 30 JAHRE
Helfen ist Herzenssache!
www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.
 Sparkasse Krefeld
 IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88
 Volksbank Krefeld e.G.
 IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

Janßen – Tabak & Genuss

Winter-Genuss-Welt im Schwanenmarkt



Über einen italienischen Händler importiert der Genuss-Fachmann Hartmut Janßen einen besonderen Rum aus Kuba und einen leckeren Cognac. Die Firma Marzadro liefert direkt aus dem Trentino Grappa, Liköre und Gin – darunter Grappa aus dem Whisky- oder Rumfass, der auch prima zur Zigarre passt. Immer mehr Platz nehmen die fruchtigen Leckereien aus Hörbranz in Österreich ein: Neben den bekannten Obst-Schnäpsen und alten Sorten spielen weihnachtliche Liköre wie der Bratapfellikör in der kalten Jahreszeit eine große Rolle. Nach einem Besuch der Feinbrennerei Prinz sind neue Produkte aus dem Obstangebot am Bodensee dazugekommen. Klare Brände, in Steingut gereift, sowie Gin ergänzen jetzt das Sortiment genauso wie ein besonderer „Hexenkräuter“-Likör.



Wie man sieht, entwickelt sich die Spirituosenwelt im Schwanenmarkt permanent weiter. Besonders saisonal ergänzt Hartmut Janßen seine riesige Auswahl an Single Malt, Rum und Gin immer wieder auf spannende Weise. Dazu führt der mehrfach ausgezeichnete Humidor nach wie vor Zigarren und Tabakwaren von großen, bekannten Marken genauso wie Geheimtipps und „Limitadas“. //mo

Janßen – Tabak & Genuss im Schwanenmarkt Krefeld
Tel.: 02151 - 6579600
www.tabak-janssen.de

Genial – Fashion, Food & Lifestyle

Weihnachten? Genial!



Ein rauschendes Ballkleid sowie ein Paar Schuhe passen im Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ in eine kleine Nusschale. Genauso konzentriert bietet der Concept Store „Genial – Fashion, Food & Lifestyle“ auch dieses Jahr wieder die Essenz von Weihnachten. „Wir können Wünsche erfüllen“, ist sich Isabella Bednarzyk sicher, die mit ihrer Mutter Rosa Gehlings-Bednarzyk das Geschäft an der Moerser Straße führt. Damit die Kunden so recht Lust zum



Verweilen und Stöbern bekommen, richtet das Mutter-Tochter-Gezspann die umgebaute Scheune vollständig wie eine Weihnachtsausstellung ein, dazu spielt die Musik des beliebten Märchenfilms über Aschenbrödel und ihren Prinzen. So kommt echte Weihnachtsstimmung auf, und in der großen Bandbreite an Mode, Wohnaccessoires und kulinarischen Genüssen findet bestimmt jeder eine Inspiration für besondere Geschenke oder auch individuelle Firmenpräsente. Wer auf Instagram folgt und den Online-Shop besucht, wird auch täglich über Neuheiten und Sale-Aktionen informiert. Weihnachten kann kommen! //Imp

Genial – Fashion, Food & Lifestyle
Moerser Straße 649 // 47802 Krefeld
Tel.: 02151 - 623662
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.30-18 Uhr, Samstag: 10-15 Uhr
Online-Shop: www.surpresa.de
www.instagram.com/genial_Krefeld

Premium-Rindfleisch von SchwarzHandel Weihnachten kommt nur das Beste auf den Tisch!

Foto: SchwarzHandel

Gerade zu Weihnachten gönnt man sich gern etwas Besonderes. Die Festtage im Kreis seiner Lieben zu verbringen – und dabei das Leben zu genießen – ist ein Höhepunkt des Jahres. Ein wichtiger Teil des Weihnachtsfestes ist immer ein gelungenes Festtagsessen, und dazu gehört traditionell ein richtig guter Weihnachtsbraten aus hochwertigem Rindfleisch. Das soll zum Fest der Liebe dann aber auch von einem Betrieb stammen, der ausschließlich beste Qualität für die heimische Tafel liefert.

Eine Top-Adresse für den Weihnachtsbraten in Top-Qualität ist „SchwarzHandel“ im Herzen Krefelds. Hier finden Fleischliebhaber ein reichhaltiges Angebot, das höchsten Genießer-Ansprüchen genügt. Denn das Konzept von Firmeninhaber Dieter Schwarz ist ebenso einfach wie erfolgreich: absolute Premium-Qualität zu unschlagbaren Preisen. Das vollkommen naturbelassene Rindfleisch wird von einem großen europäischen Produzenten bezogen und stammt von Rinderrassen wie dem Black Angus, Hereford, Holsteiner oder Simmentaler. Schlachtung, Zerlegung, Verpackung und die Lieferung an den Standort in Krefeld erfolgen dabei aus einer Hand.

Im BeefStore auf der Marktstraße gegenüber dem Kaiser-Wilhelm-Museum sind alle willkommen, die gutes Fleisch lieben. Dabei verkauft Dieter Schwarz sowohl Portionen ab 250 Gramm an Endverbraucher als auch Stücke von mehreren Kilogramm Gewicht an gewerbliche Kunden. Zur Weihnachtstafel kann der Krefelder Rindfleischspezialist zum Beispiel einen prächtigen Rinderbraten beisteuern, leckere Rinderrouladen, traditionellen Sauerbraten oder saftiges Rindergulasch. Auch feines Roastbeef oder ein hauchzartes Filetsteak werden zum großen Familienfest bestimmt ihre Liebhaber finden. Wer Dieter Schwarz' Premium-Rindfleisch nicht unter dem Tannenbaum verzehren möchte, findet vielleicht Gefallen an einem zünftigen Wintergrillen – und wie wir alle wissen: Das nächste Frühjahr kommt bestimmt. Damit dann das beste Fleisch auf dem Grill landet, macht man seinen zukünftigen Gastgebern mit einem Geschenkgutschein für den SchwarzHandel eine Freude.

Der Krefelder BeefStore Marktstraße/Ecke Westwall hat montags bis freitags von 10 bis 14 und 15 bis 18 Uhr geöffnet. An Samstagen kann man sich von 10 bis 14 Uhr mit feinem Rindfleisch versorgen. Aufgrund der großen Nachfrage hat Dieter Schwarz vor kurzem eine weitere Filiale in an der Kirchstraße in Duisburg-Homburg eröffnet. Dort gelten die gleichen Öffnungszeiten. //mo

SchwarzHandel
Marktstr. 64, 47798 Krefeld
Tel.: 02151-600 55 21
www.schwarz-handel.shop



Die Qualität, die Dieter Schwarz in seinem Geschäft verkauft, bleibt normalerweise der Gastronomie vorbehalten.

NappoLand
Fabrikverkauf

Großes Weihnachtssortiment vorrätig!

<p>Öffnungszeiten</p> <p>Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Samstag 09.30 – 13.00 Uhr</p>	<p>Nappo & Moritz GmbH</p> <p>Heinrich-Horten-Straße 26-30 47906 Kempen</p> <p>Tel. 0 2152 / 910 52 - 14 info@nappo.de</p>
---	---

Blumenhof Merholz

Mehr als Weihnachten

Im Trend und doch ganz eigen, modern und doch zeitlos, diese scheinbaren Widersprüche verbindet der Weihnachtsmarkt auf dem Blumenhof Alexandra Merholz. Schon seit Anfang Oktober bietet die Boutique des Gartencenters saisonale Accessoires an. Dabei spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle, in mehr als einem Sinn.

„Als Unternehmen in der Naturbranche handeln wir im Sinne der Umwelt“, erläutert Geschäftsführerin Alexandra Merholz, „deshalb achten wir darauf, nicht jedes Jahr einem völlig neuen Trend zu folgen.“ Lieber bietet sie mit den aktuellen Artikeln die Inspiration für Kombinationen und eigene Gestaltung. Wenn in diesem Jahr etwa edles Weiß mit Silber in Mode ist, finden sich in der Boutique auch Accessoires in Eisblau, mit denen das dunklere Blau, das letztes Jahr angesagt war, ebenso modern wirkt. Das langfristige Denken wirkt sich zugleich auf das Konzept des Geschäfts aus, betont Merholz: „Wir haben Baumschmuck, Kerzen und Adventsteller, das Sortiment ist jedoch als Winterdekoration aufgestellt.“ Denn schon vor und noch lange nach Weihnachten sollen sich die Kunden damit gemütlich einrichten können.

Auch sozial denkt Alexandra Merholz nachhaltig. Wie bereits 2020 musste zwar die Reibekuchen-Theke für die Spendensammlung ausfallen, stattdessen bietet das Gartencenters jedoch an, Tannenbäume gegen eine Spende von fünf Euro nach Hause zu liefern. So kamen letztes Jahr 2.500 Euro für die Aktion Lichtblicke zusammen, dieses Jahr gehen auch noch die Einnahmen für den Verpackungsservice mit in den Topf. Das ist der Weihnachtsgedanke, der über die Feiertage hinauswirkt. //Imp



Alexandra Merholz achtet in ihrem Geschäft auf Nachhaltigkeit.

Blumenhof Alexandra Merholz e.K.
Martinstraße 123 // 47805 Krefeld
Tel.: 02151 - 33950

Montag – Freitag 9:00 – 18:30 Uhr
Samstag 9:00 – 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 10:00 – 15:00 Uhr



Einladung

**zur Eröffnung
 unserer Adventsausstellung
 ab Samstag, dem 13.11.2021**

BLUMENHOF



MERHOLZ
 Ihr Gartencenters

Martinstraße 123, 47805 Krefeld
www.blumenhofmerholz.de, Öffnungszeiten:
 Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So 10–15 Uhr

HOLIDAY ON ICE



Tickets unter
www.eisstadion.de

A NEW DAY

WELTPREMIERE der neuen Show:

Vom 17. bis 21. November 2021 im Grefrather EisSport & EventPark!

HOLIDAY ON ICE setzt einen neuen Maßstab für Eis-Shows und startet mit der Weltpremiere von A NEW DAY im Grefrather EisSport & EventPark! In der spektakulären Show zeigen 40 der weltweit besten Eiskunstläufer:innen Athletik auf höchstem Niveau.

Die bisher künstlerisch und technisch aufwendigste HOLIDAY ON ICE Produktion ist eine Einladung, gemeinsam den Zauber des Neuanfangs, des Lebens und der Liebe zu feiern!



Unsere Gaststars am 17.11:
Cheyenne Pahde & Joti Polizoakis

JETZT TICKETS SICHERN!

Tickets erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Kasse des Grefrather EisSport & EventParks.
Kartenservice: 02158 9189-35 oder unter www.eisstadion.de





Zahnärzte am Friedrichsplatz Ein Auge fürs Detail

Fotos: Luis Nelsen

Dr. Sören Pinz (links) und Dr. Christoph Kaesmacher vereinen unter dem Dach ihrer Praxis am Friedrichsplatz die ganze Welt der Zahnmedizin.

Der Gedanke an den nächsten Zahnarztbesuch löst in vielen Menschen Unbehagen aus. Ungemütliche Wartezimmer mit alten Zeitschriften, nüchtern eingerichtete und schlecht ausgeleuchtete Behandlungsräume, das Geräusch des Bohrers aus dem Nebenzimmer. Da kann es einen schon mal schütteln. Die Zahnärzte am Friedrichsplatz – Dr. Sören Pinz und Dr. Christoph Kaesmacher – haben genau hier angesetzt: In ihrer neu eröffneten Krefelder Praxis kombinieren sie zahnmedizinische Fachkompetenz und Wohlfühlatmosphäre auf beispiellose Art und Weise.

Fünf Monate ist es her, dass das Zahnmediziner-Duo mit seiner Praxis von der Ottostraße auf den Friedrichsplatz gezogen ist. Hier am Nordwall, ganz in der Nähe des bekannten Springbrunnens, befindet sich der neue Arbeitsplatz der Zahnärzte, der keineswegs an eine spröde und nüchterne Zahnarztpraxis erinnert. „Für uns steht der Mensch hinter dem Patienten im Mittelpunkt. Das geht weit über den eigentlichen Behandlungsprozess hinaus“, erklärt Dr. Sören Pinz. „Die Leute sollen mit einem positiven Gefühl hierherkommen. Wir möchten ihnen ihr Unbehagen oder ihre Angst nehmen. Diese Philosophie haben wir selbstverständlich auch in der Praxisgestaltung eingefangen.“

Beim Betreten der stilsicher designten Räumlichkeiten drängt sich dem Besucher in der Tat unweigerlich die Frage auf, ob man in Krefeld und Umgebung schon einmal etwas Vergleichbares sehen durfte. Geschmackvoller Eichenholzboden ebnet den Weg zwischen Anmeldebereich und den Behandlungs- und Warteräumen, die Sonne durchströmt die großflächigen Fensterfronten, in der Luft liegt ein angenehmer Geruch, der in Patienten und Besuchern sofort ein Zuhause-Gefühl weckt. Meterhohe Massivsäulen, in schlich-

tem Schwarz designte Wendeltreppen und kleine architektonische Details verleihen der Praxis einen hochwertigen Loft-Charakter.

„Uns ist wichtig, dass sich unsere Patienten hier wohlfühlen. Im Idealfall merken sie gar nicht, dass sie sich in einer Zahnarztpraxis befinden, scherzt Pinz. „Wir nehmen uns viel Zeit für jeden Einzelnen und versuchen, ihn mit seinen Sorgen und Wünschen zu verstehen. Dazu gehört, dass wir uns mit Neupatienten grundsätzlich ausgiebig unterhalten und genau herausfiltern, wie wir sie bestmöglich unterstützen können“, betont Kaesmacher ergänzend.

Von den Wartezimmern über die diversen Behandlungs-, Operations-, und Aufwachräume bis hin zum Kidsclub – der eigenen, großzügigen Abteilung für Kinderzahnmedizin – überzeugt die Praxis durch ihre detailorientierte und hochwertige Gestaltung. Die warme Atmosphäre in den hellen und stilsicher eingerichteten Praxisräumen wird durch die Ausstattung mit modernster zahnmedizinischer Technologie, wie digitalen 3D-Röntengeräten, -Druckern und -Scannern, vervollständigt. Ein besonderer Clou ist auch das haus-eigene Dentallabor. Neben den dort arbeitenden Zahntechnikern



Das geschmackvolle Interieur erinnert eher an eine schicke Loftwohnung als an eine Zahnarztpraxis.



Links: Eine Besonderheit der Zahnärzte am Friedrichsplatz ist der Kidsclub, ein großer Bereich für die Kinderzahnmedizin.



gehört außerdem ein eigener Anästhesist für Narkose-Operationen zum 20-köpfigen, herausragend ausgebildeten Team der Zahnärzte am Friedrichsplatz.

„Wir hatten die Vision, in unserer Praxis verschiedene Bereiche der Zahnmedizin unter einem Dach zu vereinen. Das ist uns hier gelungen“, erklären die beiden Zahnärzte. Ihr Konzept fußt dabei auf vier Säulen: der allgemeinen Zahnmedizin, der Kieferorthopädie, dem Kidsclub und der Zahnmanufaktur. All diese Bereiche werden in ihrer neuen Praxis interdisziplinär miteinander verknüpft. Für Patienten bedeutet das vor allem, für sämtliche zahnmedizinischen Belange ein- und denselben Ansprechpartner zu haben. So bedarf es beispielsweise weder einer zeitintensiven Überweisung noch der Abstimmung zwischen Zahnarzt, Kieferorthopäde und Oralchirurg; auch die Anfertigung von Kronen, Veneers oder die Versorgung von Implantaten durch den Zahntechniker erfolgt vor Ort und dadurch vollkommen unkompliziert. „Durch unser ganzheitliches Konzept und die enge Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Abteilungen stellen wir die höchste Qualität sicher“, hebt Pinz hervor. „Bei der Fertigung von Zahnersatz oder Schienen beispielsweise müssen keine externen Parteien in den Prozess miteinbezogen werden. Das spart Zeit und erleichtert unseren Patienten den Behandlungsablauf enorm.“

Die Verknüpfung sämtlicher zahnmedizinisch relevanter Disziplinen vereinfacht nicht nur den Behandlungsprozess für die Patienten. Vielmehr setzt auch die High-End-Technologie der Praxis, wie beispielsweise die Möglichkeit zur Erstellung eines digitalen Vorher-Nachher-Bilds noch vor der eigentlichen Behandlung, neue Maßstäbe im Bereich der Zahngesundheit. Mit einem Auge fürs Detail und einem offenen Ohr für ihre Patienten sind die Zahnärzte am Friedrichsplatz der ideale Ansprechpartner für Groß und Klein und stechen vor allem durch ihre patientenorientierte Arbeitsweise und ihr vielfältiges Behandlungsportfolio hervor. „Uns ist wichtig, den Behandlungsprozess für unsere Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu gehört ein vollumfängliches und ausgereiftes Serviceprofil, aber natürlich auch der Anspruch, den Menschen die bestmögliche Beratung und Behandlung zu bieten“, erklärt Pinz. „Das ist unser Ziel, unsere Passion und das, was wir hier am Friedrichsplatz jedem einzelnen Patienten bieten möchten.“ //rt

Zahnärzte am Friedrichsplatz
Friedrichsplatz 20 // 47798 Krefeld
Tel.: 02151 - 8934389
zahnaerzte-am-friedrichsplatz.de
info@zahnaerzte-am-friedrichsplatz.de



Prof. Dr. Hans-Jürgen von Giesen, Chefarzt der Neurologie und Ärztlicher Direktor am Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf.

Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf

Prof. Dr. Hans-Jürgen von Giesen: Beständigkeit im Wandel

Fotos: Alexianer

Die Welt verändert sich in atemberaubendem Tempo. Globalisierung und Digitalisierung sind Treiber eines Wandels, der uns mitunter schwindlig werden lässt. Gerade in der Medizin gilt es jedoch, einen klaren Kopf zu bewahren und eine ausgewogene Balance zu finden zwischen dem Fortschritt, der uns dazu befähigt, Krankheiten zu besiegen, die noch vor wenigen Jahrzehnten unbezwingbar erschienen, und über Jahrhunderte gewachsenen Werten, die uns Orientierung geben. Einer der Menschen, die täglich zwischen diesen beiden Extremen navigieren, ist Prof. Dr. Hans-Jürgen von Giesen, Chefarzt der Neurologie und Ärztlicher Direktor am Alexianer Krankenhaus Maria-Hilf. In seiner Zeit als Mediziner hat der 58-Jährige hautnah miterlebt, was Fortschritt bedeutet – und so manche Entwicklung mit vorangetrieben. Gleichzeitig verkörpert er als „alter Hase“ aber auch die hohe Bedeutung von Beständigkeit und Geduld.

Wenn der habilitierte Mediziner über seinen Beruf spricht, spürt man die Begeisterung, die ihn auch nach 17 Jahren Tätigkeit am Krankenhaus Maria-Hilf immer noch erfüllt. „Ich bin hier einfach genau am richtigen Ort“, bestätigt er. Nicht nur, weil er sich dazu in der Lage sieht, die über 800 Jahre lange Tradition der Alexianer fortzuführen, sondern auch, weil er ein „treuer Rheinländer“ ist: „Bis auf meine Auslandszeit im Studium und meine Facharztzeit, die ich jeweils in Paris verbrachte, war ich mein ganzes Leben lang hier. Ich bin Rheinländer durch und durch.“ Die andere Konstante in seinem Leben ist die anhaltende Faszination für die Neurologie: „Das Gehirn und das angeschlossene Nervensystem bilden die komplexeste Struktur im bekannten Universum“, gerät er ins Schwärmen. „Ob wir sie jemals richtig verstehen werden? Ich bezweifle es – und ehrlich gesagt, hoffe ich sogar, dass sie immer ein Stück ihres Geheim-

nisses bewahren wird.“ Was zunächst eine überraschende Auskunft scheint, kann der Experte sehr schlüssig erklären: „Wenn es uns irgendwann gelänge, alles zu verstehen, zu verorten und zu heilen, dann käme das dem Tod des freien Willens gleich. Menschen sind sicher in weiten Teilen ein Ergebnis ihrer Geschichte und der Umstände, in denen sie aufgewachsen sind. Aber ich kann mich immer entscheiden, davon bin ich überzeugt.“

Eine solche freie Entscheidung traf von Giesen, als er als junger Mann beschloss, seine Faszination zum Beruf zu machen. Er habilitierte zu HIV und seinen Auswirkungen auf das Nervensystem, ein Thema, an das er sich in den vergangenen 18 Monaten mehr als einmal erinnert fühlte. „Sowohl HIV als auch Covid-19 nehmen deutlichen Einfluss auf das Nervensystem, zeigen bei manchen Infizierten



Die Faszination für das menschliche Gehirn hat Prof. Dr. von Giesen sein gesamtes Leben lang nicht losgelassen.

aber keinerlei wahrnehmbare Symptome. Und eben diese Eigenschaften – beim HI-Virus die Zeit bis zum Ausbruch der Immunschwäche, bei Covid Symptomlosigkeit – machen beide so gefährlich und so schwer zu beherrschen“, erläutert er. Nachdem der vierfache Vater am Krefelder Standort der Alexianer nicht nur seine professionelle, sondern auch seine emotionale Heimat gefunden hatte, half er maßgeblich dabei mit, das Krankenhaus Maria-Hilf zu dem zu machen, was es heute ist. Die von ihm geleitete Neurologie ist enorm breit aufgestellt: Von der neurologischen Akutversorgung bei einem Schlaganfall im spezialisierten und zertifizierten Schlaganfall-Zentrum über die Vor- und Nachsorge bis zur ambulanten Rehabilitation bietet sie das komplette Leistungsspektrum. „Es ist ein vitaler, lebendiger und innovativer Standort, der Medizinern und Patienten viele Möglichkeiten bietet. Ich habe hier früh die Chance bekommen, meinen eigenen Verantwortungsbereich zu prägen. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir es geschafft haben, Lehrkrankenhaus der Uniklinik Düsseldorf zu werden.“ gesteht der erfahrene Mediziner. „Vernetzung, Austausch und Wissenstransfer funktionieren hier wirklich sehr gut.“

Und das muss auch so sein. In einer Zeit, in der sich der wissenschaftliche Fortschritt in atemberaubendem Tempo vollzieht, braucht es neben dem breit aufgestellten Expertenteam ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten. „Ich benötige kommunikationsstarke Mitarbeiter, denn es gibt heute extrem viele Daten und Informationen, die es zu interpretieren, zu diskutieren und auszuwerten gilt, bevor wir eine Diagnose stellen und diese dem Patienten mitteilen. Das ist eine hohe Kunst, und auch der Grund, warum ‚Dr. Google‘ ein schlechter Arzt ist“, lächelt von Giesen. „Während unsere Gesellschaft altert, überschlägt sich die Wissenschaft mit Innovationen und ein großer Teil unserer Arbeit besteht darin, genau zu eruieren, ob das, was technisch möglich auch medizinisch wirklich sinnvoll ist.“ Nicht alles, was alt ist, ist überkommen, nicht alles, was innovativ ist, hilfreich: „Manchmal kann ein Gespräch mehr zur Heilung beitragen als alle Geräte“, bestätigt der Facharzt für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin, Spezielle Schmerztherapie und Psychotherapie. „Die Verbindung zu Psychologie und Psychiatrie ist gerade in der Neurologie ein besonders wichtiger Faktor.“

Prof. Dr. von Giesens Aufgabe wird auch in den nächsten Jahren herausfordernd und spannend bleiben, da ist er sich sicher. „In den Jahren meiner Tätigkeit hat sich enorm viel verändert. Diagnosen wie Demenz, Posttraumatische Belastungsstörungen oder Burnout kannten wir zu meinen Anfangszeiten noch gar nicht – und konnten Betroffene demnach auch noch nicht adäquat behandeln. Dazu kommen die enormen Herausforderungen, vor die der demografische Wandel uns stellt“, zeigt von Giesen sich nachdenklich. „Wir brauchen Lösungen für anstehende Zukunftsfragen – im Ort, im Quartier. Und ich bin der Überzeugung, dass wir mit dem hier angebotenen Leistungsspektrum dazu beitragen können, die richtigen Antworten zu geben.“ Auf der Zielgeraden seiner beruflichen Laufbahn denkt von Giesen gar nicht daran, sich auf dem bereits Erreichten auszuruhen: „Bis zur Rente habe ich noch einige spannende Jahre vor mir“, lacht er. Das einzig Beständige ist eben doch der Wandel. //Redaktion

Alexianer Krefeld GmbH - Krankenhaus Maria-Hilf
Dießemer Bruch 81 // 47805 Krefeld // Tel.: 02151 - 334 715 6 // Alexianer-Krefeld.de

IMMOBILIENVERTRIEB NIEDERRHEIN

Immobilien sind ein Lebensgefühl!

Weil am Ende nicht nur das Herz, sondern auch der Erfolg zählt.

Martina Dors - Immobilienvertrieb Niederrhein
Uerdinger Straße 400 // 47800 Krefeld
Tel. 02151 - 56 46 30
info@immobilienvertrieb-niederrhein.de
www.immobilienvertrieb-niederrhein.de/impressum

Kıgılı Eroberung der Kleiderschränke

Fotos: Luis Nelsen



Kerem Bul, ein echter "Krefelder Jung": Er soll den türkischen Herrenausstatter Kıgılı am deutschen Markt etablieren.

„Wenn man den deutschen Markt erobert, kann man es überall schaffen.“ Darauf, dass diese Redensart der Textilbranche Gültigkeit besitzt, baut der Krefelder Kerem Bul bei seiner aktuellen Aufgabe. Als Country Director Germany soll er den türkischen Herrenmode-Hersteller Kıgılı (sprich „Kırle“) auf die nächste Entwicklungsstufe führen – und zwar von Krefeld aus. Der Showroom auf der Königstraße ist der erste Schritt dieser spannenden Mission, die demnächst mit der Eröffnung eines Stores am Düsseldorfer Flughafen – eine Premiere für ein türkisches Unternehmen außerhalb der Türkei – und dem Verkauf über den Online-Riesen Zalando in die zweite und dritte Phase gehen wird.

Die Spannung ist greifbar. Im Geschäft selbst ist es ruhig an diesem Montagnachmittag, aber wenn man Kerem Bul zuhört, ahnt man, wie viele Aufgaben er derzeit zu bewältigen hat. Der Online-Gang muss vorbereitet werden, für die beiden Verkaufsflächen benötigt er noch Verkaufspersonal. Trotzdem nimmt er sich die Zeit für das Gespräch, gibt bereitwillig Auskunft, redet offen über seine Pläne und seine persönliche Geschichte. „Ich komme aus dem Textilvertrieb und bin dann irgendwann in die Produktion gegangen“, skizziert er seinen Werdegang. „Für große Marken habe ich Lederwaren, vor allem Gürtel und Brieftaschen, hergestellt. Aus dieser Zeit war mir auch Kıgılı schon ein Begriff. Als sie vor einigen Jahren jemanden suchten, der für sie den Launch auf dem deutschen Markt übernimmt, habe ich

die Herausforderung gern angenommen und ihnen vorgestellt, wie ich vorgehen würde. Mein Konzept wurde angenommen.“ Kıgılı, benannt nach dem Gründer Abdullah Kıgılı, ist der Herrenausstatter der Türkei, vergleichbar mit dem Modegiganten Boss, und in nahezu jeder türkischen Stadt sowie in vielen süd- und osteuropäischen Ländern mit Geschäften vertreten. „Viele wissen das wahrscheinlich nicht“, erklärt Bul, „aber die Türkei ist nach Fernost einer der größten Textilproduzenten der Welt. Und Kıgılı ist als Marktführer ein ganz wesentlicher Treiber der Industrie. Aber in seinem Heimatland gibt es kaum noch Möglichkeiten für Wachstum. Deshalb der Blick nach Deutschland.“ Bul ist der ideale Mann, um diese Aufgabe zu meistern: Nicht nur verfügt er über hinreichende Erfahrungen im Handel

30 Jahre

Goldschmiede Gerd Thiemann

DEM UNIKAT VERPFLICHTET



In dem Ladenlokal auf der Königstraße gibt es Casual Chic für den modernen Mann.



Hohe Qualität zu fairen Konditionen: Bei Kigili zahlt man keinen teuren Namen - noch nicht.

mit Herrenmode, als Deutschtürke gelingt ihm auch der Transfer zwischen den beiden unterschiedlichen Welten mühelos. Um Kigili in Deutschland und von dort aus auch in Österreich und der Schweiz sowie in den Benelux-Ländern bekannt zu machen, setzt er vor allem auf das Shop-in-Shop-Prinzip. „Über renommierte Modehäuser mit bereits etablierter Vertriebsstruktur und großem Kundenstamm zu verkaufen, ist deutlich einfacher, als selbst Shops zu eröffnen“, weiß Bul. Die kleine Boutique auf der Königstraße betrachtet er demnach auch lediglich als Sprungbrett, als kleines Aushängeschild.

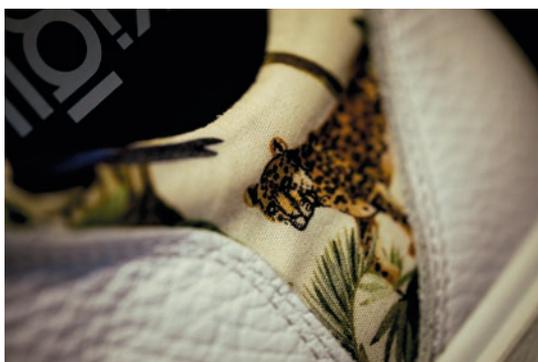
Daran, dass auch der deutsche Mann im Sortiment des türkischen Herrenausstatters sein Lieblingsstück findet, besteht bei Betrachtung des Angebots kein Zweifel: Casual Chic ist Trumpf, die Palet-



GOLDSCHMIEDE GERD THIEMANN

Wiedenhofstr. 58 | 47798 Krefeld
T.: 02151 | 772398

f@ GoldschmiedeGerdThiemann
info@goldschmiede-thiemann.de
www.goldschmiede-thiemann.de



Das Angebot reicht von Pullovern, Hosen und Hemden über Anzüge und Jacken bis hin zu Schuhen und Accessoires.

te reicht von Basics wie dem Wollpullover in verschiedenen Farben über Chinos, Winter- und Übergangsjacken bis hin zu verschiedenen Hemden, Sakkos und Anzügen, aber auch Schuhe sowie Accessoires wie Gürtel, Mützen, Handschuhe und Schals gehören zum Angebot. „Unser Kunde ist der moderne Mann, der am Arbeitsplatz wie in der Freizeit gut und komfortabel gekleidet sein möchte“, weiß der gebürtige Krefelder. Und dabei für vergleichbare Qualität weniger tief in die Tasche greifen muss als bei der bereits etablierten Konkurrenz: „Der Kunde bekommt von uns hohe Qualität zu erschwinglichen Preisen, weil er keinen großen Namen mitbezahlen muss“, weiß Bul. „Dazu kommt, dass alle Waren in der Türkei produziert werden, statt in Fernost. Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig, wir entwickeln unter anderem Garne aus alten PET-Flaschen und etablieren wasserschonende Produktionszyklen. Das sind Werte, die immer mehr Kunden wichtig werden und die wir gern mittragen.“

Kommunikation und Marketing werden in den kommenden Jahren wesentliche Bedeutung zukommen, wenn es darum geht, in die

Kleiderschränke der deutschen Männer vorzudringen. So fungiert Kığılı bereits heute als Ausstatter diverser Fußball-Bundesligisten, aber auch – und da schleicht sich ein Leuchten in die Augen Buls – der Krefelder Pinguine. „Ich bin ein echter Krefelder Jung“, sagt er, „insofern bedeutet es mir sehr viel, gerade hier den Grundstein für die Expansion meines Arbeitgebers zu legen. Es zeigt auch, wie viel Vertrauen er mir entgegenbringt. Er lässt mich machen.“ Bul gerät ins Schwärmen, wenn er berichtet, wie ihn der Inhaber bei Besuchen als „mein Sohn“ begrüßt, Meetings bei Tee und Baklava abgehalten werden und neben dem Geschäftlichen auch immer Platz für das Persönliche bleibt. Es geht familiär zu bei Kığılı, das mag Bul. Und wenn es nach ihm geht, darf das auch noch so bleiben. Selbst, wenn Deutschland von Krefeld aus im Sturm erobert wird. //on

**Kığılı Store Krefeld - Kığılı GmbH
Königstraße 133 - 47798 Krefeld**



Zahnärzte
Stuckenberg
zahnerhaltend und minimalinvasiv



IHRE NEUEN ZAHNÄRZTE IN DER KREFELDER INNENSTADT!

WIR GESTALTEN IHRE BEHANDLUNG
SO ANGENEHM WIE MÖGLICH!

Unser Angebot umfasst unter anderem:

- minimalinvasive Behandlungen jeglicher Art
- Füllungen ohne Bohren
- Digitale Abdrücke
- Zahnersatz in einer Sitzung
- schonende Wurzelkanalbehandlungen
- zahnärztliche Betreuung für Kinder ab dem Säuglingsalter

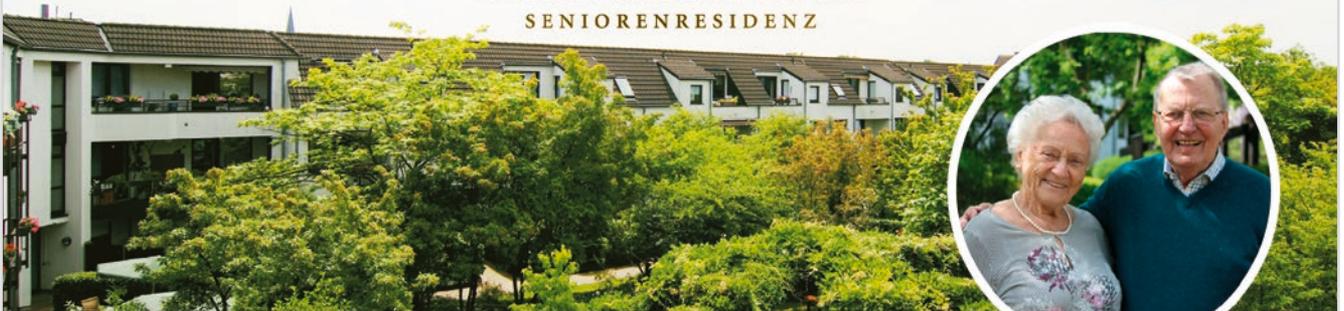
VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN MIT UNS!

Zahnärzte Stuckenberg
Ostwall 97/Eingang Dreikönigenstraße 55
47798 Krefeld

www.zahnärzte-stuckenberg.de
Telefon: 02151 / 800 444
Email: kontakt@zahnärzte-stuckenberg.de



HANSEANUM
SENIORENRESIDENZ



Betreutes Wohnen, Service und Pflege unter einem Dach

Neu: Apartments auf Zeit für vorübergehende Pflege

**Wir suchen Verstärkung für
unser Team in Küche und Service**

Sprechen Sie uns an:

Seniorenresidenz Hanseanum | Residenzleitung Bettina Obler
Neusser Straße 6 | 47798 Krefeld | Tel. 02151/9312-0 | info@hanseanumkrefeld.de

Holiday on Ice

A New Day: Die spektakulärste Show aller Zeiten!



Wenn Holiday on Ice am 17. November mit „A New Day“ im Grefrather EisSport & EventPark seine Weltpremiere feiert, erleben die Fans der weltweit erfolgreichsten Eisshow die spektakulärste Inszenierung der fast 80-jährigen Showgeschichte. Von November bis April tourt das neue Programm nach dem Auftakt an 180 Tagen – sieben davon in Grefrath – durch 23 Spielorte in ganz Deutschland.

Die künstlerisch und technisch bislang aufwändigste Holiday on Ice Produktion ist eine Einladung, gemeinsam den Zauber des Neuanfangs, des Lebens und der Liebe zu feiern.

Den Tourstart kaum erwarten können auch 40 der weltbesten weiblichen und männlichen Eiskunstläufer und Artisten, die im Rahmen der neuen Show spektakuläre Performances auf und über dem Eis zeigen werden. „Es ist ein unglaublich gutes Gefühl, endlich wieder live zu performen. Mit Soyoun habe ich eine Weltklasse-Eislaufpartnerin an meiner Seite, die in dieser Saison ihr Debüt gibt und die Herzen des Publikums im Sturm erobern wird“, ist sich Paarläufer Igor Reznichenko sicher. Er ist bereits seit 2019 bei Holiday on Ice und blickt auf eine beeindruckende sportliche Karriere zurück. Mit der genannten Soyoun Park hat das Team nicht nur eine Eiskunstläuferin auf Spitzenniveau gewonnen, sondern auch ein echtes Multitalent. Seit ihrem Erfolg bei den Olympischen Winterspielen 2014 hat sich die Koreanerin kontinuierlich weiterentwickelt und arbeitet sowohl als Eisläuferin für internationale Showproduktionen als auch als Künstlerin. Wieder mit von der Partie sind auch die Zwillinge Cheyenne und Valentina Pahde, die vor vier Jahren bei der Show „Atlantis“ mitwirkten und dabei wahre Begeisterungstürme entfachten. „Holiday on Ice wächst mit jeder Show. Es gibt immer wieder neue Elemente, die das Publikum überraschen und die vorangegangene Saison toppen. Wir können es kaum erwarten, dass die Tour endlich losgeht“, sagt Cheyenne.

Unterstützt wird das ganze Team auf dem Eis von beeindruckenden Spezialeffekten, 3-D- und Lichtillusionen, die die Grenzen der Schwerkraft auflösen und das Publikum mit auf eine fantastische Reise nehmen. Die unverwechselbare Handschrift des renommierten Kreativdirektors Francisco Negrin leistet ebenso ihren Beitrag wie die innovativen Bühnenbilder und die fantasievollen, prächtigen Kostüme. „Unser Ziel ist es, die Messlatte für Unterhaltung auf dem Eis jedes Jahr noch ein Stück höher zu legen. Mit „A New Day“ ist uns das einmal mehr gelungen. Wir arbeiten bereits seit über einem Jahr an dieser spektakulärsten Show in der Holiday on Ice-Geschichte und befinden uns gerade auf der Zielgeraden der Produktion: Die Besetzung ist komplett, und die Proben sind in vollem Gange. Der Countdown für die Weltpremiere am 17. November hat begonnen“, sagt Holiday on Ice-CEO und „A New Day“ Produzent Peter O’Keeffe stolz. „Auch für das Team ist es eine Freude, mitzuerleben, wie nach diesem langen kreativen Prozess die verschiedenen Gewerke und Talente zusammenkommen und unsere Vision in eine großartige Show verwandeln.“

Der Vorverkauf für alle Shows hat bereits begonnen. Fans können sich jetzt die besten Plätze sichern. Tickets und Infos zur Show unter www.holidayonice.de, www.eisstadion.de und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

**Weltpremiere: Mi, 17.11.2021, 19:00 Uhr // Do, 18.11.2021, 19:30 Uhr // Fr, 19.11.2021, 20:00 Uhr // Sa, 20.11.2021, 15:00 und 19:00 Uhr
So, 21.11.2021, 12:00 und 16:00 Uhr**

**FEUCHE WÄNDE
NASSER KELLER?**

K O X

ABDICHTUNGSTECHNIK



elektronische
Feuchtigkeits-
messungen



Horizontal-
sperrern



Sperr- u.
Sanierputze



Außen-
abdichtungen

☎ 02151 76 333 71

🌐 www.kox-abdichtungstechnik.de

Mevisenstraße 62b 47803 Krefeld



your lifestyle, your kitchen

Wir freuen uns schon darauf Sie individuell zu beraten und Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Damit die Küche schon bald zu Ihrem persönlichen crevelt Ort wird.

MEHR ENTDECKEN

SICHERN SIE SICH
IHREN INDIVIDUELLEN
BERATUNGSTERMIN
BEI UNS



BY SASCHA HAAG

DESIGN INTERNATIONAL BY SASCHA HAAG

Oppumer Straße 175 | 47799 Krefeld

Tel. +49 (0) 2151.782 2900 | www.di-einrichten.de

SieMatic

BY DESIGN INTERNATIONAL

SIEMATIC BY DESIGN INTERNATIONAL

Uerdinger Straße 279 | 47800 Krefeld

Tel. +49 (0) 2151.782 2930 | www.siematic-by-di.de



Dennis & Jan

Ein Leben für den KEV

Text: André Lerch // Fotos: Luis Nelsen

Dennis Föhles (links) und Jan Worschech leben für den KEV. Seit 20 Jahren reisen sie ihrem Verein quer durch die Republik hinterher, erklimmen hohe Gipfel und durchschreiten tiefe Täler.

Dennis Föhles trägt seine Vereinsliebe nicht nur im Herzen oder an seinem Körper. Er fährt sie auch zur Schau. „1936“ hat er sich auf sein Autokennzeichen drucken lassen. Das Gründungsjahr des Krefelder EV. Die Prioritäten sind klar gesteckt bei ihm und seinem Kumpel Jan Worschech. Das erfährt man schnell bei einem netten Plausch in der Gartenlaube im Kleingartenverein Westpark. An den Wänden hängen alte Trikots, Schals und weitere Devotionalien. Die Männer tragen die schwarz-gelbten Pullover und Schirmmützen ihres selbst gegründeten Fanclubs „Powerplay Pinguine `16“ und fiebern an einem Abend im Oktober bei einem kühlen Bierchen schon dem anstehenden Spiel entgegen. Wer wissen möchte, wie echte Vereinstreue und Hingabe für die Krefeld Pinguine aussieht, der braucht sich nur mal ein paar Minuten mit diesen beiden sympathischen Mittdreißigern unterhalten. Sie leben für den KEV – und der KEV lebt gerade auch durch Fans wie sie.



Eingefleischte Schlachtenbummler wie Dennis und Jan sind mit dem Verein durch Täler gegangen, haben mit ihm aber auch Gipfel erklommen. Nie haben sie dabei die Leidenschaft für ihren Club in Frage gestellt. Auch wenn sie mal für kurze Zeit nicht zu den Unterstützern auf den Rängen gezählt haben – wie etwa nach dem Umzug der Pinguine aus dem geliebten alten, engen und rauen Eishockeytempel Rheinlandhalle in die neue Multifunktionsarena auf die andere Straßenseite. „Es war so ungewohnt dort. Die Akustik war einfach für den Arsch“, stellt Jan klipp und klar fest. Natürlich kamen die beiden Männer wieder, erst sporadisch, dann erneut mit

Dauerkarte wie schon zu früheren Zeiten in der Rheinlandhalle. Dennis verschlug es beruflich auch mal mit seiner Frau nach Süddeutschland, dann aber setzte irgendwann das Heimweh ein. Nach Krefeld, nach dem KEV. Seit mehr als 20 Jahren nun schlagen die Herzen schneller, wenn es zum Eishockey geht. „Das Feuer lodert noch immer“, erzählt Dennis stolz. „Und das wird auch nicht erlöschen“, fügt sein Kumpel Jan hinzu.

Krefeld, die Eishockeystadt. Das steht für beide Männer außer Zweifel. Wenn man mit dem Zug am Hauptbahnhof aussteigt, dann



Der Partykeller der beiden KEV-Fans erinnert an ein Museum und ist vollgestopft mit Devotionalien der Pinguine.

müsse man schon lesen können, in welchem Revier man sich hier befindet. Ein Logo des Krefelder EV wäre schön. „Der Name KEV müsste noch weiter gepusht werden“, meint Dennis. Mit dem Volkssport Fußball können sie nicht viel anfangen. „Fußball ist für mich eine Randsportart“, findet er. „Ich liebe das Tempo, die Härte auf dem Eis und die Auswärtsfahrten.“ Sein Freund Jan kann ihm da nur zustimmen: „Das ist nicht so ein Rumgeheule beim Eishockey.“

In der Meistersaison der Pinguine 2002/2003 zelteten sie vor den Kassenhäuschen an der Westparkstraße, um noch Karten zu ergat-

tern für ein Play-off-Spiel. Im Sommer 2017 flogen sie für ein Testspiel nach Nottingham. Man muss schon eine große Passion in sich spüren, um solche Kurztrips auf sich zu nehmen. Derbys gegen die Düsseldorfer EG und die Kölner Haie sind Pflichttermine im Kalender, genau wie die Sambafahrten mit Fans und Mannschaft. Da, wo die Nähe zu den Fans noch etwas zählt. „Wir sind keine Eventfans“, stellt Dennis klar. Nur ins Stadion zu gehen, um Eishockey zu sehen und sich irgendwie unterhalten zu lassen, das ist nicht das Ding der beiden Männer. „Wenn wir irgendwie können, dann gehen wir immer hin. Wir versuchen alles möglich zu machen, um gehen zu

HAUSGEZEICHNET!

Neue Technik für Dein Zuhause.

Abb. symbolisch

euronics Siebenmorgen
HAUSGERÄTE

EURONICS Siebenmorgen Hausgeräte
Inhaber: Klaus Siebenmorgen
Hafelsstraße 209 | 47809 Krefeld | T 02151/734719
info@euronics-siebenmorgen.de | www.euronics-siebenmorgen.de



können, egal in welcher Liga der KEV spielt.“ Das Leben neben dem Beruf ist daher voll auf die Krefeld Pinguine abgestimmt, wie die Profimannschaft heißt. „Wir reisen weit, wir reisen viel, quer durch die Republik“, lautet der Slogan nicht von ungefähr. Auch für Fanaktionen sind sie schnell zu gewinnen, wenn es dem Wohle des Clubs dient.

Früher schauten sie als Jungspunde die Trainingseinheiten in der Rheinlandhalle, spielten mit späteren Eishockey-Stars wie Christian Ehrhoff oder Adrian Grygiel das Fangspiel „Black Man.“ Immer waren sie eng dran an ihrem Verein. Die vergangenen Jahre aber waren eine harte Prüfung für ihre Vereinsliebe. Sportlich dümpelte der KEV seit 2015 im Keller der Deutschen Eishockey Liga herum, reihte Niederlage an Niederlage. Die Mannschaft gab lange Zeit kein funktionierendes Gebilde ab. Dann der scheppernde Investorenwechsel im vergangenen Jahr, der Rechtsstreit mit Vereinsikone Daniel Pietta. „Jetzt sieht es so aus, als könne es wieder bergauf gehen. Das Gefühl ist positiver. Die Unruhe ist weg“, hofft Jan. Im Umfeld erlebt man einen Aufbruch. Man sehnt die lautstarke Nordtribüne zurück, die „Schwarz-gelbe Wand“, wie sich die tapferen Fans der Pinguine selbst nennen.

„Der KEV hatte nie einen Etat zum Geldrausschmeißen. Wir sind nicht München oder Mannheim, aber 2003 hat es ja auch geklappt“, erzählt Jan. Damals zeigten die Pinguine der reichen Konkurrenz die lange Nase und wurden überraschend Deutscher Meister. „Die Meisterschaft wäre jetzt mega“, sagt er noch: „Aber die Pre-Play-offs sind auf jeden Fall machbar.“ Der Glaube an den Fortschritt – er ist wieder spürbar bei den Schwarz-Gelben. Gerade wurde das 85. Jubiläum gefeiert. Unterkriegen lassen sie sich nicht an der Westparkstraße. Und die Fans schon mal gar nicht.

Zu Hause wird der Nachwuchs gleich mit dem KEV sozialisiert. Vater Dennis zeigt seinem Töchterchen mit Pinguinen-Plüschtieren im Kinderzimmer, was wichtig ist. Schwarz-gelb erzogen, reicht er das Feuer nun an die nächste Generation weiter. Auch sie soll später die Krefelder Farben hochhalten, ganz wie der Papa. Teil werden der großen KEV-Familie. Eine starke Basis, auf die sich der Traditionsclub immer schon verlassen konnte. Der Glaube ist stark: Gemeinsam geht es wieder aufwärts.



Der Partner für Ihre Immobilie



kompetent · zuverlässig · flexibel

- ✓ Hausmeister-Service
- ✓ Gartenservice
- ✓ Objekt-Controlling
- ✓ Winterdienst
- ✓ Reinigungs-Service
- ✓ Reparatur- & Notdienst

So individuell wie Ihre Immobilie



Uerdinger Straße 186 · 47799 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 6 33 65 - 0 · office@hob-krefeld.de



GRIGAT · KRÜGER
RECHTSANWÄLTE

Die Anwaltskanzlei für Corona-Hilfen

Die Antragsfrist für die Überbrückungshilfe III Plus und die Neustarthilfe Plus wurden bis zum **31. Dezember** verlängert.

Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit und beantragen Sie Ihre **Fördergelder!**

Im Rahmen der Überbrückungshilfe III Plus können betriebliche Kosten für z. B. Mieten, Versicherungen, Digitalisierungs- und Hygienemaßnahmen für den Förderzeitraum Juli – Dezember 2021 je nach Umsatzrückgang bis zu 100 % gefördert werden.

Die Anwälte Nicole Grigat und Gunnar Krüger sichern Ihnen Ihre Überbrückungshilfe:

Schnell, diskret und zuverlässig.

Über 2.500 bearbeitete Antragsverfahren!

Erreichtes Fördervolumen: rund 8.000.000 Euro!

Erfolgsquote: 98 %



Kanzlei Grigat & Krüger

Tel.: 02151 - 72 97 50

E-Mail: info@rechtshilfe-covid19.de

Web: rechtshilfe-covid19.de

**RUFEN SIE
UNS JETZT
AN!**

Klinik Königshof

Depression und Sexualität

- Wie Psychopharmaka das Liebesleben beeinflussen

ONLINE-VORTRAG AM 23. NOVEMBER

Wer sich ein Bein bricht oder Ohrenschmerzen spürt, hat in der Regel kein Problem, offen darüber zu sprechen. Bei den meisten körperlichen Beschwerden geht man zu seinem Arzt, bekommt ein Medikament oder eine physikalische Therapie und dadurch hoffentlich wirksame Hilfe. Anders ist das bei psychischen Problemen wie Depressionen und das erst recht, wenn sie mit Sexualität zu tun haben. Das sind auch in unserer modernen und aufgeklärten Gesellschaft immer noch Tabuthemen, die viele lieber für sich behalten.

DEPRESSIONEN UND SEXUALSTÖRUNGEN BEEINFLUSSEN SICH WECHSELSEITIG

Dass sich Depressionen auf das Sexualleben der Betroffenen auswirken, ist nachvollziehbar. Ob sie dabei häufiger eine Folge von Sexualstörungen sind oder eher deren Ursache, ist für Jörg Hummes, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, wie die Frage nach der Henne oder dem Ei. „Ein unbefriedigendes Sexualleben oder auch körperliche sexuelle Probleme, wie Erektions- und Orgasmusstörungen, können zu depressiven Verstimmungen führen. Auf der anderen Seite ist es bei einer Depression schwierig bis unmöglich, Gefühle zu empfinden, man leidet unter einer andauernden Antriebslosigkeit, wobei man auch die sexuelle Lust verliert“, erklärt der Oberarzt der Krefelder Klinik Königshof. „Befindet sich der Betroffene in einer Partnerschaft, führt Depression häufig zu Beziehungsproblemen, was die psychische Gesundheit des Erkrankten noch einmal beeinträchtigt.“

DEN TEUFELSKREIS DURCHBRECHEN!

Hat ein von Depression Betroffener bereits vorher keinen Partner, wird die Möglichkeit, einen Mann oder eine Frau zu finden, noch einmal stark eingeschränkt, was wiederum die depressive Situation verschlimmert. Wechselwirkungen von Depression und Sexualität sind sehr komplex und können sich schnell zu einem Teufelskreis entwickeln. Daher ist es sehr wichtig, so schnell wie möglich Hilfe zu suchen, wenn sich eine Depression abzeichnet, um so die Abwärtsspirale zu unterbrechen. „Wer Symptome einer Depression bemerkt, wie fortgesetzte Antriebslosigkeit, Lustlosigkeit und Schlafstörungen, sollte sich zeitnah ärztliche Hilfe holen“, empfiehlt Hummes. „Der erste Schritt ist, seinen Hausarzt oder seine Hausärztin anzusprechen. Wenn nötig, sollte auch ein Psychologe oder Psychiater hinzugezogen werden. Je nach Diagnose kann eine Depression zusätzlich mit einer Psychotherapie behandelt werden. Leider ist eine Psychotherapie oft erst nach monatelanger Wartezeit verfügbar, weshalb dann zunächst häufig nur mit Antidepressiva therapiert wird.“

ANTIDEPRESSIVA KÖNNEN SEXUALITÄT BEEINFLUSSEN

Ungünstigerweise können auch Medikamente, die eigentlich helfen sollen, die Depression zu lindern, Nebenwirkungen in Bezug auf die Sexualität haben. „Während manche Patienten weniger Lust auf Sex haben, haben andere Potenz- und Orgasmusstörungen, beschreibt Hummes mögliche Auswirkungen von Antidepressiva. „Patienten gehen oft davon aus, dass es an ihnen liegt, und fragen sich, ob sich ihre Liebe verändert hat. Dass sich deutlich etwas



Oberarzt Jörg Hummes kennt die komplexen Wechselwirkungen von Depressionen und Libido.

Foto: Luis Nelsen

verändert hat, bemerken fast alle Menschen, die Antidepressiva einnehmen. Aber liegt es an den Medikamenten oder ist die Depression dafür verantwortlich?“

ONLINE-VORTRAG BRINGT AUFKLÄRUNG

Um etwas mehr Licht ins Dunkel zu bringen, hält Jörg Hummes am 23. November einen kostenlosen Online-Vortrag mit dem Titel: „Depression und Sexualität – Wie Psychopharmaka das Liebesleben beeinflussen“. Darin erklärt er unter anderem, durch welche Mechanismen die Störung der Sexualität ausgelöst wird, was bei der Einnahme von Antidepressiva zu beachten ist und was genau die Depression beeinträchtigt. Zu dem Webinar kann man sich auf der Internetseite der Klinik Königshof anmelden. Fragen zum Thema beantwortet Jörg Hummes, wenn möglich, nach dem Vortrag direkt online – oder im Nachgang per E-Mail. „Gerade bei einem Tabuthema wie Depression und Sexualität freuen sich viele am Thema Interessierte, dass Sie online als anonyme Zuseher teilnehmen können“, sagt der Facharzt. „Ich halte zwar nach wie vor gern Präsenzvorträge, verstehe aber sehr gut, dass Betroffene sich

nicht in der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Daher bekommen wir für diese Art des Vortrages auch sehr viel positives Feedback.“

Ziel ist es, das Thema Sexualität und Depression mit dem Vortrag ein Stück aus der Tabuzone zu holen. „Für weiterführende Hilfe stehen wir in der Klinik Königshof gern bereit. Betroffene sollten sich zunächst ambulante Hilfe holen. In Notfällen können sie sich aber auch jederzeit direkt an uns wenden. Der Notfall-Kontakt befindet sich auf der Klinik-Homepage“, erklärt Hummes. //mo

Vortrag: Depression und Sexualität - Wie Psychopharmaka das Liebesleben beeinflussen

Dienstag, 23.11.2021 – 17-18 Uhr
Referent: Jörg Hummes, Oberarzt
Anmeldung unter: attendee.gotowebinar.com/register/1294177279704108302
Kontakt: Cornelia Kahlert - 02151-82 339 996
www.klinik-koenigshof-krefeld.de



02151 94 9090 4
www.it-dokk.de

Professionelle IT-Lösungen für Ihr Business

- Cloud-Lösungen
- Server & Storage
- Digitalisierung

- Managed Services
- Telefonanlagen
- DoKK AirNet

02151 94 9090 4





Starke Typen und heiße Öfen: Ralf Werner (BMW), Dietmar Lassek (Obermeister der KFZ-Innung Krefeld), Wolfgang Mennen (Leiter der Überbetrieblichen Ausbildungsstelle) und Volker Faßbender.

Motorrad Faßbender

Koryphäe und starker Partner

Fotos: Luis Nelsen

Stämmig sieht sie aus mit ihrer schwarzen Verkleidung und dem silbern glänzenden Chrom. Keine Maschine für ein Rennen, aber für schöne Momente im Sattel, wenn es entspannt durch die Landschaft geht, allein oder mit Freunden. Ein Cruiser, gemacht für ein besonderes Freizeiterlebnis und das Vergnügen am Fahren. 91 Pferdestärken und 150 Newtonmeter Schubkraft bringt diese BMW R18 mit, die in der Ausstellung des renommierten BMW-Motorrad-Exklusivhändlers Volker Faßbender an der Hafelsstraße gerade den Besitzer wechselt. Künftig wird sie von Auszubildenden auf programmierte Mängel geprüft und als Ausbildungsmaschine gepflegt werden.

„Sie ist sehr gelungen“, schwärmt Volker Faßbender über das Motorrad, das BMW der KFZ-Innung gespendet hat: „Old-School mit neuester Technik. Sie klingt bullig und hat diesen blubbernden Sound.“ Jeder, der einmal KFZ-Mechatroniker werden will, muss sich auch mit den Techniken der Zweirad-Maschinen auskennen, Fehler

auslesen und erkennen können. Und die Bayrischen Motorenwerke und Volker Faßbender sind da seit Jahren ein guter Partner für die hiesigen Ausbilder. „Kein anderer Hersteller ist so spendabel“, freut sich daher auch Wolfgang Mennen, Leiter der Überbetrieblichen Ausbildungsstelle der KFZ-Innung, bei der Übergabe.



Volker Faßbender erbt die Begeisterung für die Motorräder der Bayerischen Motorenwerke von seinem Großvater.

Stoffmehl
Gruppe

**UNSER SPAR- UND
UMWELTHEIZÖL**

**SPARSAM FÜR DIE
HEIZUNG UND GUT
FÜR DIE UMWELT**

**PREISWERT • PÜNKTLICH
ZUVERLÄSSIG**

STOFFMEHL
Mineraloel GmbH

Dieselstraße 1 // 47608 Geldern

Tel.: 0 28 31 - 93 88 0

Fax: 0 28 31 - 8 03 02

info@stoffmehl-gmbh.de

Der weit über die Grenzen Krefelds hinaus geschätzte Motorrad-Händler kennt alle Kniffe und Feinheiten der schnittigen Zweiräder. Bald wird der gelernte Kraftfahrzeug-Meister an einem Wettbewerb für R18-Modelle teilnehmen. Ausserkoren hat er eine R18 First Edition aus seinem großen Repertoire. BMW bietet dafür viele Umbaumöglichkeiten und die Chance auf höchste Individualität, um die es in dem Contest gehen wird: „Ich baue ein Gespann, welches zur Motorcharakteristik sehr gut passt“, stellt Faßbender heraus. Bei Motorrädern macht ihm niemand so leicht etwas vor. Mit elf Jahren saß er erstmals auf einer Maschine, mit 16 fuhr er seine erste Kreidler, mit 18 Jahren seine erste BMW. Die enge Bindung zum bayrischen Fahrzeugbauer liegt in der Familie. Sein Schwiegeropa gründete 1945 das Verkaufsgeschäft in Krefeld. Sein Vater fuhr in den 1950er-Jahren durch Italien und Marokko auf einer BMW-Maschine. „Es ging für mich nicht anders. Es musste eine BMW sein“, erzählt er heute gern und voller Überzeugung über seine leichte Wahl: „Die Leidenschaft wurde mir in die Wiege gelegt.“ Auch mit seinen jetzt 64 Jahren ist diese Liebe zum Motor-



rad nicht erloschen. Im Gegenteil: Mit seiner Frau und Freunden macht der Traarer immer noch weite Ausfahrten. 12.000 Kilometer legt er gut und gern pro Jahr zurück. Faßbender schätzt das Freiheitsgefühl, wenn er über die weiten Straßen rollt. Dazu passt seine unverwechselbare Biker-Optik, sein langes Haar, das er als Pferdeschwanz trägt, zudem sein Oberlippen-Moustache und der Ziegenbart. „Es ist toll, wenn der Wind um die Nase weht. Man kriegt von der Umwelt so viel mehr mit.“ Ein Leben ohne Motorrad, das kann Volker Faßbender sich nicht vorstellen.

Diese Hingabe strahlt er auch in seinem Geschäft an der Hafelstraße aus. Seit 1992 schon leitet er das Biker-Mekka im Süden der Stadt. 1980 war er nebenberuflich in den Familienbetrieb eingestiegen. Er ist ein Teamplayer, der großen Wert auf ein harmonisches Miteinander im Team legt. Das Gesamtpaket stimmt. Angefangen beim Sortiment über die Präsentation bis zur Kundenzufriedenheit. Vor ein paar Jahren wurde die Ausstellung noch einmal vergrößert. So finden heute Luxus- und Sport-Tourer, Enduros und Naked Bikes, die Gebrauchten, die Quads und eine

Öffnungszeiten

Di - Fr & So: 12:00-14:30, 17:30-22:30
 Sa: 17:30-22:30
 Montag (Allerheiligen): Geschlossen

Uerdinger Str. 552a,
 (Neben der Volksbank)
 47800 Krefeld

Telefon: 02151 - 802737
www-trattoria-mamma-rosa.com



üppige Auswahl an Zubehör rund um das Motorrad genügend Platz. „Wenn ein Mensch, der gern Motorrad fahren möchte, splinternackt zu uns reinkäme, würde er als vollausgestatteter Biker unseren Laden verlassen“, hat Volker Faßbender einmal 2016 gesagt. Da war er gerade als Händler des Jahres vom führenden Branchenmagazin World of Bikes gekrönt worden. Das gelingt aber alles nur mit der Hilfe seiner Frau Susanne, die mit Tochter Lisa die komplette Buchhaltung erledigt, und einem hochmotivierten, freundlichen und geschulten Team.

Zu seinen zufriedenen Kunden gehören auch Prominente wie Helge Schneider oder Horst Lichter. Aber auch der frühere Zehnkämpfer Jürgen Hingsen kam bei ihm schon einkaufen. „Wir pflegen ein sehr persönliches Verhältnis zu unseren Kunden, sind mit allen schnell per Du“, erzählt der sympathische Fachmann Volker Faßbender. „Wir kennen die Familie und auch mal die traurigen Geschichten dahinter.“ Faßbender, das ist ein Name, der hohe Qualität verspricht und sich weit herumgesprochen hat. „Er ist für uns ein sehr starker Partner. Volker ist eine Koryphäe. Er lebt das Thema seit vielen Jahren, ist zuvorkommend. Die Kunden zahlen es ihm mit hoher Loyalität zurück“, beschreibt Ralf Werner, Gebietsleiter Vertrieb für BMW in Nordrhein-Westfalen, die Vorzüge eines seiner besten Exklusivhändler.

Für den Oktober 2022 ist eine große Jubiläumsfeier geplant mit bis zu 1.500 Besuchern. Volker Faßbender denkt noch nicht ans Aufhören, der Spaß am Motorrad hält ihn jung. Und die nächste Tour durch die Eifel mit Frau und Freunden ist für das kommende Jahr schon geplant. //al

Motorrad Faßbender

Hafelsstraße 246 / 7 47809 Krefeld,

Tel.: 02151 159870 // E-Mail: info@motorrad-fassbender.de

www.motorrad-fassbender.de



AKTIONSKALENDER IM WINTER



04. bis 06. 11.
Grünkohl "bürgerlich"
mit Kassler und Mettwurst
12,50 €



11. bis 21.11.
Gänseessen
Rotkohl, Klöße, Maronen
19,50 €



25.11. bis 5.12.
Wildwochen
Verschiedene Wildgerichte
von Gulasch bis Braten

09. bis 18.12.
Weihnachtsmenü
a la'Carte oder festlich

Gastronomie am EGELSBERG

Lilienthalweg 12 · 47802 Krefeld-Traar Telefon: 02151-78 18 220
Mail: Egelsberg@outlook.com // Facebook: Gastronomie am Egelsberg

www.gastronomie-am-egelsberg@eatbu.com



Krefeld
Königstraße 80

NEUERÖFFNUNG



Jochen Urban
Lfd. Oberarzt Orthopädie/Unfallch.

Helios St. Josefhospital Uerdingen

Jochen Urban: Die Goldmedaille der Sportmedizin

Fotos: Luis Nelsen

Für die einen heißt es „Sport ist Mord“, für die anderen ist das komplette Gegenteil wahr: Sportliche Betätigung, körperliche Herausforderung und der Wettbewerb mit anderen Sportlern sind für sie zum Erhalt der Lebensqualität unabdingbar. Verletzungsbedingte Auszeiten stellen demnach eine große Beeinträchtigung dar, für Hochleistungs- und Profisportler mitunter gar eine Bedrohung der Existenz. Die Fachärzte der neu geschaffenen Sportklinik des Helios St. Josefhospital Uerdingen wissen ganz genau, wie ihre Patienten ticken und dass es vor der ultima ratio eines chirurgischen Eingriffs noch eine breite Palette sanfterer Therapiemethoden gibt. Davon profitierte auch der Ruderer und mehrfache Goldmedaillengewinner Richard Schmidt, dessen Freund und ehemaliger Teamkamerad Jochen Urban mittlerweile als Leitender Oberarzt in Uerdingen fungiert.

„Ich habe Richard 2008 kennengelernt“, erinnert sich Urban, der in seinem blauen Arztkasack am Schreibtisch sitzt. „Es stand die Qualifikation für den Olympiaachter an, die über Rennen im Zweier entschieden wird, und ich suchte noch einen Partner. Richard war gerade neu ins Team gekommen und ich fuhr ein Rennen mit ihm. Doch meine Wahl fiel dann auf einen anderen Teamkameraden, mit dem ich noch besser harmonierte. Richard hat mir das aber nicht übel genommen. Im Gegenteil, wir sind gute Freunde geworden und haben auch Kontakt gehalten, als ich meine Ruderlaufbahn 2010 beendete, um mich ganz auf das Medizinstudium zu konzentrieren.“ Dass Urban denselben Karriereweg einschlug wie sein Vater, ein Internist, war keinesfalls von langer Hand geplant gewesen, wie man vielleicht annehmen könnte: „Ich kam tatsächlich erst relativ spät auf die Idee, Medizin zu studieren, und hatte dann das Glück, über das Losverfahren einen Studienplatz in Bochum zu gewinnen. Mit meinem Abi-Schnitt wäre das nicht möglich gewesen“, schmunzelt Urban sympathisch. „Im Studium merkte ich dann sehr schnell, dass das genau meine Welt war.“ Die Spezialisierung auf die Sportmedizin ergab sich nach einer Hospitation in der Düsseldorfer Privatpraxis von Dr. Philipp Ehrenstein, heute Mannschaftsarzt der Fußballprofis von Bayer 05 Leverkusen und Arbeitskollege Urbans am Helios St. Josefhospital. „Die Verbindung zur Welt des Sports zu halten, fand ich sehr reizvoll: zum einen, weil ich selbst leidenschaftlicher Sportler bin, zum anderen, weil ich wusste, dass ich Sportlern mit meinem Hintergrund besonders gute Hilfestellung leisten können würde“, erklärt der Krefelder.

Auch wenn es in der Sportmedizin nicht um Leben und Tod geht, erfordert die Behandlung von Sportverletzungen gerade bei Spitzensportlern doch ein hohes Maß an Fingerspitzengefühl, Einfühlungsvermögen und eine ausführliche individuelle Beratung. „Ein chirurgischer Eingriff ist in der Regel mit einer langen Rekonvaleszenzphase verknüpft, während der der Sportler seiner Tätigkeit nicht nachgehen kann. Untätig zu sein, bedeutet für ihn einen enormen Eingriff in sein Leben. Dazu kommt, dass er leistungsmäßig zurückgeworfen wird oder im allerschlimmsten Fall sogar wichtige Wettbewerbe verpasst“, weiß Urban aus eigener Erfahrung. Jemand, dem diese Perspektive fehlt, kann nicht verstehen, was das für einen Athleten bedeutet. „Das ist bei uns an der Sportklinik anders: Wir stimmen uns eng mit unseren Patienten ab, bringen in Erfahrung, was ihnen wichtig ist und was sie sich erhoffen, und prüfen dann, welche Maßnahmen wir ergreifen. Oft fährt man mit konservativen Therapiemethoden nämlich besser als mit einem Eingriff“, weiß Urban.

So war es auch bei Richard Schmidt: „Während einer Laufeinheit im Wintertraining stürzte ich und überstreckte dabei mein Knie“, blickt er zurück. „Ich hatte höllische Schmerzen, die zwar nach einiger Zeit



Jochen Urban, Leitender Oberarzt der Sportklinik am Helios St. Josefhospital Uerdingen, wechselte aus dem berühmten Deutschlandachter erst in den Hör- und dann in den Operationsaal.



Foto: Lennart Heyduck

Oben: Richard Schmidt, der erfolgreichste Ruderer Deutschlands. Dass er 2008 Weltmeister wurde, verdankt er auch der medizinischen Beratung seines Freundes Jochen Urban.



nachließen, aber mich dennoch weiter beeinträchtigten. Nach einer Untersuchung erhielt ich die Diagnose: Knorpelschaden. Man riet mir zu einer Operation, die mich die Teilnahme an der WM 2018 gekostet hätte, malte mir auf der anderen Seite Horrorszenerarien aus, was passieren würde, wenn ich auf einen Eingriff verzichtete. Zum Glück hatte ich in Jochen einen kompetenten Ansprechpartner. Ich wusste, dass ich ihm zu 100 Prozent vertrauen konnte und dass er mir nichts vormachen würde.“ Urban hörte sich die Schilderung des Freundes sowie seine Bedenken an und riet ihm dann dazu, das Knie eine Weile zu schonen und mittels Stabilisationstrainings wieder langsam aufzubauen. Die Methode zeigte Erfolg: Die Beschwerden klangen von selbst wieder ab und bei der folgenden WM holte Schmidt die Goldmedaille im Achter – den fünften von insgesamt sechs Weltmeistertiteln. „Das Turnier zu verpassen, wäre für mich nicht nur rückblickend eine Katastrophe gewesen“, gesteht er. „Insofern bin ich sehr froh, dass ich damals den Kontakt zu Jochen aufgenommen habe.“

Das tiefe Verständnis für die Situation des Sportlers ist es, für das Urban und seine Kollegen an der Sportklinik des Helios St. Josefs-

hospitals Uerdingen – neben hohem medizinischen Know-how und einem breiten Therapiespektrum – ganz besonders einsteht. Perspektivisch soll das Krankenhaus damit die Anlaufstelle für alle Sportler in Krefeld und Umgebung werden, Hobbysportler hier von einer Betreuung profitieren, wie sie für Profisportler schon längst selbstverständlich ist. „Wir behandeln Patienten, keine Röntgenbilder“, fasst Urban seine Überzeugung zusammen. Im Fall seines Freundes Richard Schmidt hat sie sich als richtig erwiesen. Goldrichtig.

Helios St. Josefhospital Uerdingen
Kurfürstenstr. 69 // 47829 Krefeld // Tel.: 02151 - 4520
www.helios-gesundheit.de/kliniken/krefeld-uerdingen

**Sie haben eine akute Sportverletzung?
Rufen Sie die 24-Stunden-Hotline der
Helios Sportklinik Uerdingen an: 02151 - 452 7210**

Unser Winterdeal für Sie Professionelles Farblaser-Multifunktionsgerät



Drucken
Kopieren
Scannen
Faxen



Leasing
29.95 €
monatl.
oder **999 €**
einmalig
inkl. MwSt.*

Brother MFC-L9570CDW

mit Farbe

Druckerfunktionen

Farblaser Druckergeschwindigkeit bis zu 31 Seiten/Minute

Dokumentenzufuhr 80 Blatt Duplex

Papierformate A4, A5, A6

Zusatzfunktionen WLAN-fähig, Scan-to-E-Mail, Scan-to-PDF,

Touchscreen-Farbdisplay, Netzwerkfähig

*Leasing 29,95 €; 36 Monate Laufzeit inkl. MwSt. oder Kauf 999€ inkl. MwSt. (UVP 1319,71 inkl. MwSt.)
Angebot gültig bis zum 31.12.2021. Nur solange der Vorrat reicht.

Neugierig geworden?

Wir beraten Sie gerne!

Tel. 021 51/39 47 11

info@hilbert-bueromaschinen.de

Ihr Partner für Druck- & Kopiersysteme.

www.hilbert-bueromaschinen.de





Das Mönchengladbacher Mietküchen-Start-up Renovido (v.l.: die Gründer Julian Roth-Schmidt und Willi Rack) startet derzeit eine Crowdfunding-Kampagne. (Foto: Renovido)



Gründungswoche
Deutschland

15.–21. November 2021

www.gruendungswoche.de

Gründungswoche Niederrhein

Rund 80 Veranstaltungen zwischen dem 15. und 21. November

Während einer echten Aufzugfahrt den perfekten Ideen-Pitch üben. In nur zwei Stunden die erste App aufsetzen, ganz ohne technisches Know-how. Prototypen per 3D-Drucker erstellen, Werbespots für Social Media entwickeln, den Weg zum eigenen Onlineshop einschlagen – oder ganz tief in Themen wie Rechtsfragen, Patentrecherche, Suchmaschinenoptimierung, Businesspläne oder Fördermittelakquise einsteigen: 2021 setzt die Gründungswoche Niederrhein mit einem vielfältigen Programm von Mönchengladbach über Krefeld bis Kleve und vom Kreis Viersen bis in den Rhein-Kreis Neuss einmal mehr neue Maßstäbe. Zwischen dem 15. und 21. November warten insgesamt rund 80 nützliche, stets lehrreiche, mal sogar sportliche, aber vor allem durchgehend kostenfreie Veranstaltungen – davon etliche auch wieder in Präsenz und mit der Möglichkeit zum Netzwerken.

Zielgruppe sind Gründungsinteressierte, Gründerinnen und Gründer sowie Start-ups aus der Region. Als Highlight für die Szene ist in der Viersener „Rocksicht“ ein erstmaliger Zusammenschluss aller regionaler Gründungsstammtische geplant.

Thematisch werden in diesem Jahr mehrere Schwerpunkte gesetzt. Stark im Fokus steht etwa „Female Entrepreneurship“, also die Besonderheiten des Gründens von und für Frauen. Auch die Unternehmensnachfolge, eine Sonderform der Gründung, wird mehrfach aufgegriffen – und damit ein ausdrücklicher Wunsch zahlreicher Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Vorjahren umgesetzt. Ebenso ist das Gründen aus der Arbeitslosigkeit Thema. Die Gründungswoche verfolgt schließlich keine abgehobenen Silicon-Valley-Ambitionen, sondern einen praxisnahen Ansatz für sämtliche Ausprägungen von Gründung und Gründungsinteresse. Nachhaltigkeit wird im Veranstaltungsprogramm betont, Online-Marketing und das Business-Model-Canvas-Modell ebenso. Und wenn gezeigt wird, wie man das oft bildschirmlastige Start-up-Le-

ben mit Bewegung und Brainfood in Verbindung bringt, kommen sogar Faszirollen zum Einsatz – es wird also erstmals sportlich in der Gründungswoche.

Besonders spannend auch für Außenstehende ist es meist, wenn Gründer selbst aus der Praxis berichten. Dazu erhalten sie im Rahmen der Gründungswoche mehrfach Gelegenheit – unter ihnen auch einige namhafte Gründerpersönlichkeiten. „Es ist schier unglaublich zu sehen, wie so viele regionale Akteure Zeit, Engagement und Kraft investieren, um dieses geballte Angebot für die Szene auf die Beine zu stellen“, sagt Jan Schnettler von der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, Koordinator der Gründungswochen-Aktivitäten. „Das passt perfekt zum Motto der diesjährigen bundesweiten Woche – ‚Gründen heißt Vielfalt‘“. Tim Vennen, IHK-Berater Digitalisierung und Start-ups, fügt hinzu: „So ein üppiges Programm sucht Seinesgleichen. Wir hoffen, dass nun möglichst viele Interessierte dabei sind – ob nun digital, hybrid, oder, wo es möglich ist, auch wieder in Präsenz.“



Die Fashionbox.mg in der Mönchengladbacher City dient als Austragungsort für mehrere Veranstaltungen. (Foto: Carlos Albuquerque)

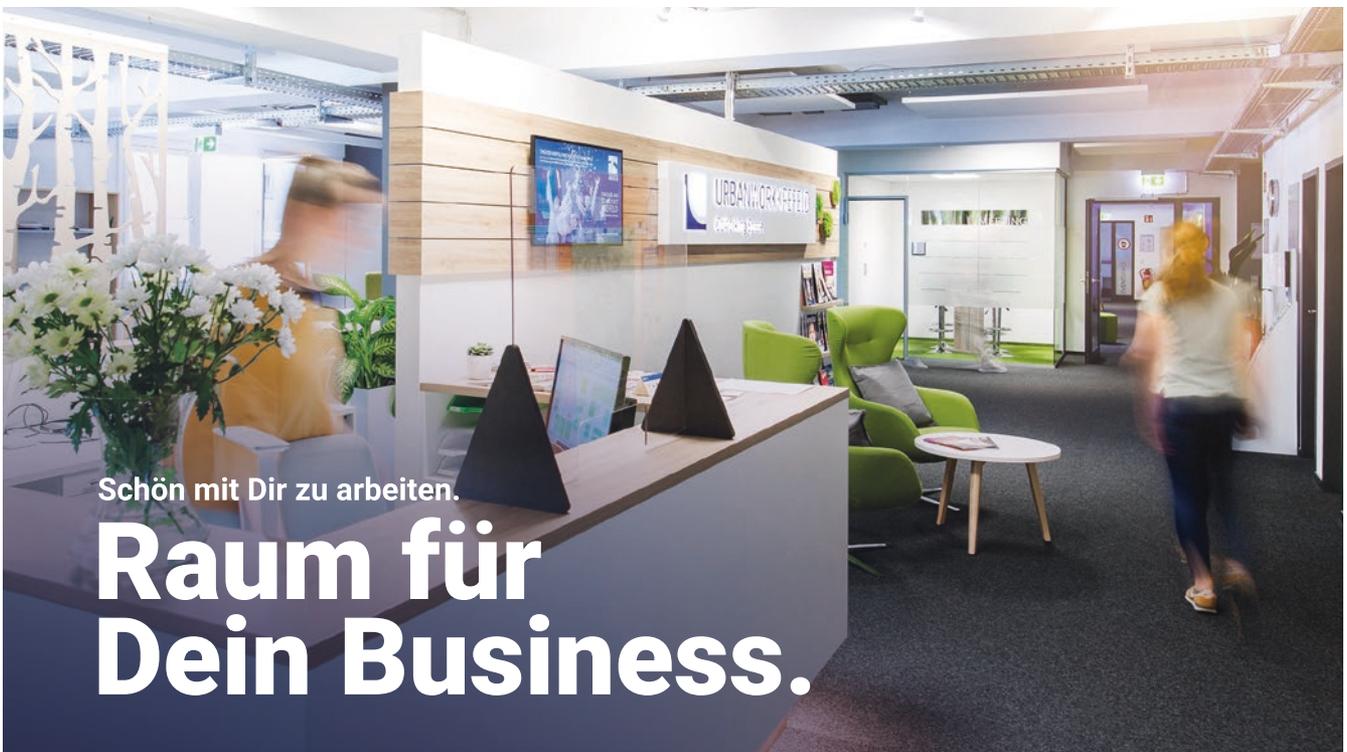


Florian Strater (Be5 Physio) und Lena Bongartz (BARMER) bieten ein sportlich-gesundes Veranstaltungsformat an, bei dem auch die Faszienrolle zum Einsatz kommt. (Foto: BARMER)

Ganz neu mit im Boot ist die Hochschule Rhein-Waal (Kleve) mit ihren zahlreichen, vorwiegend englischsprachigen und rein digitalen Angeboten, die eigens auch für Nicht-Studierende geöffnet werden. Als Organisator fungiert erneut die WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach in enger Zusammenarbeit mit dem zweiten Hauptsponsor, der IHK Mittlerer Niederrhein. Weitere Sponsoren sind die Wirtschaftsförderung Krefeld, die Sparkasse Mönchengladbach, die Sparkasse Krefeld, die Wirtschafts-

förderung des Kreises Viersen, die Stadt Viersen, das Gewächshaus für Jungunternehmen e.V. sowie die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH. //mo

Das gesamte Programm ist unter www.gruendungswoche-niederrhein.de verfügbar, auf Social Media ist die regionale Gründungsinitiative auf www.facebook.com/GruenderregionNiederrhein sowie www.linkedin.com/company/gruenderregion-niederrhein zu finden.



Schön mit Dir zu arbeiten.
**Raum für
Dein Business.**

Dein Coworking Space direkt im Krefelder Zentrum.
Insgesamt 570 Quadratmeter Freiraum, 28 Arbeitsplätze, 1 Standort
www.urbanwork-krefeld.de | info@urbanwork-krefeld.de

URBANWORKKREFELD
CoWorking Space.



Mit viel Herzblut leiten Victoria und Juliane Frankenheim seit 2017 das Bestattungshaus Sinzig Frankenheim. Sie begleiten Menschen, die einen Partner, Angehörigen, Freund oder lieben Kollegen verloren haben.

Sinzig Frankenheim Krefelder Bestattungshaus

Aus Freude am Helfen

Fotos: Luis Nelsen

Freude ist nicht unbedingt das erste Wort, das wir mit einem Bestattungshaus verbinden. Doch wenn es um Trauerfälle geht, braucht es erfahrene Menschen, die die Angehörigen persönlich begleiten – durch Formalitäten und Behördengänge, emotionale Tiefen und bis in den Alltag hinein. Dass Juliane und Victoria Frankenheim ihren Beruf mit viel Herzblut und Freude ausüben, merkt man ihnen in jeder Sekunde an. In einer der schwierigsten Phasen des Lebens sorgen sie und ihr Team vom ersten Gespräch an für eine besondere Atmosphäre – und sind dabei immer offen für neue Projekte wie das Kolumbarium an der Kölner Straße.

Es riecht nach frischem Holz, die Möbel sind skandinavisch hell, und weiße Birkenstämme ergänzen das freundliche Ambiente beim Betreten des Bestattungshauses Sinzig Frankenheim. Wir könnten uns fast in einem Yogastudio oder Wohnzimmer befinden, wären da nicht die Urnennischen aus heller Eiche, die mit Bilderrahmen, bunten Blumen und kleinen Figuren liebevoll gestaltet sind. Das Kolumbarium ist seit Anfang des Jahres eröffnet und bietet eine friedvolle Umgebung für Trauer und Gedenken. „Trauer braucht einen

Ort, aber keinen Stundenplan“, sagt Juliane Frankenheim, die 2017 gemeinsam mit Schwester Victoria ins Familienunternehmen eingestiegen ist und sich mit ihr die Geschäftsführung teilt.

Im Kolumbarium können Angehörige nach Feierabend, bei schlechtem Wetter und sogar nachts verweilen und Trost finden, ohne sich mit dem Thema Grabpflege beschäftigen zu müssen. Durch einen elektronischen Zugang ist der Besuch zu flexiblen Zeiten möglich.



Oben: Das freundlich eingerichtete Kolumbarium ist eine Alternative zum traditionellen Friedhof. Ein Besuch ist jederzeit möglich, unabhängig von Wetter und Zeitplan.

Die Laufzeit für diese besondere Form der Grabstätte ist dabei im Vergleich zu einem klassischen Friedhof auf einen relativ kurzen Zeitraum von zehn Jahren ausgelegt, und sie kann danach individuell verlängert oder durch eine abschließende Beisetzung beendet werden. „Wenn sich im Gespräch jedoch herausstellt, dass Papa einfach viel Sonne braucht, suchen wir gemeinsam einen schönen sonnigen Platz auf dem Friedhof“, schildert Victoria eine Szene aus ihrem Alltag. Die Schwestern sind sich einig: Sie wollen ihren Kunden verschiedene Optionen und keine 08/15-Lösungen anbieten. Denn „es gibt viele unterschiedliche Menschen, und jeder geht auch anders mit dem Thema Sterben um“, sagt Victoria.

Diese konsequente Ausrichtung an den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen zieht sich durch das gesamte Angebot bei Sinzig Frankenheim. So gibt es neben dem Kolumbarium die traditionelle Erd- oder Feuerbestattung, und wer eine ausgefallene Beisetzung wünscht, kann wählen zwischen einem Grab im Wald, dem Abschied auf See oder einer letzten Fahrt mit dem Motorrad. In über 35 Jahren hat Vater Claus Frankenheim hier vieles aufge-

Scheelen GmbH

Duschumbau & Bäder

... alles aus einer Hand!



Zufriedene Kunden sind bei uns kein Zufall.

Traumbäder auf DVD
Holen Sie sich die DVD und lassen sich von unseren Badideen inspirieren. Ganz entspannt von Ihrer Couch aus!

Scheelen GmbH
Krefeld
 Magdeburger Str. 11 · 47800 Krefeld
 021 51/3 6033 11 www.scheelen-gmbh.de



Für umweltbewusste Kunden gibt es speziell zertifizierte Särge aus deutscher Produktion mit einer ökologischen Innenausstattung.



baut, das die Töchter mit frischem Wind und viel Engagement fortführen. So zählen regelmäßige Online-Trauerworkshops und in naher Zukunft ein besonderer Yogakurs für trauernde Hinterbliebene zu den neuesten Projekten des Schwesternduos. Beide absolvierten zunächst Ausbildung und Studium im wirtschaftlichen Bereich, um auch jenseits des Familienbetriebs Erfahrungen zu sammeln. Jetzt greifen sie auf ein bunt gemischtes Team von Fachkräften und Notfallseelsorgern, aber auch Quereinsteigern vom Bäcker bis zum Sattler zurück. Vom jungen Azubi bis zum erfahrenen Mitarbeiter Anfang 60 kann so jeder Kunde den Berater finden, der genau zu ihm und seinen Vorstellungen passt.

Die enge Begleitung von Angehörigen im Trauerfall liegt den Schwestern besonders am Herzen. Ob bei der Witwe, die nach 50 Jahren Ehe ohne Mann dasteht, oder den jungen Eltern, die ihr Kind verloren haben – „es geht uns immer nur um die Angehörigen und ihre Bedürfnisse“, betont Victoria. Diese sollen sich bei Frankenheim in guten Händen wissen und in der schwierigen Situation einen „Fels in der Brandung“ finden, der ihnen Halt gibt, ergänzt Juliane. Erste Fragen können oft schon in einem persönlichen Telefonat beantwortet werden. Das Team kümmert sich um bürokratische Anforderungen und ist auch nach der Beisetzung ein verlässlicher Ansprechpartner. Denn Trauer ist ein individueller Prozess, der vor



Besuchen Sie uns persönlich

Hochwertige Wohnungen in Krefeld-Cracau

Wir ermöglichen Ihnen in 36 Wohnungen, unterschiedlicher Größen, ein selbstbestimmtes Leben in altersgerechten und barrierefreien Wohnungen mit Anbindung an das Seniorenhaus Crefeld. Neben Grundleistungen stehen Ihnen wahlweise weitere Serviceleistungen individuell zur Verfügung. Vereinbaren Sie gerne einen Besichtigungstermin – wir freuen uns auf Sie!

Hier finden Sie uns:

Moerser Straße 1-3 | 47799 Krefeld
Tel. 02151 / 78 19 100

info-crefeld@comunita-seniorenhaeuser.de

Weitere Informationen:

www.comunita-seniorenhaeuser.de

Comunita
Seniorenhaus Crefeld



Jede Urnennische kann mit Blumen, Fotos und persönlichen Erinnerungsstücken individuell gestaltet werden.



allein Zeit braucht. Auch wenn der Verlust schon Monate her ist, finden Betroffene Beistand und Unterstützung in Einzelgesprächen oder Trauergruppen. Wer sich auch ohne aktuellen Trauerfall für das Kolumbarium interessiert, ist herzlich eingeladen, den Urnenfriedhof einfach während der Geschäftszeiten von 8 bis 17 Uhr zu besuchen.

Mit viel Erfahrung und großer Dankbarkeit für die alltäglichen Dinge im Leben meistern die zwei jungen Geschäftsführerinnen die anspruchsvollen Arbeitstage. Dass sie Menschen helfen können, Abschied zu nehmen, sei trotz des traurigen Themas sehr erfüllend.

Privat finden sie ihren ganz eigenen Ausgleich: mit Yoga, Meditation, Musik und schönen Sonnenaufgängen. //ms

Sinzig Frankenheim Krefelder Bestattungshaus GmbH
Kölner Straße 50 – 52
47805 Krefeld
Tel.: 021 51 – 31 27 87
E-Mail: info@krefelder-bestattungshaus.de
sinzig-frankenheim.de

Hauswirtschaftsdienst & Alltagsbegleitung in ganz Krefeld und Umgebung

Ambulante Hauswirtschaftshilfe mit Führerschein dringend gesucht!

Wir bieten als anerkannter Betreuungsdienst fürsorgliche Hilfe im Alltag und zuverlässigen Service. **Kostenübernahme durch die Pflegekasse!** Pflegeberatung nach § 37.3 SGB



www.ksb-krefeld.de



KSB-Krefeld

Carsten Breuer








(02151) 44 98 000

Rheinstr. 22 • 47799 Krefeld



timeout Fitness- und Gesundheitscenter

Gemeinsam trainieren

Fotos: Luis Nelsen

Zuhause zu trainieren, war in Zeiten geschlossener Fitnessstudios eine sinnvolle Alternative. Es war auf jeden Fall besser, so zumindest einen Teil des Vor-Corona-Sportprogramms aufrecht zu erhalten. Denn leider fielen durch Home-Office, Stay at Home und verstärktes Online-Shopping ja auch viele Bewegungsanlässe weg. Jetzt, wo die Sporteinrichtungen wieder geöffnet haben, sprechen gute Gründe dafür, das Training wieder im Studio durchzuführen. „Auch wir haben während der Lockdowns eine Vielzahl an Video-Kursen angeboten und bieten weiterhin digitale Trainingsprogramme an“, berichtet Wolfgang Hüsgen, Leiter des *timeout* Fitness- und Gesundheitscenters. „Die Nutzung unserer medo.coach-Fitness-App ist ein gutes Instrument für ein Training außerhalb des Studios. Trotzdem empfehle ich, so weit möglich vor Ort zu trainieren. Dafür spricht vor allem die bessere Kontrolle des Trainingsfortschritts, die größere Auswahl an Fitnessgeräten und nicht zuletzt das Trainieren in der Gemeinschaft.“

Zuhause bleiben falsch ausgeführte Übungen oft unbemerkt

Gerade Sporteinrichtungen mit einem anspruchsvollen Trainingskonzept wie das *timeout* bieten den enormen Vorteil der Trainingsbetreuung durch ausgebildete Fachleute. Das hilft beim Erreichen von Trainingszielen und schützt zugleich vor falschem Trainingsverhalten. Denn wenn Training nicht kontrolliert wird, steigt die Gefahr, dass falsch ausgeführte Übungen unbemerkt bleiben, wie auch Sportwissenschaftler Professor Ingo Froböse zu bedenken gibt. Das kann im schlimmsten Fall sogar zu gesundheitlichen Schäden führen. Zumindest werden gesetzte Ziele in geringerem Maße erreicht als beim Training vor Ort. „Ich habe in den letzten Monaten einige Video-Trainings geleitet“, berichtet *timeout*-Trainer Toni Weihrauch.

„Dabei war es besonders schwierig, auf die korrekte Ausführung bei den Teilnehmern zu achten, da die meisten kein gut ausgerichtetes Videoaufnahmegerät besitzen und somit lediglich Teile des Körpers auf kleinen Bildern sichtbar sind“, erinnert er sich.

Ideale Voraussetzungen für einen individuellen Trainingsmix

Nur vor Ort durchgeführt werden können auch die umfangreichen Fitness- und Gesundheitstests, die das *timeout* anbietet. So zum Beispiel Beweglichkeitstests, Stresstests und die Atemgasanalyse oder Spiroergometrie. Mit diesen Tests wird der Ist-Zustand der körperlichen Verfassung detailliert erfasst. Auf der Basis der Ergebnisse können individuelle Trainingspläne entwickelt werden. „Zu Themen



timeout-Leiter Wolfgang Hüsgen (links) und Trainer Toni Wehrauch nehmen sich viel Zeit, um die Sportler persönlich zu beraten.

wie Muskelaufbau, Gewichtsreduktion oder Steigerung der Beweglichkeit liefern uns die Tests sehr gute Informationen“, berichtet Wolfgang Hüsgen. „Darauf abgestimmt empfehlen wir einen Mix aus funktionalem Training und Gerätetraining. Dafür haben wir hier ideale Voraussetzungen: Geräte für Cardiotraining und Krafttraining stehen ebenso zur Verfügung wie Räume für Functional Fitness – und auch einige Kurse können sinnvoll in das Programm integriert werden. So eine Bandbreite an Trainingsmöglichkeiten hat niemand zu Hause – und seit kurzem ist das Gerätetraining ja sogar draußen in unserem neuen Outdoor-Bereich möglich.“

Miteinander reden und sich austauschen

Am ehesten ausgelagert werden kann noch Ausdauertraining, für das nicht unbedingt Geräte benötigt werden. Laufen kann man genauso gut im Wald oder Park wie auf dem Sportparkgelände oder auf dem Laufband. Um den Trainingsfortschritt dabei ständig im Blick zu haben, ist es sinnvoll, mobile Messgeräte wie das Polar-Herzfrequenzmessgerät einzusetzen, dass im **timeout** ausgeliehen oder gekauft werden kann. Auf Wunsch können die gemessenen Daten zur Analyse fortlaufend an den Trainer übermittelt werden – und natürlich lassen sich Polar-Messgeräte auch beim Kraft- und Gerätetraining einsetzen. Überhaupt ist der individuelle Mix aus Für-sich-Sein und Gemeinschaft auch beim Sport sehr wichtig. „Wir haben hier Mitglieder, die sich am Anfang des Trainings den Kopfhörer aufsetzen, ihre Übungen absolvieren und wieder gehen. Andere wollen miteinander reden und sich austauschen, was nach Corona sogar noch zugenommen hat. Dazu haben wir hier schöne helle Räume, und die Möglichkeit, sich nach dem Sport auf ein Getränk zusammenzusetzen.“ erzählt **timeout** Leiter Hüsgen. „Manche haben auch Spaß an einer Challenge und vergleichen sich in Kursen gerne untereinander. Das hilft ihnen bei der Motivation“, ergänzt Toni Wehrauch. „Andere mögen das gar nicht, und wollen die Übungen ungestört in ihrem eigenen Tempo absolvieren.“

Noch dieses Jahr Training starten

Im Fazit sind sich Hüsgen und Wehrauch einig, dass es für jeden einen passenden Mix aus Vor-Ort-Training und Sportaktivitäten außerhalb oder im Freien gibt. Wie in der Berufswelt hat sich aber auch im Sport herausgestellt, dass es nicht sinnvoll ist, nur zu Hause zu arbeiten oder zu trainieren. Man benötigt immer auch die Verbindung mit anderen Menschen – ob es nun Arbeitskollegen und Vorgesetzte oder Sportkollegen und Trainer sind. Und noch etwas: Wer sich noch dieses Jahr für ein Training im **timeout** entscheidet und einen Vertrag für das Jahr 2022 abschließt, bekommt die Zeit bis zum Jahreswechsel geschenkt und schafft so Platz für die Weihnachtsgans – und trainiert im November und Dezember ganz entspannt, bevor im Januar die nächste große Fitnesswelle einsetzt. //mo

timeout Fitness- & Gesundheitscenter
 Löschenhofweg 70 // 47829 Krefeld-Uerdingen // Telefon: 02151-4446333
www.scbayer05.de/unser-freizeitangebot/timeout/

**KEIN MAKLER
 WIE JEDER
 ANDERE**

VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND

**KLAUS KOCK IMMOBILIEN
 STEHT FÜR:**

- **EHRlichkeit & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ** für Sie und Ihre Immobilie
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ** vor Ort
- **VERMARKTUNG** auf allen Kanälen
- **FULL SERVICE** durch den ganzen Verkaufsprozess

KLAUS KOCK **IMMOBILIEN**

02151 - 624 65 25
 info@kock-immo.de

WWW.KOCK-IMMO.DE

Digitalisierung zum Anfassen Recruiting: Digital und analog gegen den Fachkräftemangel

Fotos: Luis Nelsen

Sich über den Fachkräftemangel zu beschweren, ist heute ein Allgemeinplatz wie die Klage über das Wetter. Dennoch ist er eine Tatsache: Bestimmten Branchen ist der Nachwuchs weggebrochen und aus dem Arbeitgeber- ein Arbeitnehmermarkt geworden, auf dem sich der begabte Bewerber das Unternehmen, für das er arbeiten möchte, aussuchen kann. Lamentieren wird daran nichts ändern. Unternehmen, die auch morgen noch gut aufgestellt sein möchten, müssen die Initiative ergreifen. Als erstes sollten sie ihr Recruiting überdenken.

Bei App Logik suchen wir regelmäßig Informatiker, die nicht nur über ausgezeichnete Kenntnisse und Erfahrung in der Programmierung verfügen, sondern auch über hohe Motivation und adäquate social skills. Doch solche Fachkräfte sind – siehe oben – rar gesät. Vielen Absolventen mangelt es vor allem an der Praxiserfahrung: Selbst wenn sie ihren Abschluss mit guten Noten geschafft haben, brauchen sie noch viel Anleitung, bevor sie wirklich produktiv helfen können. Die, die schon alles mitbringen, sind demnach heiß begehrt. Um sie zu uns zu holen, müssen wir dem Wettbewerb ein Stück voraus sein. Neben einer überdurchschnittlichen Bezahlung und einer attraktiven Urlaubs- und Home-Office-Regelung werfen wir etwa eine erstklassige technische Ausstattung, Firmenwagen, Weiterbildungen und eine Firmenwohnung im sonnigen Ausland für sogenannte Workations in den Topf. Das gute Arbeitsklima, das jedes Unternehmen anpreist, herrscht in unseren Räumlichkeiten tatsächlich. Wertschätzung des Einzelnen, die Ermutigung zu selbstbestimmtem, verantwortlichem, aber auch flexiblem Arbeiten in flachen Hierarchien: Das alles wird bei App Logik nicht nur behauptet, sondern jeden Tag gelebt. Das spricht sich herum. Programmierer kennen Programmierer. Und ein zufriedener Angestellter empfiehlt seinen Arbeitgeber gern auch im Freundeskreis weiter. Eine Win-win-Situation, denn die Wahrscheinlichkeit, dass sich der Freund eines guten Mitarbeiters ins Team einfügen wird, ist groß. Hat man erst einmal einen verlässlichen Mitarbeiterkreis, kann man den nächsten Schritt gehen und sich seinen Nachwuchs über Ausbildung selbst heranziehen. Wir machen junge Leute mittlerweile von Anfang an mit unserer Firmenphilosophie vertraut und schulen sie entsprechend unseren eigenen Anforderungen.

Natürlich kommt auch App Logik nicht immer um den oft mühsamen Prozess des Recruitings herum. Aber auch hier gehen wir unseren eigenen Weg. Von konservativen Stellenanzeigen in Printmedien haben wir uns weitestgehend verabschiedet: Der Streuverlust ist zu groß, dazu kommt, dass unsere Zielgruppe eh digital geprägt ist. Social-Media-Anzeigen oder Inserate in großen Online-Portalen sind nicht nur günstiger und flexibler als Printanzeigen, sie ermöglichen auch eine sehr exakte Ansprache der relevanten Zielgruppe. Erste Kennenlerngespräche bieten wir – passend zu unserem Metier – gern „remote“ an, sprich via Videokonferenz vom heimischen Rechner aus. Gerade weiter entfernt lebenden Bewerber wissen dieses Entgegenkommen sehr zu schätzen. So können beide Seiten sehr einfach und komfortabel feststellen, ob die Basics stimmen, bevor wir uns zu einem persönlichen Treffen verabreden.



Christopher Borchert, geschäftsführender
Gesellschafter der App Logik GmbH.

In Sachen Computertechnologie auf dem neuesten Stand zu sein und neue Mittel zu nutzen, ist für uns als Software- und Informatikdienstleister zugegebenermaßen etwas anderes als für einen kleinen Handwerksbetrieb. Ganz sicher lässt sich die Herausforderung „Fachkräftemangel“ auch anders bewältigen. Entscheidend sind letztlich nicht die Mittel, die man einsetzt. Viel wichtiger ist, dass man authentisch auftritt und das vorlebt, was man auch von seinen Mitarbeitern erwartet.



Alexianer Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation

„In der Reha ist es wie im echten Leben“

Fotos: Alexianer



In der ambulanten neurologischen Rehabilitation sind viel Geduld und Feinarbeit gefordert, um kleine Handgriffe wieder möglich zu machen.

Oft sind es ganz einfache Momente, die uns im Leben wichtig sind: das Ballspielen mit dem Enkel, gemeinsam das Abendessen zu kochen, die eigenhändige Unterschrift oder nach Feierabend noch eine Runde zu joggen. Und ihre Bedeutung wird uns oft erst bewusst, wenn wir wichtige Fähigkeiten verlieren, beispielsweise durch einen Schlaganfall oder eine Krankheit wie Parkinson oder Multiple Sklerose. Hier kommt das Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation ins Spiel: Das Team um Prof. Dr. Hans-Jürgen von Giesen – Ärztlicher Leiter des Zentrums – und seinen Stellvertreter Marcus Heinzen unterstützt Menschen dabei, Schritt für Schritt wieder in den beruflichen und privaten Alltag zurückzufinden – ohne Krefeld und das gewohnte Umfeld für eine Reha verlassen zu müssen.

Die Nachfrage nach einer ambulanten Reha-Maßnahme steigt zunehmend: Heute sind es rund 500 Patienten im Jahr, die im Schnitt für knapp 20 Tage zur Behandlung ins ambulante Zentrum kommen und den Abend ganz normal zu Hause verbringen. „Das Tolle an einer Reha ist, dass sich Versorgungskonzepte ständig weiterentwickeln“, sagt Prof. Dr. Hans-Jürgen von Giesen. Mit einem multiprofessionellen Team sorgt er dafür, dass Menschen mit einer neurologischen Erkrankung oder nach einem Schlaganfall wieder am normalen Leben teilhaben können. Diese Patienten leiden beispielsweise an Bewegungseinschränkungen, chronischen Schmer-

zen, Sprachstörungen oder Konzentrationsschwächen. Und oft sind sie länger arbeitsunfähig.

„Jede Reha beginnt zunächst mit einer ausführlichen Analyse und der Definition von Teilhabe für den jeweiligen Patienten“, berichtet Marcus Heinzen, Facharzt für Neurologie und Rehabilitationswesen. Dabei beleuchtet er im gemeinsamen Gespräch auch mögliche Hindernisse, die es zu beachten gilt: Gibt es vielleicht Vorerkrankungen wie beispielsweise Depressionen, sodass mentale Unterstützung hilfreich sein kann? Ist die eigene Wohnung barrierefrei oder liegt



Prof. Dr. Hans-Jürgen von Giesen (oben rechts) und sein Stellvertreter Marcus Heinzen (unten links) wissen ein starkes Team um sich.



sie im vierten Stock ohne Aufzug, dafür mit vielen Treppen? Und wie lässt sich auf der anderen Seite das vorhandene familiäre Umfeld gut einbinden? „Reha ist wie im echten Leben“, ergänzt von Giesen; „wir gucken hin, was für den einzelnen Patienten wichtig ist.“ Das können dann auch sehr konkrete Ziele sein. So wolle die Oma mit dem Enkel Ball spielen, der Hobbykoch selbstständig Sellerie schälen, die Managerin mit der Hand unterschreiben oder der Sportler irgendwann wieder einen Marathon laufen. Sehr berührt hat Heinzen der Wunsch eines Mannes mit Guillain-Barré-Syndrom (GBS), das durch die Entwicklung einer muskulären Schwäche bis hin zu Lähmungen gekennzeichnet ist. Bei der Zielformulierung, der Tochter über den Kopf zu streicheln, habe der Arzt schon geschluckt. Doch es gehöre eben zu seinem Beruf, mit professioneller Distanz den Patienten bestmöglich zu helfen – also konzentriere er sich auf diese Aufgabe. Für viele berufstätige Menschen sei der größte Wunsch, arbeiten zu gehen und ihre Arbeitskraft zu erhalten; Rentner wünschten meistens, im Alltag möglichst selbstständig zurechtzukommen. „Auch der eigene Garten oder der Hund kann ein wichtiger Motivator für den Erfolg der Therapie sein“, sagt von Giesen.

So vielfältig wie die Ziele sind auch die Behandlungsmaßnahmen in der ambulanten neurologischen Rehabilitation. Ob Schlaganfall, Parkinson oder Polyneuropathie, ob Konzentrationsprobleme, Bewegungsstörung oder schnelle Ermüdung, ob Spiegeltherapie oder Ernährungsberatung – das Team betrachtet den Menschen ganzheitlich und setzt sich dafür ein, dass körperliche, geistige und seelische Fähigkeiten „aus einer Hand“ so gut wie möglich wiederhergestellt werden können. Von Giesen ist besonders stolz auf kurze Wege und gutes

Teamwork: „Ohne das nahtlose Zusammenspiel der zahlreichen Berufsgruppen wäre die Wiedereingliederung in der Konsequenz, wie wir sie erreichen, nicht möglich.“ Wenn Patienten aus der Stroke Unit des Krankenhauses Maria-Hilf, der mehrfach zertifizierten Schlaganfallabteilung, in das Rehasentrum kommen, treffen sie auf bekannte Therapeuten. Und im Gegensatz zu früher müssen Patienten, da sie weitgehend mobil sind und eine Reha aufsuchen können, eben nicht mehr ihr gewohntes Umfeld verlassen – heute können sie tagsüber ihre Reha in Krefeld absolvieren, abends nach Hause gehen und im vertrauten Umfeld das tagsüber Erlernte anwenden.

Auch nach den üblicherweise vier Wochen Behandlung ist das Zentrum weiterhin für die Menschen da. So erzählt von Giesen, dass er kürzlich einen ehemaligen Patienten auf einem Spaziergang getroffen habe – gut gelaunt auf dem E-Rolli. Dass der Mann auf vier Rädern wieder im Alltag mobil ist, freut auch den Professor. „Jedes erreichte Ziel ist für mich ein besonderer Moment.“ Und alles andere als einfach. //ms

Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation
Ärztlicher Leiter: Professor Dr. med. Hans-Jürgen von Giesen
Stellv. Leiter: Marcus Heinzen, Facharzt für Neurologie und Rehabilitationswesen

Telefon Sekretariat: 02151 - 334 7780

Weitere Informationen zur ambulanten neurologischen Rehabilitation, eine Einrichtung der Alexianer Krefeld GmbH, finden Sie online auf www.alexianer-krefeld.de/leistungen/rehabilitation/zentrum-fuer-ambulante-neurologische-rehabilitation



Hannelore Coelen



Klaus Richard Haupt



Ute Dierkes-Tizek



Jürgen Mahn mit Gattin

Zuschauerstimmen zur Premiere von „Salon Pitzelberger & Co.“

Offenbach-Operette auf der Krefelder Theaterbühne

Fotos: Luis Nelsen

Ein neureicher Berliner Ethanol-Fabrikant möchte endlich in die „höheren Kreise“ des wilhelminischen Deutschlands aufsteigen und veranstaltet dafür einen Empfang, bei dem drei berühmte italienische Opernstars auftreten sollen. Leider sagen alle drei kurzfristig ab und die Gastgeberfamilie ist herausgefordert, die Party trotzdem ohne Blamage über die Bühne zu bringen. Das ist in etwa die Story von „Salon Pitzelberger & Co.“ – einer Operette nach Jacques Offenbach, die am 1. Oktober am Theater Krefeld Premiere feierte.

Das nur eine knappe Stunde kurze Original erweitert Regisseur Ulrich Proschka um einige amüsante Zitate aus anderen Operetten und baut immer wieder Anspielungen quer durch Medien- und Theaterwelt ein. So jagt Hausdame von Lotz den Butler Petermann einmal à la „Dinner for One“ über die Bühne, es werden Schweizer Fähnchen geschwenkt, Pitzelbergers Kompagnon kommt aus dem fernen Japan und die italienische Opernbühne ist im Pop-Art-Stil gestaltet.

Das Krefelder Premierenpublikum freute sich offensichtlich, wieder einmal eine Operette auf der Krefelder Bühne zu sehen, wenn auch aufgrund der immer noch herrschenden Corona-Regeln vielleicht nicht die ganz große Leichtigkeit aufkommen wollte. So sah es auch Ute Dierkes-Tizek, die den nach wie vor nötigen Abstand unter den Sängerinnen und Sängern bedauerte und meinte, dass auch die geringere Zuschauerzahl es den Akteuren auf der Bühne etwas schwerer macht. „Gesanglich und von dem Schwung, den die Lieder hatten, war es schon sehr schön“, war schließlich ihr Resümee.

Die gesangliche Leistung gefiel auch Klaus Richard Haupt: „Hier sind immer sehr gute Sänger engagiert, wie vom Theater Krefeld ge-

wohnt“, so der langjährige Theaterbesucher. Hannelore Coelen lobte vor allem die Leistung von Sophie Witte (Pitzelbergers Tochter Ernestine) und Gabriela Kuhn (Melusine von Lotz). „Es hat mich sehr gefreut, mal wieder eine schöne Operette zu sehen, und die Kostüme waren sehr ansprechend und abwechslungsreich. Besonders den Hut von Frau Witte fand ich beeindruckend“, so Coelen, auch wenn sie sich das Bühnenbild insgesamt ein wenig opulenter gewünscht hätte. Nicht so großen Anklang fand bei den befragten Zuschauern dagegen die Erweiterung der bekannten Offenbach-Operette: „Meiner Meinung nach war das Stück etwas zu lang. Es ist eine Opera Buffa, und die haben im Original meist weniger als eine Stunde gedauert“, so Haupt, bevor er einräumt: „Je mehr Musik, desto flotter ist es dann abgelaufen!“ Eine ähnliche Kritik äußert Jürgen Mahn, der erst später im Stück Stimmung aufkommen sah. Trotzdem hat ihm „Salon Pitzelberger“ am Ende gut gefallen: „Die Sänger waren gut und vor allem Sophie Witte reißt alles heraus. Die beiden Komödianten haben es auch prima gemacht, und zum Schluss gehen wir zufrieden einen Wein trinken.“ //mo

www.theater-kr-mg.de - Tickethotline: 02151/805-125



SPEZIALISIERT MIT GANZHEITLICHEN ANSATZ

Wir verstehen uns als Experten in unseren fachlichen Tätigkeitsschwerpunkten, haben aber stets den Blick für das Ganze.

Fokussiert | Unternehmerisch | Durchsetzungsstark

- Immobilienrecht
- Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Unternehmenskauf (M&A)
- Handels- & Vertragsrecht

Viktoriahaus | Uerdinger Straße 95 | 47799 Krefeld

www.steinert-recht.de | Telefon: 02151 9566-0

STEINERT
RECHTSANWÄLTE

VERVE WINTERZAUBER



NEUE WINTERKARTE MIT GÄNSEMENÜ

AB SOFORT DIENSTAG BIS SAMSTAG JEWEILS AB 18 UHR GEÖFFNET

Entdecken Sie zahlreiche zur Jahreszeit passende Gerichte sowie unser traditionelles Gänsemenü auf unserer Winterkarte.

VERVE4HOME

Auch zu Hause ein Genuss: unsere portionsfertige Gans mit Beilagen zum Abholen.

34,90 € pro Person

1. & 2. WEIHNACHTSFEIERTAG

Mittags: 12 - 15 Uhr oder Abends: 18 - 23 Uhr

**Festliches 4-Gänge-Weihnachtsmenü für Sie und Ihre Liebsten,
in weihnachtlichem Ambiente**

59,90 € pro Gast, Kindermenü ab 6 Jahre EUR 19,90

Kinder bis 6 Jahre kostenfrei

HEILIGABEND GESCHLOSSEN

GESCHENKGUTSCHEINE

sind in der KRasserie erhältlich.

Reservierungen: www.verve5.de

verve GmbH · Zur Feuerwache 5 · 47805 Krefeld · T. 0 21 51 - 93 60 800 · info@verve5.de

CREVELT ist überall.



Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



Aufteilung der Gesamtauflage

- 10.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 18.000 Magazine als Beilage in WZ und RP
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 5.000 Magazine über 350 Auslagestellen

Ein Stadtmagazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 35.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.

47798

- Altenheim St. Josef Tannenstraße 138
- Bäckerei Gruyters Marktstr. 111
- Bäckerei Sommer Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer Rheinstraße 122
- Bäckerei Sommer Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich Ostwall 112
- CinemaxX Am Hauptbahnhof 3
- EDEKA Kempken Friedrichstraße 15
- fairKauf Möbel-Laden Hansahaus
- Genuss Store Carl-Wilhelm-Straße 27
- Haus & Grund Krefeld Ostwall 175
- Jazzkeller Lohstr. 92
- Mediothek Theaterplatz
- Nordbahnhof Oraniering 91
- Octapharma Plasma Petersstraße 122
- Quickdruck Sternstraße 53
- Restaurant mamma's An der alten Synagoge 1
- REWE Marktstr. 97
- Grill Split Breite Straße 43
- Fleischerei Koczian Gutenbergstr. 227
- Saturn Neusser Straße 35
- SchwarzHandel Marktstr. 64
- SINN Hochstraße 89-93
- Stern Apotheke Hülser Straße 10
- Tabak Janßen Hansa Centrum
- Tabak Janßen Schwanenmarkt
- Theater KR & MG Theaterplatz 3
- VHS Krefeld Von-der-Leyen-Platz 2
- Winkmann's Catering Friedrichstr. 26
- Wohnstätte Petersstr. 121

47799

- 1000 Hände e.V. Bleichpfad 15F
- Bäckerei Sommer Viktoriastr. 189
- Apotheke im LCC Luisenplatz 6-8
- Autoservice Aschoff Oppumer Straße 94-102
- Bäckerei Gruyters Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters Grenzstr. 115
- Benrader Obsthof Bismarckplatz 21
- Comunita Seniorenhaus Moerser Straße 1-3
- Edeka Kempken Grenzstraße 155
- EMS Lounge Roonstraße 1
- Glim Immobilien Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie..... Dampfmühlenweg 7
- Katholisches Forum Felbelstr. 25
- Orthopädie Jordan St.-Anton-Straße 16
- Prosano training Uerdinger Straße 100
- REWE M. Beiseken Philadelphiastraße 59
- Rotkehlchen Immobilien..... Rheinstr. 20
- DENNS Biomarkt Uerdinger Straße 123
- REWE B. Glang..... Uerdinger Straße 123-125
- Wine House Oppumer Straße 175

47800

- Autoparc France Saalestr. 15
- Bäckerei Hendker Buschstraße 122
- Bäckerei Sommer Kaiserstr. 1
- Blumen Femers Am Badezentrum 54
- Bockumer Buchhandlung Uerdinger Straße 608-610
- Café Bettinger Friedrich-Ebert-Straße 240
- Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
- Die Hütte Friedrich-Ebert-Straße 240
- EDEKA Glockenspitz 348
- Eiscafe DeFanti..... Uerdinger Straße 279
- Engel & Völkens Uerdinger Straße 577
- Mercure Parkh. - Krefelder Hof... Uerdinger Str. 245
- REWE Holzschuh Magdeburger Str. 9

AMRENT

AMRENT VERMIETET MASCHINEN UND GERÄTE ZUM HEBEN VON PERSONEN UND MATERIAL, WO AUCH IMMER SIE TÄTIG SIND.

- HUBARBEITSBÜHNEN
- STAPLER
- ROLLGERÜSTE
- GLASLIFTER
- MINIKRANE
- MATERIALLIFTE

Mevissenstraße 62 b
47803 Krefeld
Tel.: 021 51 - 65 71 04 0
Mail.: kontakt@amrent-krefeld.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7.00 -17.00 Uhr
und Fr. 7.00 -16.00 Uhr

www.amrent-krefeld.de





„Für mich als Krefelder Gastronomin ist es selbstverständlich, meinen Gästen etwas zum Lesen anzubieten, wenn sie bei mir im Strandkorb eine kleine Auszeit nehmen.

Und da kommen keine Hochglanzbrochüren oder schwere Zeitungen ins Regal, sondern ein Heft, das über die Menschen in unserer Stadt schreibt.“

- Fraya Burchartz
Inhaberin Sylter Eiscafé
Krefeld-Bockum -

Schreurs Immobilien Uerdinger Str. 600
Sylter Eiscafé Uerdinger Str. 590

47802

Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128
Dott & Ewalds Moerser Landstraße 409
EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345
Genial Moerser Straße 649
Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
Landhaus Maria Schutz .. Maria-Sohmann-Str. 45
Naturfleischerei Wefers ... Moerser Landstraße 379
Rest. Elfrather Mühle An d. Elfrather Mühle 145
Restaurant Lus Bell Nieperstr. 242
Schreurs Immobilien Moerser Landstr. 418a

47803

Bäckerei Hendker Hülser Straße/Moritzplatz
Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
Coiffeurteam Munz Moerser Straße 490
EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 150
fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28
FitPark ONE Gahlingspfad 14
Holz Roeren Mevissenstraße 62B
KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
Musikschule rhythm matters ... Grüner Dyk 28
Salvea Westparkstraße 107-109
Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14

47804

BELLINI Senioren-Residenz .. Am Schirkeshof 6
Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
Textilreinigung Vaiano.....Weeserweg 21 A
Linden Apotheke Forstwaldstraße 76

47805

Audizentrum TöFi Gladbacher Str. 471
Asia 5 Sterne Ritterstr. 145
Blumen Kronenberg Martinstraße 185
Blumenhof Merholz Martinstraße 123
EDEKA Kempken Fütingsweg 69
Eiscafé Schöneweiß Lerchenfeldstraße 2
Marienheim Johannesplatz 28
TöFi Ford Store Untergath 179
REWE Lehmeide 5-17
Verve Zur Feuerwache 5
VOLVO Gladbacher Str. 5

47807

Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
Café Max & Moritz Kölner Straße 558
Fahrschule Embers Kölner Straße 576
REWE Hoffmanns Kölner Straße 524
Bäckerei Gruyters Marienstr. 80

47809

Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
Bäckerei Lomme Glockenspitz 284

BK GlockenspitzGlockenspitz 348
DER GARTENBOTE Hafenstraße 15
GLOBUS Hafelsstraße 200

47829

Bäckerei GruytersMaybachstr. 160
Bäckerei Hendker Insterburger Platz
REWE Rippers Düsseldorf Str. 304
E-Center Czaikowski Kurfürstenstr. 30
Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2
Bäckerei Röttges Breslauer Straße 1
Bäckerei Röttges Niederstraße 11
Kunigundenheim Heinrich-Theißen-Str. 10
timeout Löschenhofweg 70
Nahkauf Holzschuh..... Traarer Str. 26-32

47839

Autohaus Hoebertz..... Tönisberger Straße 101
EDEKA Kempken Kempener Straße 30
Provinzial Dirk Pricken Krefelder Str. 5

47918 (Tönisvorst)

Pegels Landmarkt Unterweiden 160
Textilreinigung Vaiano Höhenhöfe 19

47239 (DU-Rumeln)

Naturbau Niederrhein Dorfstraße 23

TECHNIK PARTNER

VOR ORT
...STATT WORLD WEIT WEG

Technik-partner

HIFI SAT TV NETZWERK WERKSTATT ALARM ANLAGEN KLINGELANLAGEN

Maybachstrasse 157
47809 Krefeld
Tel.: 02151 - 543888
Mail: info@rinsch.de

www.rinsch.de



Grabeskirche
St. Elisabeth von Thüringen

Behütet nach dem Tod

Fotos: Luis Nelsen

Volker Matter, Verwalter der Grabeskirche St. Elisabeth von Thüringen.

Warm behütet, nah an denjenigen, die wichtig sind und irgendwann einmal wichtig waren, bloß nicht allein und mit so vielen Geschichten eingeschlossen, dass es niemals stumm sein wird. Wenn wir daran denken, was wir uns für unseren Körper und unsere Seele nach dem Tod wünschen, dann stellen sich wahrscheinlich viele insgeheim einen Ort wie die Grabeskirche St. Elisabeth von Thüringen an der Hülser Straße vor. Vermittelt das tiefe Erdgrab auf dem Friedhof doch irgendwie Dunkelheit, Kälte und Einsamkeit, bewahrt Krefelds Grabeskirche die Erinnerung an so viele geliebte Menschen in wunderschöner, warmer Atmosphäre. Nun erweitert die Grabeskirche ihre Grabstätten: In diesem Jahr ziehen weitere 200 Doppelurnengräber in die besondere Kirche ein.

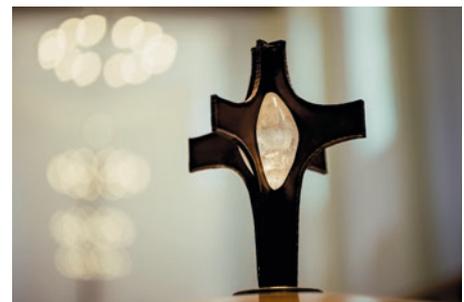
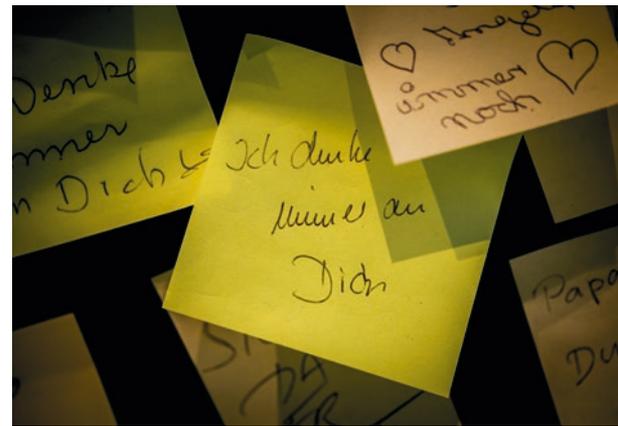
„Als wir die Grabeskirche planten, haben wir damit gerechnet, dass viele Alleinstehende sie als Ort der Bestattung wählen werden“, beschreibt Verwalter Volker Matter. „Umso mehr freuen wir uns aber, dass nun auch das Interesse von Ehepaaren groß ist. Deswegen haben wir uns entschieden, zu erweitern.“ Während die unbesetzten Flächen der klassischen Grabstätten auf Friedhöfen immer größer werden, sind Teile der Grabeskirche inzwischen schon vollvermietet. Matter wundert das nicht, denn nicht nur die Zahl der Feuerbestattungen ist in den letzten Jahren in Deutschland angestiegen, sondern immer mehr Menschen suchen bewusst nach Formen der Bestattung,

die Angehörigen nach dem Tod keine Arbeit machen. „In Zeiten der Globalisierung, in denen die eigenen Kinder vielleicht 500 Kilometer entfernt leben, hat sich auch die Bestattungskultur verändert. In der Grabeskirche gibt es dabei ein personalisiertes Urnengrab, an dem individuelle Trauer Raum findet, das aber nicht gepflegt werden muss“, beschreibt er. „Für viele fühlt sich genau das richtig an.“

Die meisten Krefelder, die hier bereits bestattet wurden, haben sich diesen Ort des letzten Geleits bereits zu Lebzeiten ausgesucht. Ein besonderer Aspekt der Grabstätte ist die Tatsache, dass während der



Die ehemalige Kirche dient heute als Stätte für Urnengräber. In Zeiten, in denen Familien oft über die ganze Republik verstreut leben, ist diese Alternative zum Friedhof eine echte Erleichterung.



Öffnungszeiten immer jemand ansprechbar ist. Ob ehrenamtliche Seelsorger, Matter als Verwalter oder Pfarrer Gerndt selbst – nicht nur die Angehörigen finden ein offenes Ohr, um sich im Gespräch der eigenen Trauer hinzugeben, in einer gemütlichen Küche ist auch Platz, um Fragen rund um die Grabeskirche zu klären. Oft kommen Ehepaare gemeinsam zu einem Informationsgespräch in die Grabeskirche, immer wieder werden alleinstehende Senioren aber auch von ihren Kindern oder von Freunden begleitet. „Natürlich kann grundsätzlich in jedem Alter hier eine Grabstätte reserviert werden, wir empfehlen aber eine Reservierung erst ab 75 Jahren oder im Falle einer Krankheit“, beschreibt der Verwalter. Im Gespräch erklären die

Verantwortlichen ausführlich das Prozedere und suchen gemeinsam eine zukünftige Grabstätte aus. Auch empfehlen sie den Besuch bei einem Bestatter. „Wir dürfen keine rechtliche Beratung ersetzen. Gerade hier können wir aber unsere Angehörigen im Falle eines Todes entlasten“, beschreibt der 55-Jährige. „Hier ist auch Raum, um über die Bestattung selbst zu sprechen.“

Immer stehen aber auch Grabstätten für eine plötzliche Bestattung zur Verfügung. Auch dann, wenn sich erst die Angehörigen mit dem Tod des geliebten Menschen entscheiden, eine Urnengrabstätte in St. Elisabeth anzumieten, sind Matter und seine Kollegen für sie da. In



Wir suchen Grundstücke

- Für die Umsetzung unserer Neubaumaßnahmen suchen wir in Krefeld und Umgebung geeignete Grundstücke mit und ohne Bebauung.





Ruhe überlegen sie, in welcher Form der Abschied in der Grabeskirche stattfinden soll. Ob mit Pfarrer in der kleinen, kunstvollen Kapelle, im Mittelteil vor dem Altar oder bei gutem Wetter auf dem Außengelände: Die Möglichkeiten sind vielfältig. „Hier sind Menschen jeglicher Konfession und auch ohne Religionszugehörigkeit bestattet“, erklärt Matter. „Diese Individualität ist uns besonders wichtig.“

Matter selbst erlebte den Abschied schon oft leibhaftig mit. Für ihn ist St. Elisabeth von Thüringen ein Ort der Hoffnung, der Verbunden-

heit und der Erinnerungen. „Dadurch, dass wir hier so oft anwesend sind, bauen wir häufig eine Verbindung zu den Hinterbliebenen auf“, erklärt er. „Ich kenne die Geschichten vieler Verstorbener, weiß, welcher Song auf ihrer Abschiedsfeier gespielt wurde oder wie die Familienkonstellation war.“ Auch dadurch bleiben die Verstorbenen hier lebendig.

Die neuen Doppelgrabstätten werden in den Kreuzgang der Kirche gebaut werden. Durch die malerischen Fenster, die selbst eigene Kunstwerke sind, glitzert je nach Tageszeit die Sonne auf ihnen. Sind die Wände



Residenz-Wohnen - Unabhängig & komfortabel leben



Betreutes
Wohnen



Ambulanter
Pflegedienst



Stationäre
Pflege



Kurzzeit-
pflege

Wir beraten Sie gern!

KURSANA
RESIDENZ

Kursana Residenz Krefeld, HansasträÙe 115, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, kursanakrefeld@dussmann.de, www.kursana.de

GOEBELS

RECHTSANWÄLTE

KOMPETENT · ENGAGIERT · PERSÖNLICH

Wilhelmshofallee 79–81 · 47800 Krefeld
Tel. 02151 507-0 · info@goebels-anwaelte.de



jetzt noch kahl, werden dann in einigen Jahren, wie im Hauptgang der Kirche, etliche Blumensträuße vor den Ruhestätten stehen und die kleinen Symbole und Namen an die Bestatteten erinnern. Außerdem aber liegt der Kreuzgang in unmittelbarer Nähe zum Erinnerungsbord der Kirche. Auf kleine Post-Its haben hier etliche Hinterbliebene ihre liebevollen Botschaften hinterlassen. „Lieber Gott, danke, dass du mich nicht verlässt. Ich möchte dich bitten um Kraft und positive Energie“, steht hier. Oder: „Hallo Oma, du fehlst mir. Ich mag dich, deine Mia.“ Oder: „Wir wünschen dir zu deinem 90. Geburtstag alles Liebe der Welt. Danke, dass du für uns da warst – und noch bist.“ Es sind Botschaften der Liebe, die dem Leser in ihrer Anzahl ein wohlige Gefühl im Bauch schenken. Hier in der Grabeskirche St. Elisabeth von Thüringen, so hat der Besucher das Gefühl, können die Toten ihre letzte Ruhe finden – und dabei in liebevoller Erinnerung bleiben. //aro

**Pfarre Heiligste Dreifaltigkeit
Grabeskirche St. Elisabeth von Thüringen
Hülser Str. 576, 47803 Krefeld.**

**Öffnungszeiten der Kirche: Mo. bis Do. von 10 bis 17 Uhr;
Fr. u. Sa. von 10 bis 18 Uhr; So. von 10 bis 17 Uhr.**

Weitere Informationen finden Sie online auf www.grabeskirche-krefeld.de oder telefonisch bei Volker Matter unter Telefon 623 18 10.



Klaus Steffen

Fachanwalt für Familienrecht
Familienrecht, Erbrecht



Dr. Jochen Bolten

Fachanwalt für Familienrecht
Erbrecht, Immobilienrecht,
Vertragsrecht



Klaus H. Kalenberg

Rechtsanwalt und Steuerberater
Steuerrecht, Erbrecht,
Gesellschaftsrecht



Andreas Böning

Rechtsanwalt
Handelsrecht, Haftungs- und
Schadensrecht, Arbeitsrecht



Catharina Eich

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht, Mietrecht, Vertragsrecht



Dr. Christian Schmidt

Rechtsanwalt und Mediator
Gesellschaftsrecht, Handelsrecht,
Vertragsrecht



Gerrit Buddenberg, LL.M.

Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht
Baurecht, Immobilienrecht, Mietrecht



Dr. Philipp Steffen

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht (individuell und kollektiv)

www.goebels-anwaelte.de



Helios Klinikum Krefeld

Hämorrhoiden-Embolisation: Sanfte Linderung für eine schambehaftete Volkskrankheit

Fotos: Helios/Simon Erath

Die gelben Partikel werden über hauchfeine Katheter eingebracht, um die Durchblutung krankhaft vergrößerter Hämorrhoiden zu unterbinden.

Eine der größten Herausforderungen der modernen Medizin besteht darin, die Vielzahl der sich in immer schnellerem Rhythmus ablösenden Innovationen an die Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die Fortschritte sind so gewaltig und lösen sich in so schneller Folge ab, dass allein das Studium der einschlägigen Fachliteratur eine Vollzeitaufgabe darstellt, die für Ärzte mit vollem Wartezimmer kaum zu meistern ist. Manchmal ist es aber auch die Scham der Patienten, die einer Behandlung im Weg steht. Etwa wenn es um Hämorrhoiden geht. Mit der Hämorrhoiden-Embolisation gibt es nun eine neue Therapie, die eine schnelle und effektive Alternative zu den herkömmlichen Methoden darstellt. Dafür reicht schon eine kleine Punktion der Leiste.

Prof. Dr. med. Marcus Katoh, Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, kennt die Methode der Embolisation bereits aus zahlreichen anderen Bereichen. Sie kommt zum Beispiel bei der Behandlung unfallbedingter Blutungen, bösartiger Tumore, Gefäßfehlbildungen oder -erweiterungen, oder – hier übernimmt der Mediziner eine echte Vorreiterrolle in Deutschland – der Therapie gutartiger Prostatavergrößerungen und chronischer Gelenkschmerzen zur Anwendung. „Die Methode ist immer ähnlich“, erklärt er. „Über einen hauchfeinen Katheter werden kleinste Partikel, feine Metallfäden oder flüssige Klebstoffe in die Blutgefäße eingebracht, die die Durchblutung kritischer Bereiche verhindern.“ Vereinfacht gesagt: Gefäße werden künstlich verstopft. In Anbetracht der Tatsache, dass eine gute Durchblutung für gewöhnlich als gleichbedeutend mit „Gesundheit“ verstanden wird, mag diese Erklärung zunächst verwundern, doch Katoh weiß, dass Durchblutung nicht gleich Durchblutung, Blutgefäß nicht gleich Blutgefäß ist: „Im Fall einer Entzündung etwa reagiert der Körper darauf, dass die Gefäße sich ausweiten und demnach mehr Blut an die betroffene Stelle gepumpt wird. Wird eine Entzündung chronisch, entstehen

neue krankhafte Gefäße, die an dieser Stelle zu einer Überversorgung mit Blut führen und die Beschwerden vergrößern. Genau das beobachten wir auch bei Hämorrhoiden.“ Mithilfe der Embolisation kann das krankhafte Wachstum nicht nur gestoppt, sondern sogar rückgängig gemacht werden.

„Hämorrhoiden sind eine Volkskrankheit“, weiß Katoh. Dabei muss man wissen, dass sie üblicherweise eine sehr wichtige Funktion übernehmen: Die schwammartige Struktur unterstützt den Schließmuskel bei seiner Tätigkeit. Erst, wenn das Gewebe degeneriert, seine Elastizität verliert und sich dadurch vergrößert, wird es für die Betroffenen – meist Männer ab dem 50. Lebensjahr oder aber Frauen nach einer natürlichen Geburt – unangenehm. Sie klagen dann über Blutungen, starken Juckreiz oder Schmerzen beim Sitzen, die eine echte Beeinträchtigung der Lebensqualität bedeuten – zumal niemand gern über die Ursache dieser Beschwerden sprechen möchte. Die gängige Therapie, je nach Schweregrad der Hämorrhoiden, besteht in der Verödung durch Unterspritzung, Gummibandligatur oder in der chirurgischen Entfernung: „Der Bereich



Prof. Dr. Marcus Katoh, Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

ist natürlich nicht steril zu halten, sodass es neben dem normalen Wundheilungsschmerz auch zu Entzündungen kommen kann“, schildert Katoh mögliche Komplikationen. Neben der erwähnten Scham einer der Gründe, warum viele Patienten lange warten, bis sie mit ihren Beschwerden beim Arzt vorstellig werden. Aber viele von ihnen würden vielleicht umdenken, wenn sie wüssten, dass es eine neue Behandlungsmethode gibt, die gänzlich ohne die möglichen unangenehmen Nebenwirkungen auskommt.

Der Eingriff selbst dauert nicht länger als eine Stunde: Über die Leiste wird der Katheder eingebracht und mittels Röntgen – die Strahlenbelastung kann sehr niedrig gehalten werden – bis zu der Arterie geführt, die die vergrößerten Hämorrhoiden mit Blut versorgt. Dann werden dort die feinen Metallfäden hinterlassen. „Patienten, die über Blutungen klagen, bemerken den Effekt sofort im

Anschluss an die Behandlung“, berichtet Katoh. „Die Linderung der anderen Beschwerden tritt dann nach einiger Zeit ein, weil sich die Hämorrhoiden erst zurückbilden müssen.“ Ein weiterer Vorteil: Die Patienten können in der Regel schon einen Tag nach dem Eingriff wieder nach Hause gehen. „Allerdings lassen wir Patienten danach einige Stunden liegend verweilen, damit sich damit sich die Punktionsstelle verschließen kann“, fügt Katoh hinzu. Jetzt gilt es nur noch, über die großen Vorteile der Embolisation aufzuklären – und die Scham zu überwinden. //on

Helios Klinikum Krefeld
Lutherpl. 40 // 47805 Krefeld // 02151 - 32-0
info.krefeld@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
 IMMOBILIEN®

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN KREFELD UND UMGEBUNG

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche
 Marktpreiseinschätzung ihrer Immobilie an!

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Shop Krefeld | Marktstraße 8 | 47798 Krefeld | T.: 02151 - 93 188 0 | krefeld@von-poll.com

www.von-poll.com/krefeld



Dachverbund KREFELD BUSINESS

Gemeinsam für den Standort Krefeld

Fotos: Luis Nelsen

Attraktive Gewerbeflächen an der A 57 und mehrere hundert neue Arbeitsplätze verspricht das Gebiet südlich des Elfrather Sees.

Foto: Jürgen Brefort

Gemeinsam ist man immer stärker. Um die Kräfte erfolgreich zu bündeln und für Unternehmer bessere Möglichkeiten zu schaffen, haben sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft WFG, die Grundstücksgesellschaft GGK und das Wirtschaftsdezernat unter einer Dachmarke versammelt. Mit KREFELD BUSINESS gehen die Partner in die Offensive, verbinden nun ihr ureigenes Themenspektrum noch besser mit den Verwaltungsprozessen. Krefeld ist mit dieser einzigartigen Kooperation zum Vorreiter in Nordrhein-Westfalen aufgestiegen.

„Mit KREFELD BUSINESS können wir die Leistungen von Wirtschaftsförderung, Grundstücksgesellschaft und Wirtschaftsdezernat nunmehr unter einem gemeinsamen Dach anbieten“, benennt Geschäftsführer Eckart Preen die Vorzüge. Der Slogan bringt es auf den Punkt: „Aus denkbar wird möglich.“ Die Chancen für Unternehmen werden nun noch besser ausgeschöpft. Das Zusammenwirken ergibt eine besondere Effektivität. Sei es bei dem gemeinsam auf den Weg gebrachten Förderbeitrag im Smart-City-Wettbewerb sowie bei der internationalen Standortvermarktung oder der fundierten Betreuung der Gründungsvorhaben.

Eckart Preen steht als Wirtschaftsdezernent dem Markenverbund KREFELD BUSINESS vor: „Wir setzen auf vernetzte Zusammenarbeit“, lautet sein Credo. Hand in Hand wird die neue Allianz Synergien erzeugen. Diese Koalition zeigt sich auch im neuen Logo, das die Farben der WFG und GGK sowie den Ton der Kommune vereint. Unter dem Dach KREFELD BUSINESS sind bereits Submarken wie das Coworking-Angebot URBANWORK KREFELD, GRÜNDERPREIS KREFELD oder INSIDER KREFELD entstanden. Preen: „Der einheitliche Markenauftritt einschließlich der Subbrands sorgt für eine hohe Wiedererkennbarkeit und wird künftig auch Projekte wie das URBANWORK oder den Krefelder Gründerpreis unmittelbar mit KREFELD BUSINESS als Urheber in Verbindung bringen.“

Gebündelte Kompetenz zum Wohle der Unternehmen

Der neue Verbund holt Unternehmen ab und begleitet sie als verlässlicher Partner ans Ziel. Gründer, Investoren und Unternehmer werden engagiert gecoacht, fachlich kompetent und persönlich beraten, Netzwerke und Projekte werden initiiert, die Krefeld für Fachkräfte noch attraktiver machen. Unterstützt wird branchen- und sektorübergreifend. Die GGK entwickelt und vermarktet Gewerbeflächen und hilft bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Die WFG berät zu Fördermitteln und nutzt gemeinsam mit dem Wirtschaftsdezernat internationale Kontakte der Stadt für den Wirtschaftsaustausch. Die Digitalisierung ist die Chance auf einen schnelleren Wandel und größere Effizienz und Flexibilität. Die „Smart City“-Initiative unter der Ägide des Wirtschaftsdezernats hilft außerdem dabei, Unternehmen sozial, ökologisch und nachhaltig für die Zukunft auszurichten und die benötigten Fachkräfte in die Stadt zu holen.

Vier Säulen für die Gewerbeflächenentwicklung

Im Rahmen des Vier-Säulen-Modells hat die Grundstücksgesellschaft seit einiger Zeit bereits das Gebiet südlich des Elfrather Sees in den Blick genommen. Ziel ist die Errichtung eines Gewerbegebiets mit einem klaren Technologie-Schwerpunkt – eine Fortführung des bereits



**Oben: Eckart Preen, Wirtschaftsdezernent und Leiter von KREFELD BUSINESS.
Links unten: Beispiel für eine erfolgreiche Revitalisierung von Brachflächen:
das WERKKONTOR Krefeld am Nauenweg.**

erfolgreich vermarkteten Gebiets östlich der Parkstraße. Viele Arbeitsplätze sind das Ziel, aber auch die Nachhaltigkeit. Ökonomie, Soziales und Ökologie stehen im Einklang. Die jeweiligen Areale sind nach der Vorstellung der GGK im Zuschnitt bis zu 10.000 Quadratmeter groß und zielen auf den lokalen und regionalen Mittelstand ab. Als zweite Säule dient die Revitalisierung von Brachflächen. Ein Kataster wird aktuell zusammen mit Stadt und der Industrie- und Handelskammer erstellt. Die Grundstücksgesellschaft könnte dann, mit hinreichenden Ressourcen ausgestattet, als öffentlicher Akteur auftreten, der auch bei der Revitalisierung die von der Politik gestellten Vorgaben im Sinne von Arbeitsplätzen bestmöglich umsetzt.

Eckart Preen propagiert einen vielseitigen Ansatz: „Bei der Wahl zwischen neuen Gewerbegebieten auf der grünen Wiese und der Revitalisierung von Brachflächen geht es nicht um ein Entweder-oder, sondern um ein Sowohl-als-auch.“ Diese Offenheit ist notwendig, um den Standort weiter nach vorn zu bringen: „Nur mit einem breiten Portfolio verschiedener Flächenangebote werden wir die erfolgreiche Ansiedlungspolitik der letzten Jahre fortsetzen und in dem gewünschten Umfang für neue Arbeitsplätze und Gewerbebesteuern in Krefeld sorgen können.“

Auch die dauerhafte Schaffung einer aktiven Gründerszene ist das Ziel der neuen Partner, wie auch das stärkere Eintreten für die Aufwertung der Innenstadt. Die Kombination von Gastronomie, Dienstleistung, Kultur, Wohnen, Büros oder auch der Produktion soll der City eine einladende Strahlkraft geben. Neben Vermittlung von einzelnen Leerständen könnten auch durch Eigenerwerb oder Anmietung Objekte weiterentwickelt und einer wirtschaftlichen Nachnutzung zugeführt werden. Eine attraktive Innenstadt steht als Aushängeschild für das Krefeld der Zukunft. Und dafür steht auch die neue starke Partnerschaft für den Wirtschaftsstandort – zusammen geht es eben besser. //al

KREFELD BUSINESS

Herausgeberin: WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH

Neuer Linner Straße 87 // 47798 Krefeld

Geschäftsführer: Eckart Preen

Tel.: 02151 - 82047-0 // info@krefeld-business.de

www.krefeld-business.de



ALEXANDRA LÜKE
PHYSIOTHERAPIE



ALEXANDRA LÜKE
Privatpraxis für Physiotherapie

- | Physiotherapeutin (Bachelor NL)
- | Heilpraktikerin (Physiotherapie)
- | Manualtherapeutin

T: 02151/562331
M: info@physiotherapie-lueke.de
www.physiotherapie-lueke.de

Termine nach Vereinbarung
Gatzenstr. 167a | 47802 Krefeld

Worüber man nicht reden kann, das kann man auch nicht fühlen

Text: Ann-Katrin Roscheck

Fotos: Luis Nelsen

Wenn wir als Kind beginnen zu sprechen, dann ahnen wir zuerst nur nach, was wir hören. Das sind am Anfang vor allem die Laute, die unsere Eltern von sich geben – und die zunehmend auch eine Bedeutung für uns annehmen. Mit dem Spracherwerb lernen wir nicht nur Wörter und ihre Bedeutung kennen, sondern damit auch die Welt um uns herum sowie uns selbst. Wir können nicht zuletzt deshalb überhaupt erst begreifen, dass wir traurig oder glücklich sind, weil wir Wörter für diese Zustände haben. Das heißt auch, dass unser Verständnis der Welt mit unserem Wortschatz wächst. Unweigerlich fällt uns das berühmte Beispiel von den Inuit und ihren unzähligen Begriffen für das ein, was wir ganz einfach „Schnee“ nennen. Was wir nicht benennen können, das gibt es für uns nicht. Weshalb die Reglementierung von Sprache immer schon ein politisches Machtmittel war, das vor allem totalitäre Systeme bemühen, um missliebige Phänomene aus der Wahrnehmung der Menschen zu tilgen.

In Russland aufgewachsen, hatte Svetlana Kolkova zwar schon immer einen großen Wortschatz, aber der Staat schaffte es dennoch, dass ihr ein großer Teil ihrer eigenen Identität viele Jahre lang verborgen blieb. Denn hier leben noch heute Homosexuelle weit unter dem Radar, zeigen sich nicht in der Öffentlichkeit und kommen auch in den Medien nicht vor: Schwule und lesbische Liebe werden einfach totgeschwiegen. Auch Svetlana wusste schlichtweg nicht, dass das Herz gleichgeschlechtlich lieben kann, bis sie mit Mitte 20 für ein Praktikum nach Deutschland kam.

Um Svetlanas Sozialisation zu verstehen, müssen wir zuerst einen Blick auf die Geschichte Russlands werfen. Bedenken wir, dass die Sowjetunion die Homosexualität 1921 als eines der ersten Länder legalisierte, können wir das, was wir heute aus Russland hören, kaum glauben. Schon 1933 führte das Land aber eine Gesetzesänderung durch, die sexuelle Handlungen zwischen Männern mit bis zu fünf Jahren Gefängnis, mit Zwangsarbeit oder mit einer Art „Behandlung zur Umorientierung“ ahndete. Erst 1993, vor nicht einmal 30 Jahren, wurde das bestehende Gesetz endgültig aufgehoben, aber noch bis

S V E T L A N A

Светлана



1999 galt Homosexualität offiziell als Geisteskrankheit. Heute ist sie generell zwar erlaubt, homosexuelle Propaganda in der Öffentlichkeit wird aber unter hohe Strafe gestellt. Anders gesagt: Niemand darf über Homosexualität in der Gegenwart von Kindern sprechen oder die gleichgeschlechtliche Liebe öffentlich zeigen. Und damit existiert sie in der russischen Wahrnehmung streng genommen nicht. Sie darf nicht sein.

Das galt auch schon, als Svetlanas Eltern noch Kinder waren. Obwohl sie immer schon sehr bildungsorientiert und tolerant waren, wuchsen sie doch in einem System auf, in dem es für Homosexualität keinen Platz gab. Ganz grundsätzlich wird in der russischen Kultur nicht über Gefühle gesprochen: Genauso, wie es keine Liebesbekundungen zwischen gleichgeschlechtlichen Paaren gibt, würden auch Männer und Frauen nie in der Öffentlichkeit ihre Gefühle zeigen oder aber mit ihrer Familie über Gefühle sprechen. So war es auch in Svetlanas Familie – und dennoch beschreibt sie ihre Kindheit und Jugend in Moskau als außergewöhnlich glücklich, denn sie spürte die Liebe der Eltern jeden Tag. Ihr Vater Wladimir arbeitete als Professor an der Universität, ihre Mutter Tatjana als Lehrerin. Sie war von Kindesbeinen an Svetlanas großes Vorbild und so ging sie nach dem Schulabschluss in eine kleine Studentenstadt, um hier, genau wie ihr Idol, Deutsch zu studieren. Anders als wir es aus dem deutschen Studentenleben kennen, gab es damals für Svetlana aber keine großen Partys und auch keine Liebesgeschichten. Die junge Frau gab ihre gesamte Energie ins Studium. „Rückblickend habe ich schon das Gefühl, dass die Jugend in Russland zumindest damals anders tickte als die in Deutschland“, erklärt Svetlana. „Als ich aufwuchs, hielt dort niemand öffentlich Händchen. Sexualität spielte offensichtlich keine Rolle. Ich fand es deswegen auch nicht merkwürdig, dass meine Freundschaften zu Männern immer platonisch blieben.“

Und dennoch gehört das Entdecken der eigenen Sexualität zur Entwicklung jedes Menschen dazu. Bis heute begreift Svetlana nicht, wie es das Lied „All the things she said“ vom Popduo „t.A.T.u.“ um die Jahrtausendwende auf die russischen Sender schaffen konnte. Aber sie kann sich noch genau daran erinnern, was dieses Lied damals bei ihr auslöste: „Ich hörte in diesem Song zum ersten Mal, dass zwei Frauen Sehnsucht füreinander empfinden können. Mich ließ das Lied nicht mehr los, obwohl ich es natürlich nicht verstand“, erklärt sie.

Das änderte sich, als Svetlana 2005, mit 23 Jahren, im Rahmen eines Praktikums nach Deutschland kam. Hier erlebte sie ein Land, das so anders mit Körperlichkeit und Emotionen umging als ihre Heimat. Sie sah Männer und Frauen, die sich in der Öffentlichkeit küssten. Sie sah Männer, die Händchen hielten, und Frauen, die Zärtlichkeiten austauschten. „Es war wie eine andere Welt“, erklärt sie. „Ich war total überwältigt von dieser Offenheit.“ Und auf einmal begann die junge Frau auch, sich selbst besser zu verstehen. Als sie den Flieger zurück nach Moskau nahm, hatte sie sich verändert. Es war, als hätte sie eine neue Sprache gelernt – sie hatte das fehlende Stück ihrer Identität gefunden.

Zurück in Heimat begann demnach auch eine schwierige, aufregende Zeit. In einem strengen, intoleranten Regime fand die junge Frau eine Welt, die ihr bislang verborgen geblieben war. Sie tauchte ein in die homosexuelle Gemeinschaft, die tief unter der öffentlichen Wahrnehmung existierte. „Ich ging auf die Suche nach Communitys, fand Clubs und lernte Frauen und Männer kennen, denen es ähnlich ging wie mir“, erklärt sie. „Ich lernte aber auch schnell, dass wir versteckt handeln und unter uns bleiben mussten. Offensichtlich lesbisch oder vor allem schwul zu sein, ist in Russland noch immer



gefährlich.“ Denn hinter der alten Gesetzgebung steht auch heute noch ein Mob, der gleichgeschlechtlich Liebende gewaltsam verfolgt. Immer wieder werden schwule Männer zusammengeschlagen und die Durchführung von homosexuellen Veranstaltungen untersagt. Schlimmer sei aber die Angst vor Anfeindung oder sogar gewaltsamen Reaktionen. Aus dieser Erfahrung heraus erwuchs auch Svetlanas erste Selbstständigkeit. Die junge Frau beobachtete, dass lesbische Frauen nach Partys in entsprechenden Lokalisationen immer wieder Probleme hatten, sichere Taxifahrten nach Hause zu ergattern. Svetlana gründete gemeinsam mit anderen lesbischen Frauen ein Taxiunternehmen, das sicheres Geleit gewährleisten sollte. „Natürlich durfte die Regierung nicht erfahren, mit welcher Motivation wir unser Taxiunternehmen ins Leben riefen“, erinnert sie sich. „Aber Leute aus der Szene verstanden unsere geheimen Botschaften.“ So glitzerte das chinesische Zeichen für „Liebe“ in Regenbogenfarben hinter den Scheiben der Taxen, deren Name „Love Galaxy Best Taxi“ Eingeweihten verriet, wen die Taxifahrerinnen ansprechen wollten. „In Russland gehören Begriffe wie „LGBT“ nicht zum Volksmund“, schildert Svetlana weiter. „Das versteht niemand, der nicht selbst schwul oder lesbisch ist.“

Auch privat lebte Svetlana nach ihrer Rückkehr zwei Leben, ein öffentliches und ein verstecktes. Von lesbischen Freundinnen lernte sie schnell, die richtigen Erklärungen für ihre Handlungen und Gewohnheiten zu finden. Vor ihren Eltern und ihrem Bruder sprach die junge Russin zum Beispiel immer wieder von der Wohngemeinschaft mit einer Freundin. „Ich habe mich nie geoutet“, sagt sie und greift nach Silkes Hand. „Ich hatte das Gefühl, das passt einfach nicht, wenn ich es ihnen sage. Ich wollte ihnen keine Sorgen machen.“

Svetlanas Eltern sind wichtige Menschen im Leben der heute 39-Jährigen. Wenn sie über den Tod ihrer Mutter spricht, glitzern noch immer die Tränen in ihren Augen. Ihre Mutter hat nie offiziell erfahren, dass Svetlana Frauen liebt. Der Beobachter vermeint Sehnsucht in ihren Augen zu erkennen, wenn sie über das ausgebliebene Outing erzählt. Ihre Mutter ging, ohne dass Svetlana mit ihr über dieses eine, so wichtige Stück ihrer Identität sprechen konnte. Aber auch kulturell bedingt, so wiederholt die junge Frau erneut, kommen ja eben Gefühle in Russland einfach nicht in der Kommunikation vor. Svetlana war es immer wichtig, diese klassischen, russischen Werte zu akzeptieren und im Umgang mit ihren Eltern auch wertzuschätzen. „Meine Eltern haben mit mir auch nie über ihre eigene Liebe gesprochen“, erklärt sie. „Wir tun das einfach nicht. Und auch ich würde es als unangebracht empfinden, ihnen von meinen Gefühlen zu



Erinnerungsfotos an die Zeit nach dem Erweckungserlebnis: Erst nach ihrer Rückkehr aus Deutschland tauchte Svetlana in die homosexuelle Community Russlands ein.

erzählen. Das bedeutet aber nicht, dass wir uns gegenseitig weniger mögen, sondern einfach, dass wir uns eben stumm akzeptieren.“

Erst Silke gegenüber öffnete Svetlana ihr Herz. Nachdem sich die Russin irgendwann entschieden hatte, ganz nach Deutschland zu kommen, war es eine kurze, schicksalhafte Begegnung vor zwei Jahren, die alles veränderte. Im Grugapark in Essen war Svetlana mit ihrem Vater Wladimir unterwegs, der gerade aus Russland zu Besuch war. Auch Silke hatte einen freien Tag und entschied sich für Sightseeing in der eigenen Nachbarschaft. „Ich suchte die Flamingos und fragte die beiden, ob sie diese irgendwo gesehen hätten“, erklärt die 49-Jährige und schmunzelt. „Dabei bin ich mit Svetlanas Vater ins Gespräch gekommen. Wir verbrachten anschließend den ganzen Tag miteinander.“

Silke kommt aus Deutschland und damit aus einer ganz anderen Welt als Svetlana. In einer Großfamilie aufgewachsen, wussten schon immer alle Familienmitglieder, dass sie Frauen liebt. „Ich schwärmte schon für meine Kindergärtnerin“, erklärt sie mit erfrischender Offenheit. „Irgendwann brachte ich meine erste Freundin mit nach Hause und niemand stellte Fragen. Es war klar, dass wir ein Liebespaar sind.“ Die Offenheit, die Silke in ihrer Familie erlebte, gab ihr Stärke. Sie fand hier Raum, um sich als lesbische Frau selbst zu entdecken, über Liebeskummer zu sprechen und sich als Persönlichkeit offen zu entwickeln. „Ich habe nie Einschränkungen oder Benachteiligungen aufgrund meiner Sexualität erfahren“, beschreibt sie. „Und so bin ich auch mit Svetlana und ihrem Vater umgegangen. Ich habe offen darüber gesprochen, dass ich mich gerade in einer Scheidung von einer Frau befinde. Ich wusste ja nichts von der russischen Befangenheit.“

Svetlana verschlug es die Sprache. Sie konnte nicht glauben, dass eine fremde Frau so offen mit ihrem Vater über ihre lesbische Orientierung spricht. Hielt sie sich im Kontakt mit Silke vorerst zurück, war Wladimir angetan von der jungen Deutschen. „Es war damals Wahl und die beiden verabredeten sich, um unterschiedliche Parteien zu besuchen“, erinnert sich Svetlana. „Ich war total baff und irgendwie auch fasziniert.“ Als der Vater wieder nach Russland zurückkehrte, blieben Svetlana und Silke in engem Kontakt. Silke fragte Svetlana irgendwann einfach ganz offen nach ihrer sexuellen Orientierung und erklärte ihr gleichzeitig: „Ich finde dich echt ganz süß.“ Auf einem Konzert, das die beiden gemeinsam besuchten, kamen sie schlussendlich zusammen. „Erst viel später sagte Svetlana zum ersten Mal ‚Ich liebe dich‘“, erinnert sich Silke und greift zärtlich die Hand ihrer Freundin. „Ich weiß, was das für ein riesiger Schritt für sie war und habe in diesem Moment einfach nur geheult. Es war perfekt.“

Silke ist das Teil, so beschreibt Svetlana, das ihr im Leben bisher gefehlt hatte. Sie war von Beginn an verbunden mit der Familie, die Svetlana so wichtig ist, und zeigte ihr offen ihre Zuneigung. Silke ist aber auch genau das, so stellt es der stumme Beobachter fest, was sich jeder Mensch von seinem Partner wünscht: Sie erkennt ihre Freundin – auch mit ihren Ängsten – an, sie nimmt sie wahr und übernimmt auch jene Aufgaben, von denen sie spürt, dass Svetlana mit ihnen überfordert ist. So war es auch, als Wladimir erneut nach Deutschland kam. Das Paar lebte damals schon in Duisburg zusammen. „Ich fand es bescheuert, auf einmal ohne Svetlana zu



In Silke fand Svetlana eine Partnerin, die aus ihrer Sexualität nie ein Geheimnis machen musste.

schlafen, nur weil wir unsere Partnerschaft nie vor ihrem Vater thematisiert hatten“, erklärt sie. „Also übernahm ich es, die Karten vor ihm auf den Tisch zu legen.“ Ein riesiger Schritt, nicht nur für Silke, sondern vor allem für Svetlana. Denn konnte sie zwar nicht selbst über ihre Gefühle sprechen, wollte es auf einmal ihre bessere Hälfte tun und damit all das offenbaren, was sie versucht hatte, mit russischer Sprachlosigkeit jahrelang zu umgehen.

Für den großen Moment wollte Silke einen geeigneten Rahmen schaffen. Sie nahm sich vor, das Gespräch mit dem Familienoberhaupt im Keller beim gemeinsamen Erwärmen einer Flasche Wein zu suchen. Beide teilten die Liebe für Wein und empfanden Sympathie für einander. Da Silke sich vor dem Vater bereits als lesbisch geoutet hatte, sah sie eigentlich keine großen Schwierigkeiten darin, die Beziehung zu seiner Tochter zu verkünden. Während Svetlana von der Anspannung komplett eingenommen im Esszimmer verblieb, suchte Silke schließlich das Gespräch. Wäre ihr Leben ein Film, wäre das der Moment, an dem die Musik einsetzt und langsam anschwillt, die Finger des Publikums in der Popcornhülle zur Ruhe kommen und sich die Augen weiten für den Wendepunkt, der alles verändern kann.

„Du siehst, dass deine Tochter bei mir lebt?“ Ein kurzes Nicken. „Wir sind zusammen.“ Erneut ein kurzes Nicken, in das Silke sogleich mit der hastig nachgeschobenen Ergänzung „Wir sind ein Liebespaar“ einfiel, als müsse sie die Gunst des Augenblicks nutzen und dürfe den entscheidenden, sich nun bietenden Moment nicht verpassen. Jetzt war es raus. Stille. Wladimir schaute Silke fest an, bevor er ganz ruhig sagte: „Was Besseres kann meiner Tochter nicht passieren.“ Es war geschafft.

Die Szene dauerte nur wenige Sekunden, doch Svetlana, Silke und vermutlich auch Wladimir werden diesen Moment wahrscheinlich nie wieder vergessen. Svetlana und ihr Vater vermieden es danach zwar wieder – ganz nach russischer Manier – miteinander über ihre Gefühle zu sprechen, doch in diesem kurzen Augenblick hatte das Paar doch den väterlichen Segen erhalten. Ein Segen, der beiden Frauen unendlich viel bedeutet. „Das können wir von der russischen Kultur lernen. Ich lerne es jeden Tag von meiner zukünftigen Frau“, schreibt Silke. „Manche Dinge müssen nicht gesagt werden. Sie sind einfach gut, auch ohne, dass wir darüber reden.“ Glück fühlt man.

Unser Wortschatz ist immer begrenzt, so wie die Sprache sich fortwährend erweitert und weiterentwickelt. Und nicht alles muss ausgesprochen werden, wie die Geschichte von Svetlana und Silke beweist. Es gibt es, das stumme Einverständnis, vor allem unter Menschen, die sich nahestehen. Aber auch, wenn wir uns nur darüber verständigen möchten, worüber wir fortan nicht mehr miteinander zu sprechen brauchen, müssen wir doch wissen, dass es existiert. Und dass keine Regierung und kein Sprachverbot es auslöschen können.

Wir haben Svetlana in der VHS-Ausstellung „Kulturwerkstatt international - Krefelder Mütter und Töchter“ entdeckt, die noch immer in den Räumen der Volkshochschule besichtigt werden kann. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Dr. Inge Röhne als Leiterin der VHS dafür bedanken, dass sie den Kontakt zu Svetlana hergestellt hat.



Finlantis

Bild Kelle copyright _VisitFinland_ Karl Ylitalo

Finlantis liebt den November

Endlich wieder mehr Dampf: unser Aufguss-Programm

Sind wir doch mal ehrlich: Ohne Aufgüsse macht das Saunieren nur halb so viel Spaß. Deshalb freuen wir uns im Finlantis, jetzt wieder deutlich mehr Angebote machen zu können! Tiefenentspannung, Frischekick oder Duftreise in ferne Länder? Fruchtig, blumig oder würzig? Einfach mal auf unserer Webseite vorbeischaun, welche Aufgüsse es bei uns gibt.

Auf ins FinSpa: Wo die Endorphine tanzen

Massagen gehören zu den ältesten Heilmitteln überhaupt. Und bis heute haben sie nichts von ihrer wohltuenden Wirkung verloren. Sie lösen Verspannungen, sorgen aber auch für die Ausschüttung von Endorphinen. Das hebt die Stimmung, vermindert Stress und verbessert den Schlaf. Herbstferien für den Kopf! Lasst es euch also nicht nehmen, euch regelmäßig in die Hände unseres FinSpa-Teams zu begeben. Ob Füße und Beine, Kopf, Rücken oder gleich der ganze Körper: Eine Übersicht mit allen Massage-Anwendungen findet sich auf unserer Webseite.

Finlantis

Buschstraße 22 // 41334 Nettetal-Kaldenkirchen
 Mail: info@finlantis.de // www.finlantis.de



Christuskirche KR-Bockum

Bild © Christuskirche, Krefeld-Bockum.

Konzert des Thomaschors in der Christuskirche

Das jährliche Konzert des Krefelder Thomaschors in der Lukaskirche in Gartenstadt ist ein fester Termin im Kalender von Liebhabern festlicher Gesänge. Da das evangelische Gotteshaus in diesem Jahr abgerissen wurde, weicht der Chor unter der Leitung Klaus Reyschers nun zum ersten Mal in die Christuskirche in Krefeld-Bockum aus. Am 7. November um 17 Uhr kommen dort Stücke dreier verschiedener Komponisten zur Aufführung: Das „Missa in honorem S. Norberti“ des 1997 verstorbenen László Halmos, J. G. Rheinbergers zu Ehren der Jungfrau Maria gedichtete Hymnen „Regina coeli“, „Quam admirabile“ und „Salve regina“ sowie Peter Cornelius' „Messe in a-Moll“.

Das Konzert findet unter Einhaltung der 3G-Regelung statt, der Eintritt ist frei. Besucher werden um eine Spende für die Unterstützung kirchenmusikalischer Arbeit gebeten.

Konzert in der Christuskirche

7. November, 17 Uhr // Schönwasserstr. 104 // 47800 Krefeld



EIN KLEINES STÜCK URLAUB FÜR IHR EIGENHEIM

DIE FLÜSSIGKUNSTSTOFFFLÖSUNG FÜR IHREN BALKON!

BALKONSANIERUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT

- TÜV geprüft
- Festpreisgarantie
- schnelle & saubere Ausführung
- kostenfreie Analysetermine für Eigentümer

STANDORTE

- Krefeld • Viersen • Wesel • Oberhausen • Kempen
 Düsseldorf • Duisburg • Moers • Neukirchen-Vluyn
 Mülheim an der Ruhr



BESCHICHTUNGEN
 BALKONSANIERUNGEN.COM



Beschichtungen NRW - Zentrale - Tel.: 0 28 41-88 13 7 99 - Mail: info@balkonsanierungen.com

The logo for Silk, featuring the word "silk." in a bold, lowercase, sans-serif font. The letters are white and stand out against the dark blue background. The dot on the period is a solid white circle.

silk.

Gravitation für Marken

www.silk-werbeagentur.de



KUNSTWERK:WERKKUNST:

Global denken, lokal kaufen, nachhaltig schenken

Individuelle handgefertigte Weihnachtsgeschenke, auch das geht nachhaltig und auf kurzen Wegen. Mitten in der Krefelder Innenstadt wird von Anfang November an wieder ein Pop-up-Store mit handgefertigten Einzelstücken und Kleinserien der Gruppe KUNSTWERK:WERKKUNST eröffnet. Bereits seit 2015 setzen die lokalen Designkünstlerinnen erfolgreich das Konzept des zeitlich begrenzten Verkaufsraums in Krefeld um.

Die acht Frauen haben in ihrer Produktpalette vielseitige Ideen für einzigartige Geschenke, auch Auftragsarbeiten werden gern angenommen. Bekleidung, Taschen und Dekorationsartikel aus Textilien bieten die Designerinnen Tanja Lukas, Susanne Pietsch und Lydia Poen. Lisa Liesges schafft künstlerische gestaltete Wohnaccessoires aus Keramik, während Thea Mertens Praktisches aus Holz für Privat- und Büroräume gestaltet. Papeteriewaren mit eigenem Muster erstellt Madeleine Schepers in handwerklicher Buchbindetechnik, Conny Horsthemke und Marion Schulte runden das Angebot mit Malerei, Kunstobjekten und Schmuck ab. //Imp

Öffnungszeiten:

Vom 6. November bis 24. Dezember // Mo bis Sa 11 – 18 Uhr
verkaufsoffene Sonntage: 7. Nov und 12. Dez 13 – 18 Uhr
Angerhausenstr. 13a // 47798 Krefeld
Auch auf Facebook und Instagram: KunstwerkWerkkunst



Heinz Webers: Wie es früher war

Ein Buch, das „Fucki“ macht

„Nur wer seine Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft.“ Das berühmte Zitat des deutschen Universalgelehrten Wilhelm von Humboldt ist eine Art Leitspruch für Heinz Webers' Bächlein „Wie es früher war“. Auf rund 145 illustrierten Seiten beschreibt der gebürtige Krefelder Feiertage, Feste und Bräuche, die wir hierzulande einmal gefeiert haben (oder immer noch feiern), und stellt dabei, wenn möglich, den Bezug zu Krefeld und dem Niederrhein her. Historische Daten, überlieferte Anekdoten oder persönliche Erinnerungen machen die kurzen Abschnitte lebendig, vermitteln das beliebte „unnütze Wissen“ oder verleiten zum Schmunzeln. Im besten Fall kommt alles zusammen. So erfahren wir unter der Überschrift „Hausschlachtung“, dass die Mispel unter Metzgern als „Wuosch-Pinn-Dorn“ bezeichnet wurde. Sie benutzten dessen Dornen nämlich, um den Darm selbst gemachter Würste zu verschließen. Zwar ist „Wie es früher war“ keineswegs das erste Buch mit Krefelder Lokalbezug des 86-jährigen Autors, doch seine Entstehung wurde nicht zuletzt durch die Pandemie begünstigt. Eins ist indes schon bei kurzem Reinschmökern klar: Der „Fucki“, den Webers beim Verfassen ganz offenkundig hatte, überträgt sich ungefiltert auf den Leser. //on

Heinz Webers: Wie es früher war.

Feste und Bräuche aus Krefeld und vom Niederrhein.

Krefeld 2021. Seidenweber Bücherei Krefeld, 9 Euro.

Erhältlich in Krefelder Buchhandlungen oder direkt beim

Autor: Tel.: 02151/503326, E-Mail: heinz.webers@gmx.de

WINTERWARTUNG

WIR MACHEN IHREN MÄHROBOTER
FIT FÜR DEN SOMMER



VORHER



NACHER

ab 129€
(zzgl. MwSt.)

Inspektion, Software-Update, Grundreinigung
inkl. Politur, uvm. (optional mit Hol- & Bringdienst)

LOH3BOTIC

GARTEN-AUTOMATISIERUNGSSYSTEME

**IHR MÄHROBOTER-
EXPERTE FÜR KREFELD
& UMGEBUNG**

TIM LOHMANN · 0172/7499702
INFO@LOH3BOTIC.DE

www.lohbotic.de



BESSER WOHNEN

IHR KOMPETENTER ANBIETER VON
WOHNUNGEN & GEWERBEFLÄCHEN



P. Köser Immobilien GmbH & Co.KG
Hansastr. 28, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 / 62 54 0
www.koeser-online.de



**WEIHNACHTS-
AKTIONSPREISE**



269 €
229 €

anteilig erstattungsfähig*

Rehasense Server

- Aluminium-Rollator
- Einkaufstasche
- Komforträder
- ergo-Griffe
- viele Farben
- Rabattcode: SER11C



435 €
410 €

anteilig erstattungsfähig*

Topro Troja 5G

- modernes Design
- praktische Tasche
- ergo-Griff
- zwei Größen
- viele Farben
- Rabattcode: TOP11C



499 €
449 €

anteilig erstattungsfähig*

Rehasense Athlon

- Carbon-Rollator
- leichtes Design
- Komforträder
- ergo-Griffe
- viele Farben
- Rabattcode: ATH11C



1490 €
1350 €

Elektromobil Neo

- 6 km/h
- Reisemobil, zerlegbar
- Beleuchtung
- Federung vorne/hinten
- Belastbar bis 130 kg
- viele Farben
- Rabattcode: NEO11C

Beim Kauf eines Elektromobils
erhalten Sie gratis eine
sanafair- Bag.



Beim Kauf eines Rollators
erhalten Sie gratis wahlweise
ein rotes oder weißes
LED-Licht.



sanafair+ mobil
Kompetenz für Ihre Gesundheit

Scherpenberger Straße 2
47443 Moers
Tel.: 02841 78 18 55 20
www.sanafair-mobil.de

* bei Vorlage einer ärztlichen Verordnung und Genehmigung durch Ihre Krankenkasse

Angebot gültig vom 01.11.2021 - 23.12.2021

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülser Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Büro in der Kirche
Tel. 021 51-6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Kirchlich geprägte Architektur
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort – auch unabhängig von einem Todesfall.



Pflegefachkräfte gesucht

Am Schirkeshof 6 · 47804 Krefeld
Telefon 02151 - 7377-0 · Telefax 02151 - 7377-447
info@bellini-krefeld.de · www.bellini-krefeld.de

Hannappel Seit 135 Jahren
BESTATTUNGEN in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de



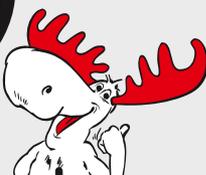
Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Die freundlichen
Uerdinger Mietwagen Elche

477 477

G.Knoorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!



30 1000



SERVICE TAXI
KREFELD

HERAUSGEBER

CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
Torsten Feuring
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION

Oliver Nöding (on)
Ann-Katrin Roscheck (aro)
Michael Otterbein (mo)
André Lerch (al)
Robin Terrana (rt)
Melanie Struve (ms)
Leena May Peters (Imp)

REDAKTIONSLEITUNG

David Kordes (kor)

STELLVERTRETER

Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG

silk. Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION

Christina Hübecker

FOTOGRAFIE

Luis Nelsen

VERTRIEB

Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Yvonne Wehenkel
Mobil: 0151 - 28 73 07 79
Mail: yvonne@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring
Mobil: 0157 - 76 13 58 76
Mail: torsten@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK

L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE

Gesamtauflage: 35.000 Stück

VERTEILUNG

120 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Beilage Rheinische Post
Postverteiler
350 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet

ABO

Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de

DAS STRASSENBAHNDERBY



KREFELD PINGUINE DÜSSELDORFER EG



Sonntag, 28.11. - 16:30 Uhr



JETZT TICKETS SICHERN

www.kev-tickets.de



Der Durchbruch für Ihre Zukunft. Werden Sie Sinnvestor.

Mit **Deka-FondsSparplan** können Sie mit regelmäßigen Beträgen ein Vermögen aufbauen und dabei nachhaltig anlegen – für Sie und die Generation von morgen.

Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
Krefeld

Deka
Investments

Jetzt in Ihrer Sparkasse
oder auf deka.de



Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.
Quellen Auszeichnungen: 1 Capital-Heft 03/2021 2 www.faz.net/Umweltchampions

 Finanzgruppe